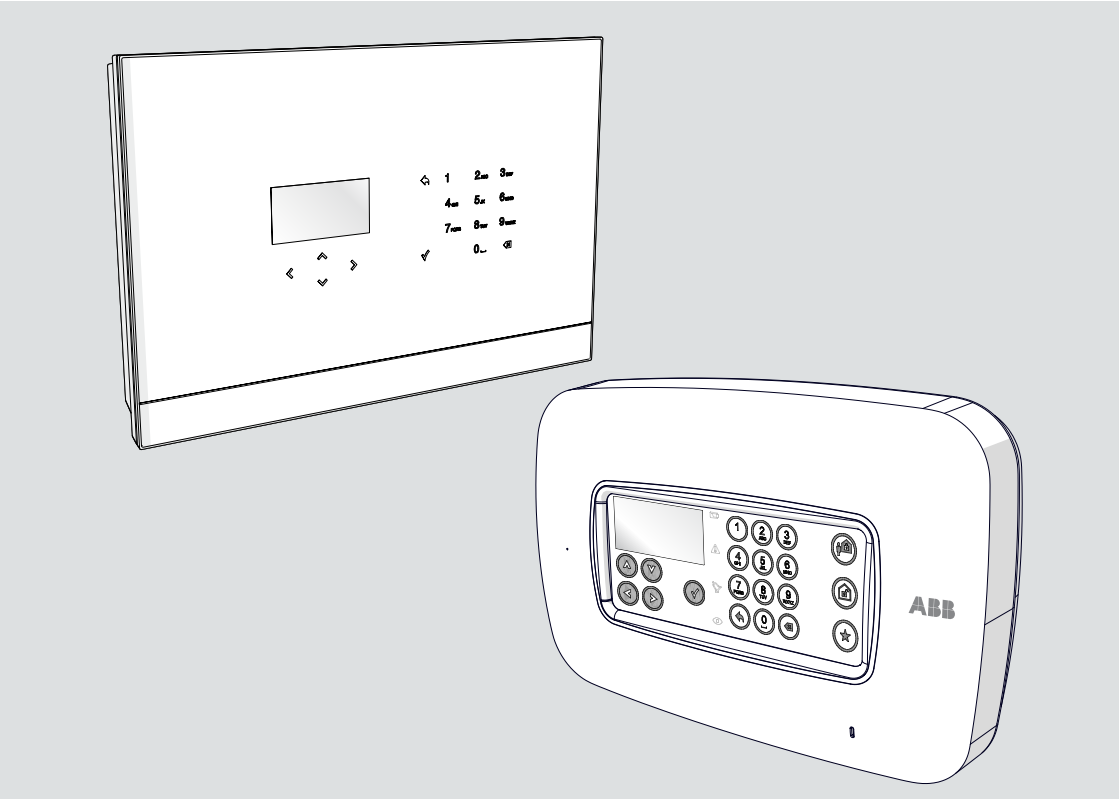
Busch-/ABB-secure@home

Busch- **SAS-Wx.11c** H121004
ABB- **SAS-Wx.1c**



DE Kurzanleitung
Funk-Zentrale / GSM Funk-Zentrale

EN Quick Guide
Central Unit / Central Unit with GSM

NL Beknopte handleiding
Centrale / GSM Centrale

FR Guide rapide
Centrale basic / Centrale GSM

IT Guida rapida
Centrale / Centrale con GSM

ES Guía rápida
Central / Central GSM

DE

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN 4

1.1 VERWENDETE SYMBOLE 4

1.2 HAUPTFUNKTIONEN 5

1.3 SICHERHEIT 5

1.3.1 Sachgemäße Verwendung 5

1.3.2 Unsachgemäße Verwendung 6

1.3.3 Zielgruppe / Qualifikation des Personals 6

1.3.4 Sicherheitshinweise 7

2 INSTALLATION 8

3 PLANUNG EINER ANLAGE.....9

3.1 VERWENDUNG DER ZONEN 9

3.1.5 Zonentypen 9

3.1.6 Unterteilung in Zonen 10

4 STEUERSCHNITTSTELLE 11

4.1 VERWENDUNG DER TASTATUR..... 11

5 PROGRAMMIERUNG.....13

5.1 ERFASSUNG DER BETRIEBSSEQUENZEN..... 13

5.2 ERSTE INBETRIEBNAHME 13

6 SYSTEMSTATUS 21

6.1 DAS SYSTEM SCHARF/UNSCHARF STELLEN 22

6.2 DIE ALARM-ZONEN ANZEIGEN 23

6.3 SYSTEMLEISTUNG 25

7 FIRMWARE-UPDATE 26

7.1 ANWEISUNGEN ZUR INSTALLATION DER FIRMWARE 26

DE

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Vielen Dank für den Kauf der Systemzentrale secure@home.
Dieses Handbuch enthält alle erforderlichen Informationen für die Konfiguration der Anlage und die Inbetriebnahme durch den Installateur.

Das vollständige Handbuch finden Sie unter folgender Adresse:
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome
Die Programmierungsverfahren sind im Installationshandbuch beschrieben, das sich ausschließlich an den Techniker richtet, der die Installation der Anlage durchführt.

Nur von einem qualifizierten Elektriker installieren lassen.

1.1 VERWENDETE SYMBOLE

Die nachfolgenden Symbole weisen auf besondere Gefahren hin, die die Verwendung des Geräts mit sich bringen kann, oder liefern nützliche Hinweise:

GEFAHR!
Gefährliche Situation, die tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

ACHTUNG!
Potenziell gefährliche Situation.
Die Nichtbeachtung kann auch zu unwiderruflichen Schäden am Gerät führen.

Informationen oder Verweise auf nützliche Themen zur Vertiefung.

Installateur oder qualifizierter Elektriker.

DE

1.2 HAUPTFUNKTIONEN

Das Gerät kommuniziert über Funkfrequenz mit den anderen Einrichtungen der Anlage und ermöglicht dem Anwender die Verwaltung der Einbruchschutz- und Haussicherheitssysteme.
Es ist perfekt integrierbar in das System Home Automation free@home und die GSM-Version und ist in der Lage, die Alarmmeldungen mittels Sprachnachrichten oder per SMS an die programmierten Telefonnummern zu senden.

1.3 SICHERHEIT

Das Gerät ist gemäß den geltenden Regeln der Technik konzipiert und gewährleistet einen sicheren Betrieb. Es wurde geprüft und, vom Standpunkt der Sicherheit aus, in perfektem Zustand aus dem Werk versandt.
Trotz allem kann seine Verwendung Gefahren mit sich bringen. Um diesen Gefahren vorzubeugen, lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf eine Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zurückzuführen sind.
Bei der Installation ist die dem Installationsland entsprechende nationale, einschlägige elektrische Richtlinie zu beachten.
Es wird darauf hingewiesen, dass die bestätigte Konformität und die Leistungen des Produktes beeinträchtigt werden können durch:

- Falsche Stromversorgung;
- Falsche Installation oder falsche oder unsachgemäße oder in jedem Fall von den Anweisungen im Installations- und Bedienungshandbuch oder den Anleitungen der einzelnen Einrichtungen abweichende Verwendung;
- Ersatz von Bauteilen oder Originalzubehör durch andere, nicht vom Hersteller genehmigte Teile oder Austausch durch nicht autorisiertes Personal.

Bei der Wahl von nicht konformen Konfigurationen muss das Etikett des Produktes, das die Konformität bestätigt, abgeändert oder entfernt werden.

1.3.1 Sachgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist eine Einrichtung zur Steuerung und Konfiguration für die Wandmontage. Es kann nur eine Systemzentrale pro System installiert werden.
Das Gerät wurde für folgende Verwendungen konzipiert:

- Betrieb, der den technischen Daten und den angegebenen Arten der Last entspricht;
- Installation in trockenen Innenräumen;
- Unter Berücksichtigung der Anschlussmöglichkeit, mit der das Gerät ausgestattet ist.

Unter die sachgemäße Verwendung fällt unter anderem die Beachtung aller in diesem Handbuch angeführten Anweisungen.

DE

1.3.2 Unsachgemäße Verwendung

GEFAHR!
Jedwede Verwendung, die nicht in diesem Kapitel angeführt ist, ist als nicht konform mit den Vorschriften anzusehen und kann Personen- und Sachschäden zur Folge haben.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße, den Vorschriften nicht entsprechende Verwendung verursacht werden. In diesem Fall ist einzig und allein der Anwender/Verwalter für das Risiko verantwortlich.
Das Gerät wurde nicht für folgende Verwendungen konzipiert:

- Konstruktive, eigenständig durchgeführte Veränderungen;
- Reparaturen;
- Installationen im Freien oder in der Nähe von Toilettenräumen;
- Unter Verwendung eines zusätzlichen Buskopplers.

1.3.3 Zielgruppe / Qualifikation des Personals

Die Installation, die Inbetriebnahme und die Wartung des Geräts dürfen ausschließlich von ausgebildeten Elektrikern durchgeführt werden, die über die nötige Qualifikation verfügen.

Der Elektriker muss:

- Das Handbuch gelesen und verstanden haben und sich an die in ihm enthaltenen Anweisungen halten;
- Die einschlägigen nationalen Richtlinien im eigenen Land in Bezug auf die Installation, die Betriebskontrolle, die Reparatur und die Wartung von Elektrogeräten beachten;
- Die „Fünf Sicherheitsregeln“ kennen und sachgemäß anwenden (DIN VDE 0105, EN 50110):

  1) Freischalten.
  2) Gegen Wiedereinschalten sichern.
  3) Spannungsfreiheit feststellen.
  4) Erden und Kurzschließen.
  5) Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken.

DE

1.3.4 Sicherheitshinweise

GEFAHR!
Stromspannung! Todes- oder Brandgefahr durch Stromspannung von 230 V.
Der direkte oder indirekte Kontakt mit vom Strom durchlaufenen Teilen verursacht gefährlichen Stromfluss durch den Körper. Stromschlag, Verbrennungen oder Tod können die Folge sein.

- **Eingriffe auf das 230-V-Netz dürfen ausschließlich von qualifizierten Elektrikern durchgeführt werden.**
- **Vor der Montage oder der Demontage die Netzspannung trennen!**
- **Niemals ein Gerät mit beschädigten Netzkabeln verwenden.**
- **Niemals Abdeckungen öffnen, die mit Schrauben am Gehäuse des Geräts befestigt sind.**
- **Das Gerät nur in perfektem Zustand verwenden.**
- **Keine Abänderungen oder Reparaturen am Gerät, an seinen Bauteilen und seinen Zubehörteilen vornehmen.**
- **Das Gerät weit ab von Wasser und feuchten Bereichen halten.**

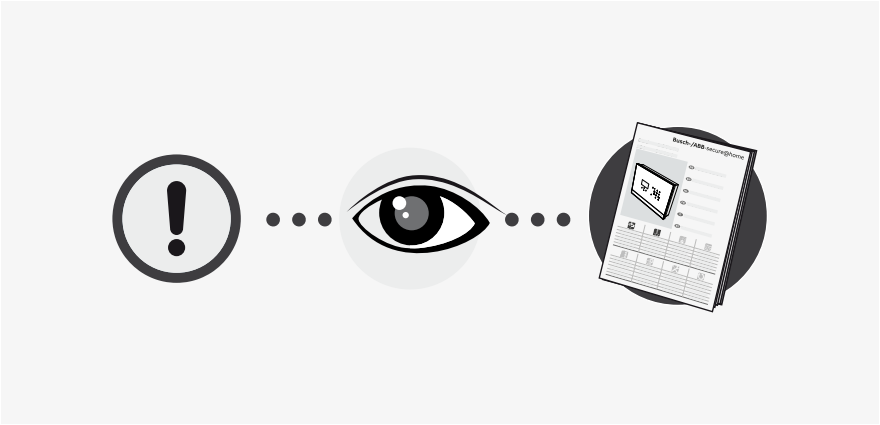
ACHTUNG!
Schäden am Gerät durch äußere Einflüsse.
Feuchtigkeit und Schmutzspuren am Gerät können demselben unwiderrufliche Schäden zuführen.
Aus diesem Grund muss das Gerät während des Transports, der Einlagerung und des Betriebs vor Feuchtigkeit, Schmutz und Beschädigung geschützt werden.

ACHTUNG!
Die technische Zone (H24) und die Betriebsarten Voralarm und Interner Alarm entsprechen nicht der Richtlinie EN 50131-1.
Die der Haussicherheit entsprechenden Funktionen, wie zum Beispiel Wassermelder, Rauchmelder, Gasmelder und technologische Melder im Allgemeinen, und die Funktionen der Home Automation RF sind nicht von den Richtlinien EN 50131 1 und EN 50131 3 gedeckt.

2 INSTALLATION

DE

Die Anleitungen für die Installation und den Anschluss der Alarm-Systemzentrale sind in der „Installationsanweisung“ in der Verpackung des Gerätes verfügbar.



3 PLANUNG EINER ANLAGE

3.1 VERWENDUNG DER ZONEN

Die Zonen dienen dazu, die Melder funktionsmäßig zu gruppieren, um eine verbesserte Verwendung der Anlage zu gewährleisten. In der Konfigurationsphase können alle erforderlichen Zonen erstellt werden.

3.1.5 Zonentypen

Die Zonen können umfassen:

Einbruchschutz	
	Die Einbruchschutz-Zonen gruppieren die Melder, die Einbruchsversuche melden und nur dann aktiviert werden dürfen, wenn sie erforderlich sind. Sie können in die folgenden Betriebsarten eingefügt werden: • **Hinweis Modus:** Mögliche Einbruchsalarme werden lautlos gemeldet (zum Beispiel mit Push-Nachrichten oder SMS), unter Ausschluss der Sirenen. • **Int. Scharfsch:** Mögliche Einbruchsalarme werden nur mittels interner, in die Systemzentrale integrierter Sirene gemeldet und Nachrichten (zum Beispiel Push-Nachricht oder SMS), unter Ausschluss der Außensirenen. • **Ext. Scharfsch:** Bei Alarmmeldung werden alle vom System vorgesehenen Meldungen, einschließlich der Außensirenen, aktiviert.

H24	
	H24: Gruppiert automatisch die Einrichtungen, die stets aktiviert sein müssen, um Meldungen in Bezug auf die Haussicherheit zu versenden (Wassermelder, Rauchmelder).

DE

3.1.6 Unterteilung in Zonen

Die Unterteilung der Einbruch-Alarmanlage in Zonen ermöglicht eine flexible Verwaltung und erfüllt bestmöglichst die Anforderungen des Anwenders.

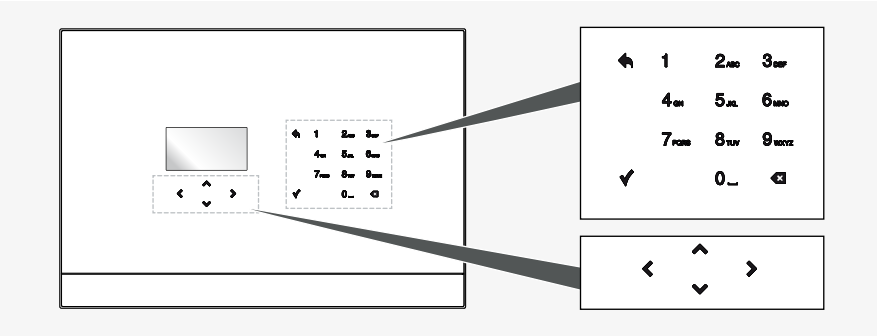
Zum Beispiel können die Außenbewegungsmelder (wie für Öffnung von Türen und Fenstern) einer Zone und die Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder einer anderen zugeordnet werden. Auf diese Weise kann der Anwender nur die erste Schlafzone für die Nacht aktivieren und beide, wenn er das Haus unbewacht lässt. Mit dieser Einstellung werden Einbruchsversuche in der Nacht gemeldet, auch wenn sich die Personen bei Bedarf frei im Innern des Hauses bewegen können.

Die Möglichkeit, unterschiedliche Zonen zu aktivieren oder zu deaktivieren, ist unter anderem ausgesprochen nützlich, wenn man eine Garage, ein Geschäft, ein Büro oder eine Werkstatt neben dem Haus besitzt. In diesem Fall wird es durch die Zuweisung verschiedener Räumlichkeiten zu unterschiedlichen Zonen ermöglicht, diese wahlweise mit nur einer einzigen Anlage zu verteidigen, indem der Einbruchschutz eingeschaltet wird, wenn keine Person anwesend ist.

4 STEUERSCHNITTSTELLE

4.1 VERWENDUNG DER TASTATUR

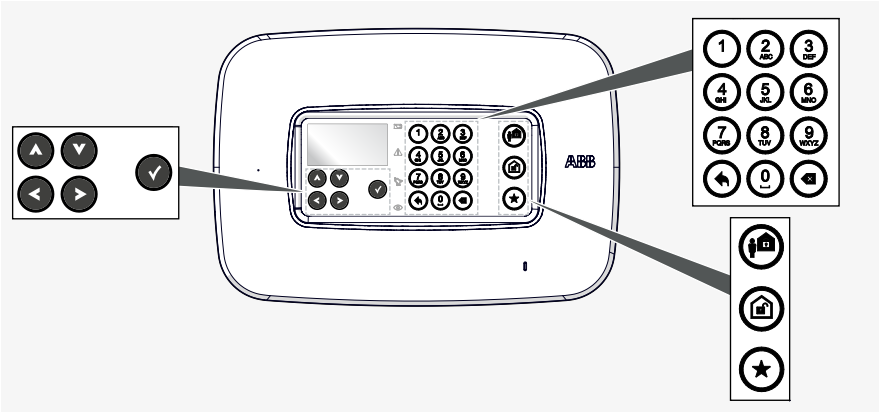
Die Systemzentrale wird mithilfe der Tastatur konfiguriert, die es ermöglicht, die Menüpunkte zu durchlaufen und Ziffern und Buchstaben einzugeben.



Die Tastatur verfügt über 17 Tasten:

	< ^ v >	Sie ermöglichen es, die Menüpunkte und Symbole zu durchlaufen.
	✓	Bestätigt den eingegebenen oder ausgewählten Wert. An einer beliebigen Stelle des angezeigten Menüs gedrückt, speichert sie die Daten und geht auf die Ebene des darüberliegenden Menüs über.
	1 2ABC 3DEF 4GHI 5JKL 6MNO 7PQRS 8TUV 9WXYZ 0	Alphanumerische Tasten, die die Eingabe von Ziffern oder Buchstaben ermöglichen.
	↩	Ermöglicht es, zur vorherigen Seite zurückzukehren oder zur Startseite.
	⌫	Löschen Sie die Wörter oder Passwörter.

DE



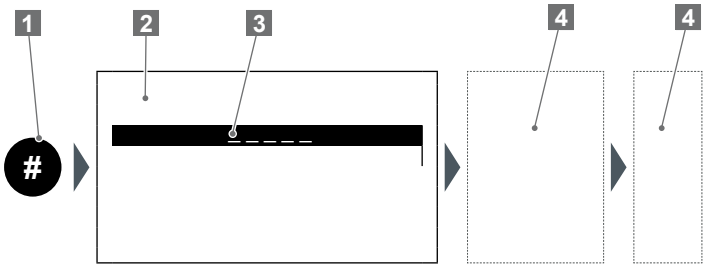
Die Tastatur verfügt über 20 Tasten:

		Sie ermöglichen es, die Menüpunkte und Symbole zu durchlaufen.
		Bestätigt den eingegebenen oder ausgewählten Wert. An einer beliebigen Stelle des angezeigten Menüs gedrückt, speichert sie die Daten und geht auf die Ebene des darüberliegenden Menüs über.
		Alphanumerische Tasten, die die Eingabe von Ziffern oder Buchstaben ermöglichen.
		Ermöglicht es, zur vorherigen Seite oder zur Startseite zurückzukehren.
		Löschung einer Einstellung.
		Rüstet das System in Externem Modus
		Rüstet das System ab
		Führt den Einschaltbefehl der bevorzugten Anlage durch

DE

5 PROGRAMMIERUNG

5.1 ERFASSUNG DER BETRIEBSSEQUENZEN

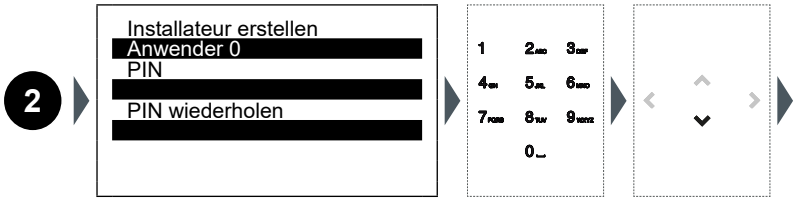


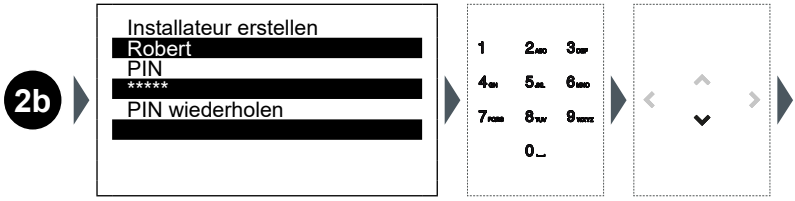
1	Nummer der Sequenz
2	Bildschirmseite
3	Ausgewählte / markierte Zeile
4	Eingriffsbereich auf die Systemzentrale (alphanumerische Tasten, Pfeile usw.).

5.2 ERSTE INBETRIEBNAHME

Bei der ersten Inbetriebnahme der Systemzentrale oder nach einer Rückstellung ist es erforderlich, die Konfiguration durchzuführen (Einstellung der Sprache, Erstellung der Anwender, Erfassung der Sicherheitseinrichtungen, Festlegen von Zonen usw.). Folgende Vorgänge für die Programmierung der Systemzentrale ausführen:

DE





WICHTIG: BEWAHREN SIE DEN PIN SORGFÄLTIG AUF!
Aus Sicherheitsgründen erfordert der Verlust des PIN die Verwendung einer eigens für die Wartung bestimmten Software.

Die Sequenz 3 wird nur dann angezeigt, wenn die Systemzentrale secure@home über BUS-Kabel an ein free@home System Access Point angeschlossen ist.

DE

4

Datum
[TT/MM/JJJJ]

Uhrzeit
[HH:MM:SS]

1 2 3
4 5 6
7 8 9
0

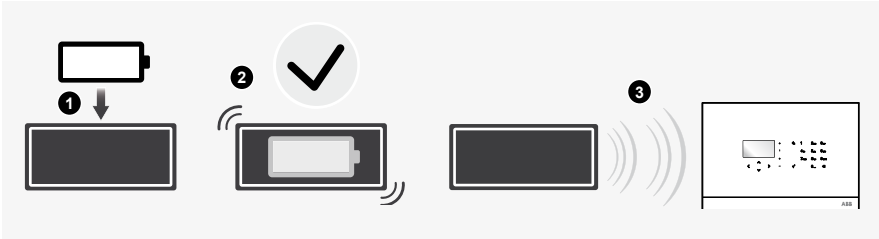
5

Neue Einrichtung

Strom auf geräte

Setup beenden

Zur Ausführung der Vorgänge für das Einsetzen der Batterie der zu konfigurierenden Einrichtung muss auf die entsprechende Anleitung Bezug genommen werden.



Die Abbildung stellt eine allgemeine Einrichtung dar.
Die Konfiguration kann auf allen secure@home-Einrichtungen durchgeführt werden.

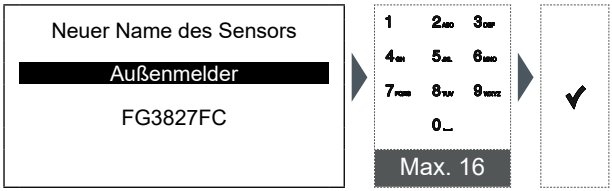
5a

Außensirene

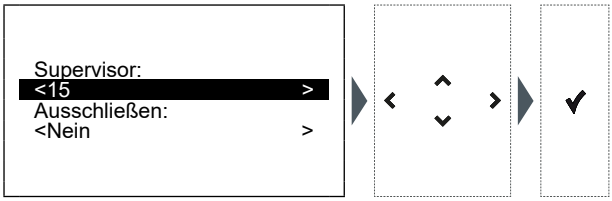
Gerät gefunden

DE

6

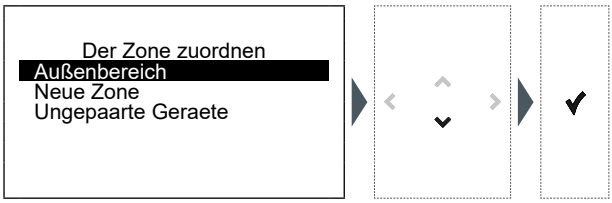


7



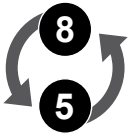
Die Menüpunkte der Konfiguration variieren je nach Eigenschaften der installierten Sicherheitseinrichtung.

8

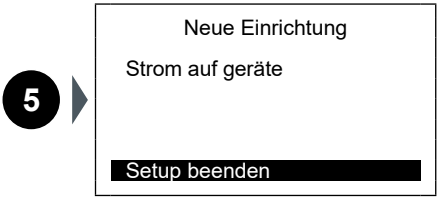


Die Sequenz 8 ist nur für die Einbruch-Sensoren gültig.
Die Sensoren für die Haussicherheit (Rauch, Wasser) werden automatisch einer rund um die Uhr „H24“ aktiven Zone zugeordnet.
Die Systemeinrichtungen (Fernsteuerungen, Sirenen, Verstärker usw.) werden keiner spezifischen Zone zugeordnet.

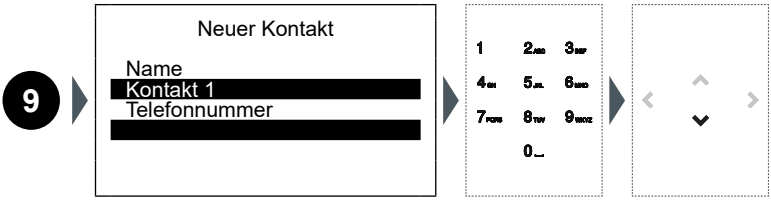
DE

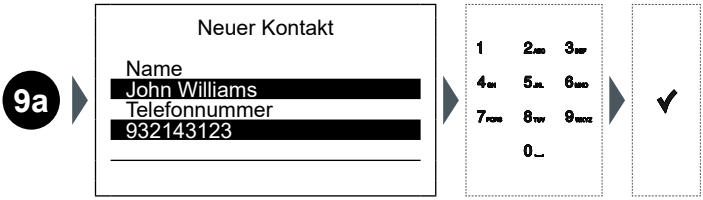


Nachdem die Zone angelegt und ihr ein Sensor zugewiesen wurde, kehrt die Systemzentrale zur Bildschirmseite Nummer 5 zurück.



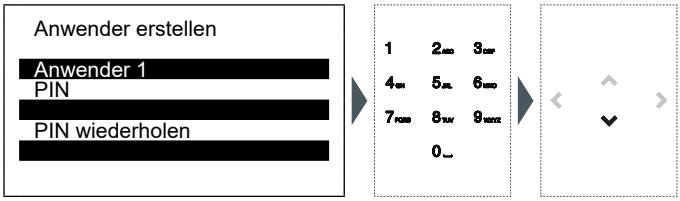
Es ist möglich, eine neue Einrichtung zu erfassen, unter Beachtung der von den Bildschirmseiten 5 bis 8 angezeigten Verfahren, andernfalls muss „Setup beenden“ ausgewählt werden, um die Installation abzuschließen:



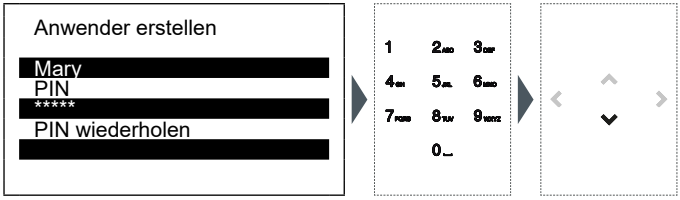


DE

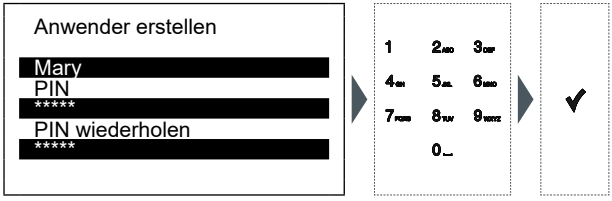
10



10b



10c



11

DE

12

Sensoren

01 IR Garage
02 IR
03 External Mini !

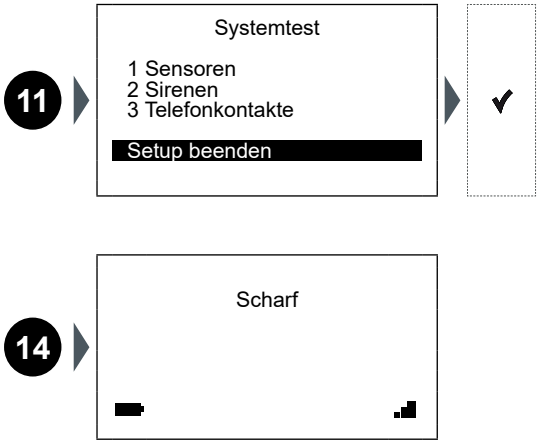
	Funksignal hervorragend.
	Funksignal gut.
	Funksignal nicht ausreichend: Den Sensor versetzen, um die Kommunikation zu verbessern oder Signalverstärker hinzufügen.
!	Störung (Manipulation, Blendung, Defekt usw.): Den Sensor überprüfen.

Für die Details der installierten Einrichtung muss der entsprechende Menüpunkt ausgewählt (z. B.: „01 IR Garage“) und mit der Taste ✔ bestätigt werden.

Details Sensor:
F8B4C0B2 - 20 dbm
Sensortyp INFO
IR Innen
Letzte rx
Datum Uhrzeit

DE

Um zur Bildschirmseite **14** zurückzukehren und die Programmierung abzuschließen, mit der Taste ↩ zurückkehren.

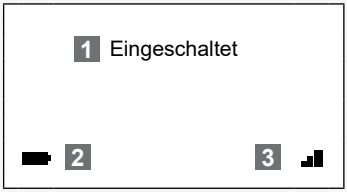


Bei Verlust des Installateur- und/oder Benutzer-PIN ist es aus Sicherheitsgründen nicht möglich, diesen über die Systemzentrale abzuändern, sondern es ist erforderlich, das System mittels einer entsprechenden Wartungssoftware rückzustellen und die Vorgänge 1-2-4-9 zu wiederholen.

6 SYSTEMSTATUS

Nach Abschluss der Programmierung kann der Ruhebildschirm angezeigt werden:

DE

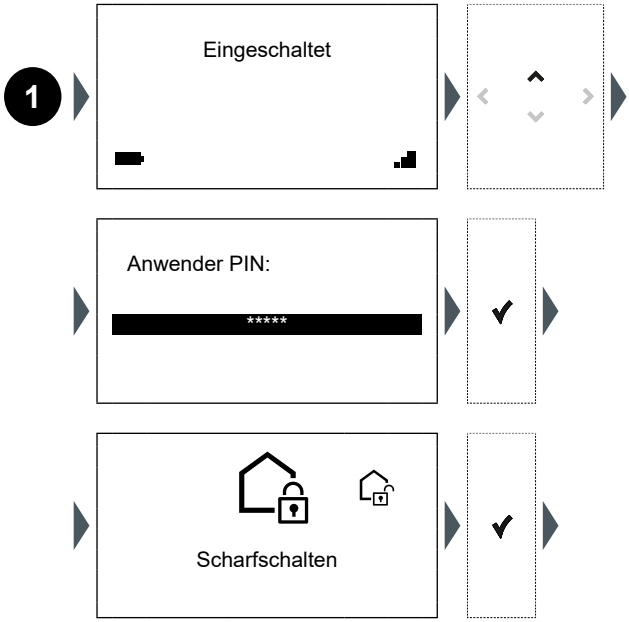


1	Auf dem Ruhebildschirm kann eine der folgenden Meldungen angezeigt werden: • **Scharf:** Alle Zonen sind auf selbe Weise scharf. • **Unscharf:** Alle Zonen sind unscharf. • **Teilscharf:** Alle Zonen sind auf unterschiedliche Weise scharf oder einige sind unscharf.	
2	Das Symbol der angezeigten Batterie kann einen der folgenden Status veranschaulichen:	
		Batterie angeschlossen und wird geladen: Die Systemzentrale ist an das 220-V-Netz angeschlossen.
		Batterie nicht angeschlossen: Die Systemzentrale ist in jedem Fall an das 220-V-Netz angeschlossen.
		Kein Stromnetz: Die Systemzentrale wird über die Batterie betrieben (mit Anzeige des Ladezustands).
3	Das GSM-Symbol zeigt durch die Anzahl der Kerben das Niveau oder das Fehlen des Signals an.	
		GSM-Signal hervorragend.
		GSM-Signal gut.
		GSM-Signal schlecht.
		GSM-Signal abwesend.

DE

6.1 DAS SYSTEM SCHARF/UNSCHARF STELLEN

Über den Ruhebildschirm ist es möglich, das System durch Drücken der Taste ^ schnell scharf/unscharf zu stellen:

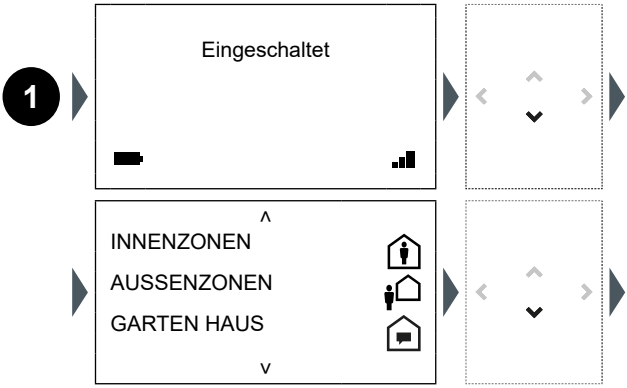


Die standardmäßige totale Einschaltung stellt das gesamte System in die Betriebsart Ext. Scharfsch., bis eine Betriebsart/ Kombination für die Aktivierung der bevorzugten Zone, die diesem Befehl zugewiesen werden kann, definiert ist.

DE

6.2 DIE ALARM-ZONEN ANZEIGEN

Über den Ruhebildschirm ist es möglich, den Status der konfigurierten Alarm-Zonen durch Drücken der Taste ❯ anzuzeigen:



	Voralarm: Mögliche Einbruchsalarme werden lautlos gemeldet (zum Beispiel mit Push-Nachrichten oder SMS), unter Ausschluss der Sirenen.
	Interne Scharfschaltung Mögliche Einbruchsalarme werden nur mittels interner, in die Systemzentrale integrierter Sirene gemeldet und Nachrichten (zum Beispiel Push-Nachricht oder SMS), unter Ausschluss der Außensirenen.
	Interne Scharfschaltung: Bei Alarmmeldung werden alle vom System vorgesehenen Meldungen, einschließlich der Außensirenen, aktiviert.

Mit der Taste ❯ weiter nach unten durchlaufend, erreicht man die Seite, die den Systemstatus anzeigt.

Wenn mehrere Seiten durchlaufen werden sollen, die Taste ❯ gedrückt halten, um schneller nach unten zu scrollen und direkt zur letzten Bildschirmseite zu gelangen.

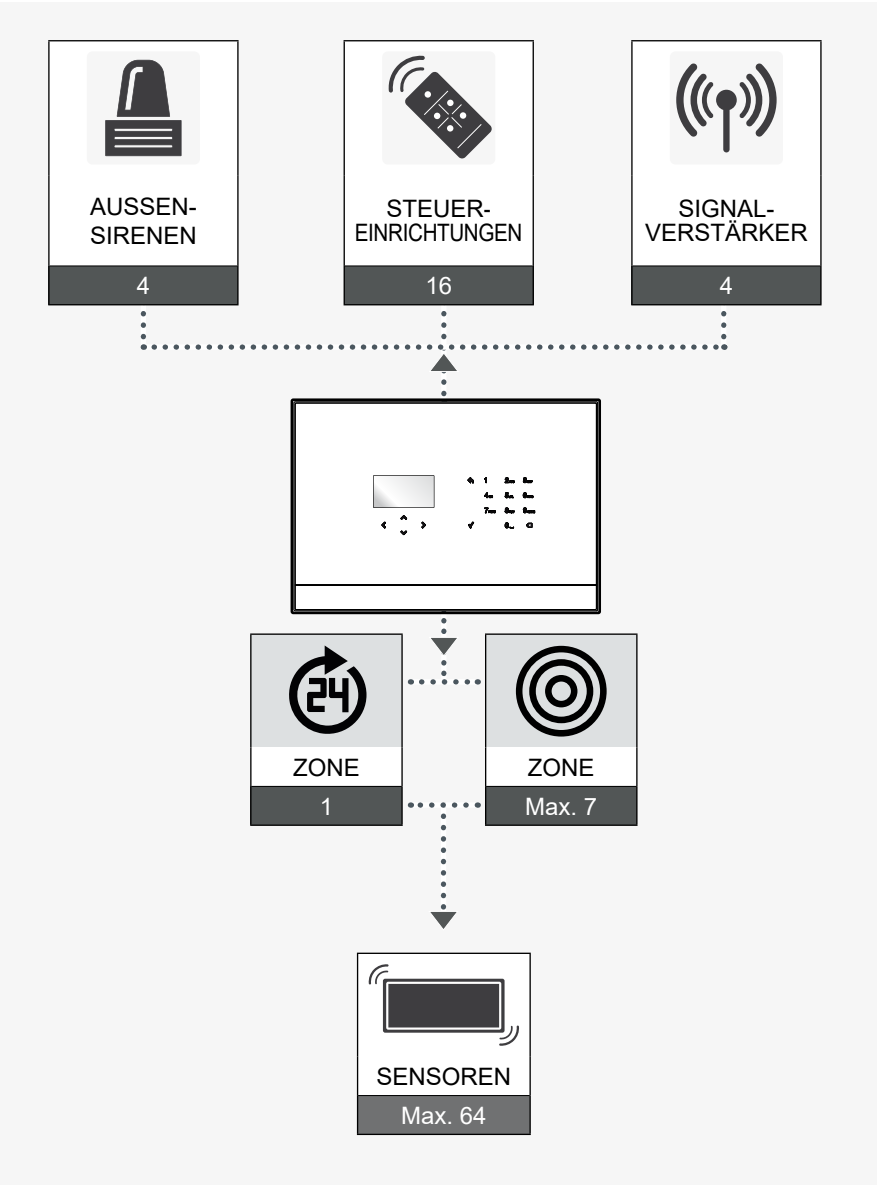
DE

```
^
Firmware Version
1.3.2 V2.1

Datum und Uhrzeit
12.01.2017   12:02:02

v
```

Auf folgender Website die Firmware-Version überprüfen:
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome
Sofern erforderlich, die aktualisierte Version installieren (siehe Kapitel 7).

DE

6.3 SYSTEMLEISTUNG



Systemzentrale / Systemzentrale mit GSM

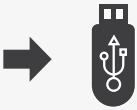
DE

7 FIRMWARE-UPDATE

7.1 ANWEISUNGEN ZUR INSTALLATION DER FIRMWARE

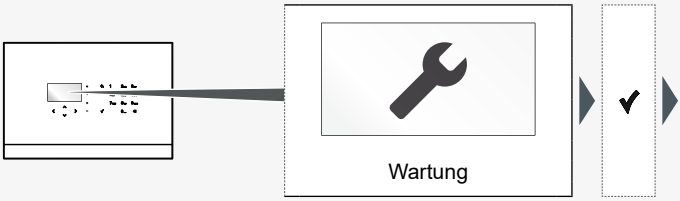
1

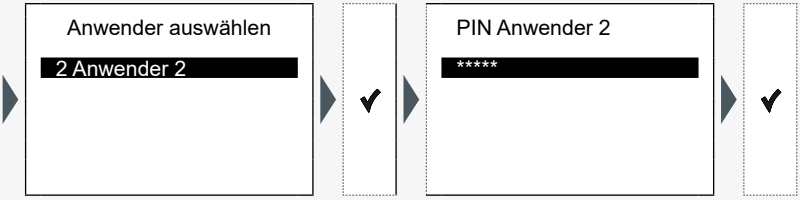
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome



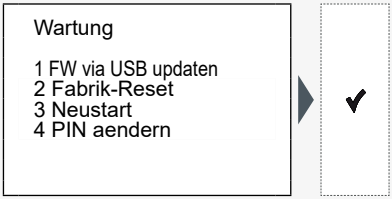
Die auf einen USB-Stick heruntergeladene Datei NOMEFILE.uc3 laden und sicherstellen, dass sie die einzige Datei im Hauptverzeichnis ist und keine anderen Dateien oder Unterordner vorhanden sind.

2

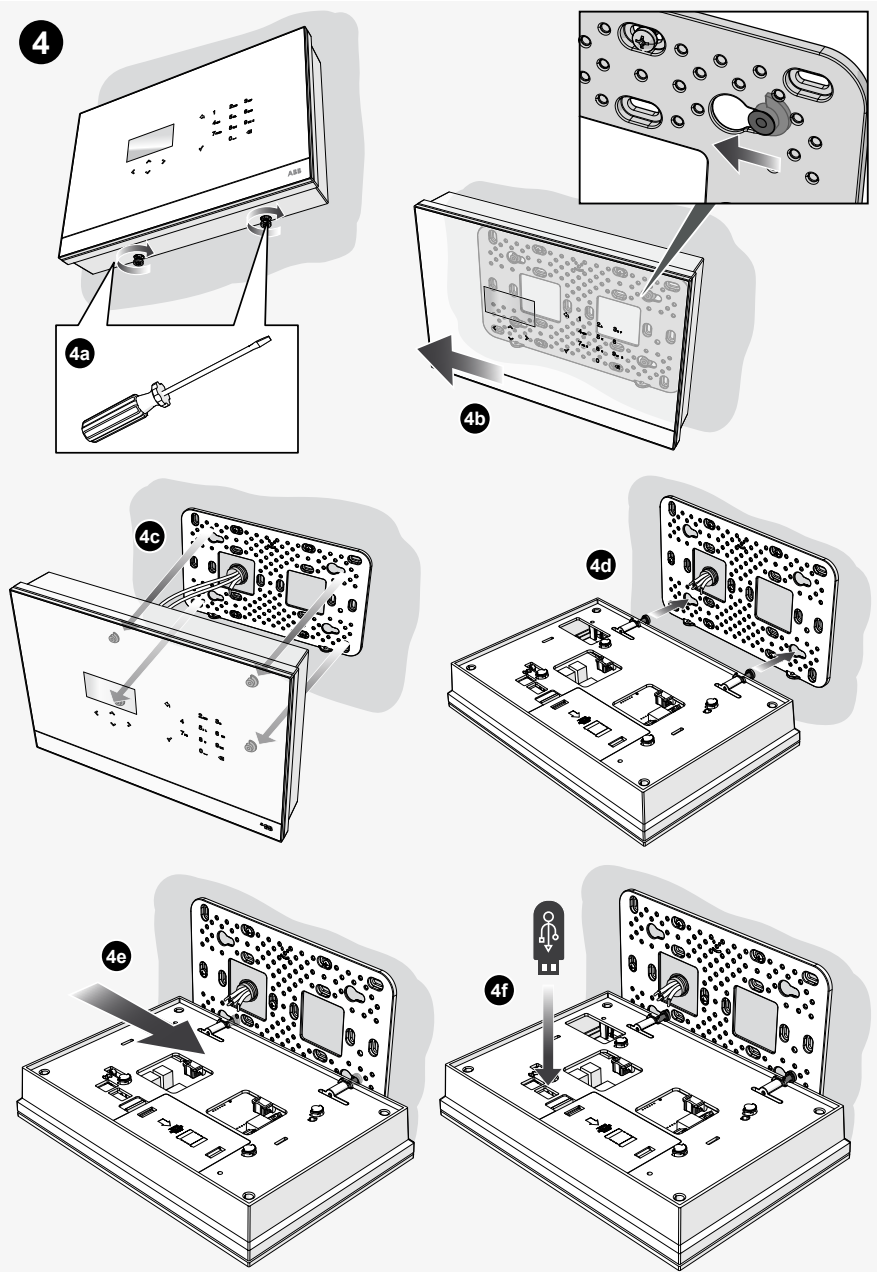




3

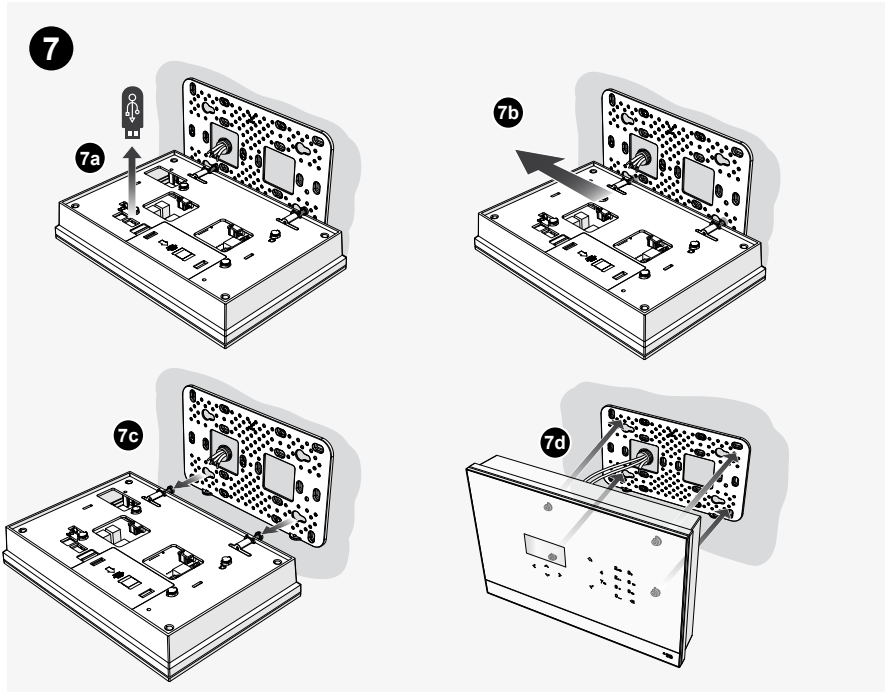


DE



DE

Die Taste ✔ innerhalb von 60 Sekunden drücken und den Neustart der Systemzentrale abwarten.
Bei erfolgter Aktualisierung führt die Systemzentrale einen Neustart aus und zeigt den Anfangs-Ruhebildschirm an:



1 GENERAL INFORMATION 30
1.1 USED SYMBOLS 30
1.2 MAIN FUNCTIONS 31
1.3 SAFETY 31
1.3.1 Use in accordance with the requirements 31
1.3.2 Improper use 32
1.3.3 Target group / qualification of personnel..... 32
1.3.4 Safety instructions 33
2 INSTALLATION 34
3 DESIGN A PLANT.....35
3.1 USING THE ZONES 35
3.1.5 Zones' type..... 35
3.1.6 Partition in zones..... 36
4 COMMAND INTERFACE.....37
4.1 USING THE KEYBOARD..... 37
5 COMMISSIONING 39
5.1 READING OPERATIONAL SEQUENCES 39
5.2 FIRST START-UP 39
6 STATUS OF THE SYSTEM 47
6.1 ARM / DISARM THE SYSTEM 48
6.2 DISPLAY ALARM ZONES 49
6.3 CAPABILITY OF THE SYSTEM..... 51
7 FIRMWARE UPDATE 52
7.1 INSTRUCTIONS FOR FIRMWARE INSTALLATIO 52

EN

1 GENERAL INFORMATION

Thank you for purchasing the secure@home system central unit.
This manual contains all the information necessary for a first configuration of the system and commissioning by the installer.

The complete manual is available at the following address:
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome
The programming procedures are described in the installation manual, which is addressed exclusively to the technician performing the installation of the system.

Installation, commissioning and maintenance of the device must only be carried out by trained and properly qualified electrical installers.

1.1 USED SYMBOLS

The following symbols point to dangers involved in the use of the device and provide practical instructions:

WARNING!
This symbol in connection with the signal word "Warning" indicates a dangerous situation which could lead to immediate death or to serious injury.

ATTENTION!
This symbol indicates a possibly damaging situation for the product.
Non-observance can lead to damage or destruction of the product.

Information or references to additional useful topics. This is not a signal word for a dangerous situation.

Installer or qualified electrician.

1.2 MAIN FUNCTIONS

The device communicates with the other devices of the wireless system and allows the user to manage intrusion and home safety devices. It is perfectly integrated in the free@home Home Automation system. The GSM version allows to notify the alarms through voice messages or SMS to the defined telephone numbers.

1.3 SAFETY

The device has been constructed according to the latest valid regulations governing technology and is operationally reliable. It has been tested and left the factory in a technically safe and reliable state.
However, residual hazards remain. Read and adhere to the safety instructions to prevent such hazards.
The manufacturer accepts no liability for failure to observe the safety instructions.
The installation must follow the current national electrical regulation to the installation environment.
Please note that the attested conformity and product performance can be compromised by:

- incorrect power supply;
- incorrect installation or incorrect use or improper use or otherwise different from the instructions reported in the installation and use manuals or in the instructions provided with the various devices;
- replacement of original components or accessories with others of an unapproved type from the manufacturer, or carried out by unauthorized personnel.

In case of choice of non-compliant configurations, the labeling of the product attesting the conformity must be modified or removed.

1.3.1 Use in accordance with the requirements

This device is a control and commissioning device for wall mounting. Only one Central Unit can be installed in each system.
The device is designed for the following uses:

- operation in accordance with the technical data and the types of loads indicated;
- installation in dry rooms;
- with the connection possibilities that the appliance is equipped with.

Compliance with all the instructions contained in this manual is also included in the use in compliance with the provisions.

EN

1.3.2 Improper use

WARNING!
Each use not listed in this chapter is deemed improper use and can lead to personal injury and damage to property.

The manufacturer is not liable for damages caused by use deemed contrary to the intended use of the device. The associated risk is borne exclusively by the user/ operator.
The device is not intended for the following:

- unauthorized structural changes;
- repairs;
- use outdoors or in bathroom areas;
- use with an additional bus coupler.

1.3.3 Target group / qualification of personnel

Installation, commissioning and maintenance of the device must only be carried out by trained and properly qualified electrical installers.

The electrical installers must:

- have read and understood the manual and follow the instructions provided;
- adhere to the valid national regulations in their country governing the installation, functional test, repair and maintenance of electrical products;
- be familiar with and correctly apply the "Five safety regulations" (DIN VDE 0105, EN 50110):

1) Disconnect from power.
2) Secure against being re-connected.
3) Ensure there is no voltage.
4) Connect to earth and short-circuit.
5) Cover or barricade adjacent live parts.

1.3.4 Safety instructions

WARNING!
Electric voltage! Risk of death and fire due to electrical voltage of 230 V.
Dangerous currents flow through the body when coming into direct or indirect contact with live components. This can result in electric shock, burns or even death.

- **Work on the 230 V supply system may only be performed by authorised and qualified electricians.**
- **Disconnect the mains power supply before installation / disassembly!**
- **Never use the device with damaged connecting cables.**
- **Do not open covers firmly bolted to the housing of the device.**
- **Use the device only in a technically faultless state.**
- **Do not make changes to or perform repairs on the device, on its components or its accessories.**
- **Keep the device away from water and wet surroundings.**

ATTENTION!
Risk of damaging the device due to external factors.
Moisture and contamination can damage or destroy the device.
Protect the device against humidity, dirt and damage during transport, storage and operation.

ATTENTION!
The safety zone (H24) and the Notification Mode and Home Mode do not comply with EN 50131-1.
The functions related to home security, such as flooding detectors, smoke detectors, and, in general, technology detectors and the functions of the Home Automation are not covered by EN 50131 1 and EN 50131 3.

EN

2 INSTALLATION

EN

Detailed instructions for the phisical installation and connection of the central unit are available in the "Installation Datasheet", available in the packaging of the device.

3 DESIGN A PLANT

3.1 USING THE ZONES

The zones are used to group the detectors functionally, for a better use of the system. In the configuration phase it is possible to create all the necessary zones.

3.1.5 Zones' type

The zones can be:

Anti-intrusion	
	The anti-intrusion zones group the security sensors that signal intrusion attempts and that must be enabled only when needed. They can be armed in the following ways: • **Notification Mode:** any intrusion alarm is notified silently (for example with push notifications or SMS), without using the indoor and outdoor sirens. • **Home Mode:** any intrusion alarm is signaled only through the indoor siren, embedded in the Central Unit, and notifications (for example push or SMS), excluding the use of outdoor sirens. • **Away Mode:** in case of alarm, all the signals provided by the system will be activated, including the indoor and outdoor sirens.

H24	
	H24: automatically groups the safety devices, that must always be active in order to carry out signals relating to home security (flood detectors, smoke detectors).

EN

3.1.6 Partition in zones

The partition of the alarm system into different zones allows greater flexibility in its management and responds better to the needs of the user.

For example, you can associate perimeter magnetic reed contacts (such as opening doors and windows) to one zone and passive infrared ones to another. In this way the user will be able to activate only the first area at night, when he sleeps, and both when he leaves the house unattended. With this setting, attempts to intrude the perimeter will be monitored while you are sleeping, allowing at the same time free movement of people inside the home if necessary.

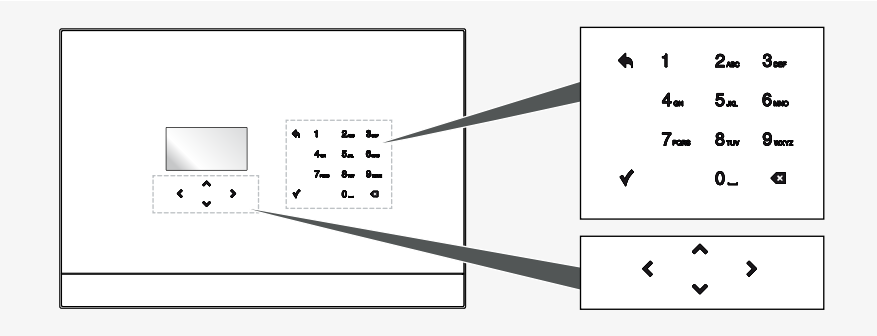
The ability to activate and deactivate different zones is very useful even when you have a garage, a shop, an office or a laboratory next to the house. In this case the possibility of associating the different spaces with different zones allows to selectively protect them, with a single system, by arming the alarm system when no one is present in a specific zone.

4 COMMAND INTERFACE

4.1 USING THE KEYBOARD

The central unit is configured with the aid of the keyboard that allows you to navigate through the voices of the menu, enter digits and letters.

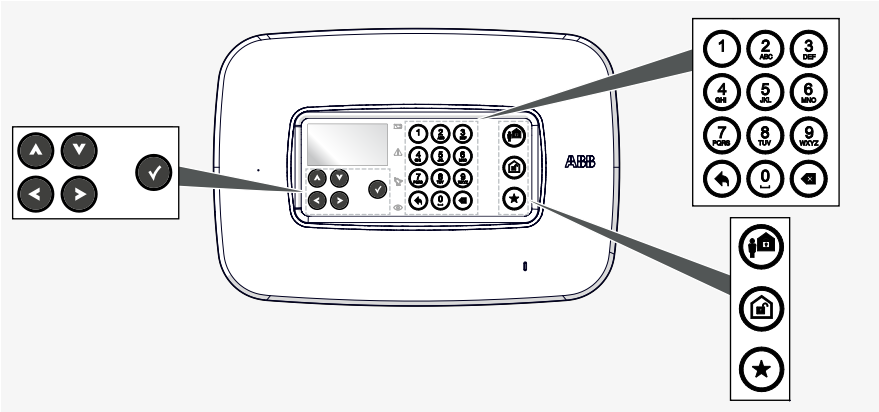
EN



The keyboard consists of 17 keys:

	‹ ⌃ ⌄ ›	They allow you to navigate between menu items and icons.
	✓	Confirm the value entered or selected. Pressed in any displayed menu, saves the data and moves to the upper menu level.
	1 2ABC 3DEF 4GHI 5JKL 6MNO 7PQRS 8TUV 9WXYZ 0_	Alphanumeric keys that allow you to enter numbers or letters.
	↩	Return to the previous page.
	⌫	Remove a setting.

EN

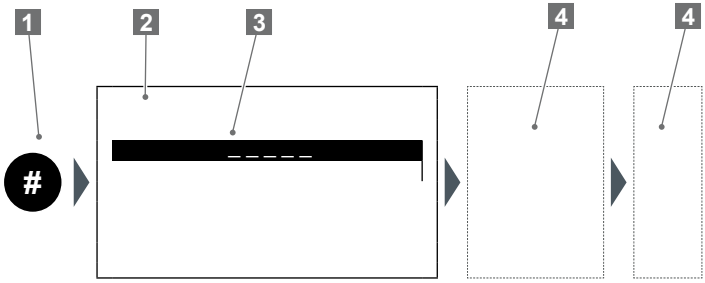


The keyboard has 20 keys:

		They allow you to navigate among menu items and icons.
		It confirms the entered or selected value. When pressed anywhere in the displayed menu it saves the data and switches to the upper menu level.
		Alphanumeric keys that allow you to enter digits or letters.
		It returns to the previous page.
		It removes a setting.
		It sets the system to the Outdoors mode
		It disables the system
		It executes the Favourite system insertion command

5 COMMISSIONING

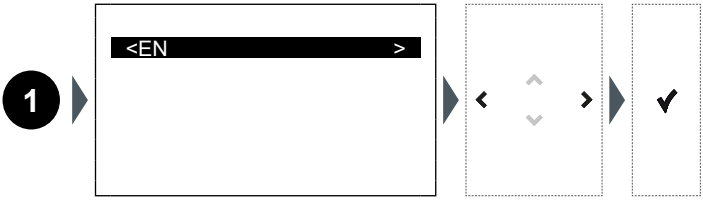
5.1 READING OPERATIONAL SEQUENCES



1	Sequence number
2	Screenshot
3	Selected / highlighted line
4	Interactive area on the central unit (keys alphanumeric, arrows, etc.).

5.2 FIRST START-UP

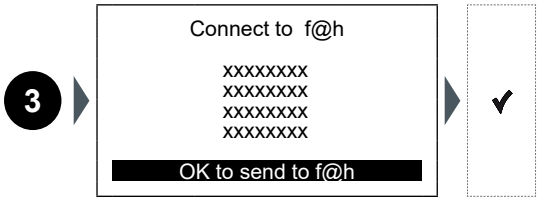
At the first start of the central unit or following a reset, it is necessary to proceed with configuration (language setting, creation of users, acquisition of security devices, creation of zones, etc.).
The following procedure lets you program the system:



EN

EN

IMPORTANT, KEEP THE PIN IN A SAFE PLACE!
For security reasons, special maintenance software has to be used if the PIN is lost.



Sequence 3 is displayed only when the secure@home central unit is connected, via a BUS cable, to a free@home System Access Point.

EN

4

Date
[DD/MM/YYYY]

Hour
[HH:MM:SS]

1 2 3
4 5 6
7 8 9
0

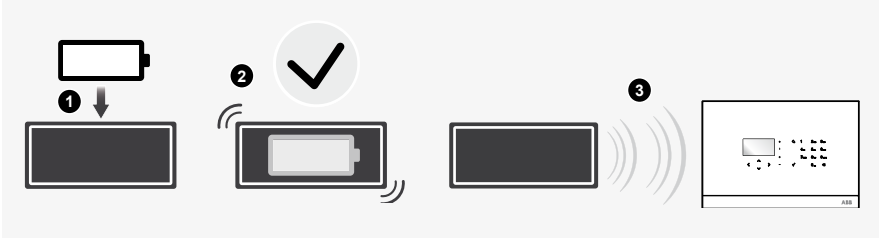
5

New sensor

Power the device

Finish Setup

For the insertion of the battery and configuration of the device, refer to the relative instruction sheet.



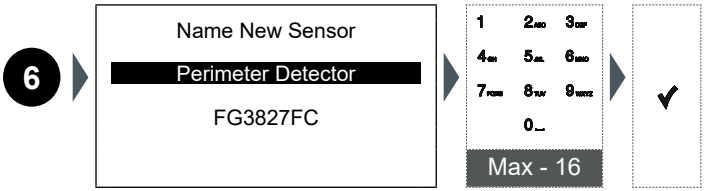
The image represents a generic device.
The configuration can be performed on all the secure@home devices.

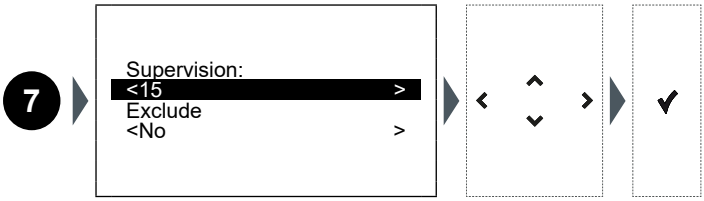
5a

Perimeter Detector

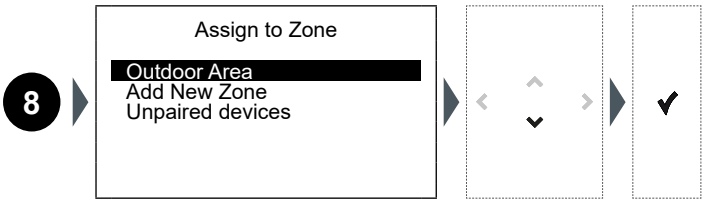
Sensor found

EN

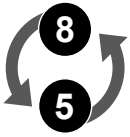




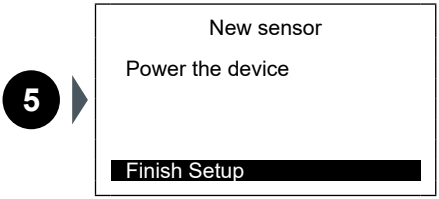
The configuration steps may vary according to the characteristics of the installed security device.



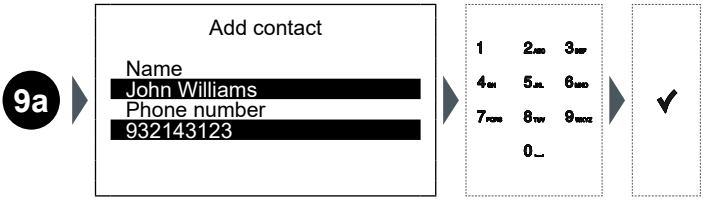
Step 8 is applicable only for anti-intrusion sensors. Safety sensors (smoke, flooding) are automatically assigned to an H24 active zone.
System devices (remote controls, sirens, repeaters, etc.) are not assigned to any specific zone.



Once the zone has been created and the safety device assigned to it the central unit returns to screen number 5.

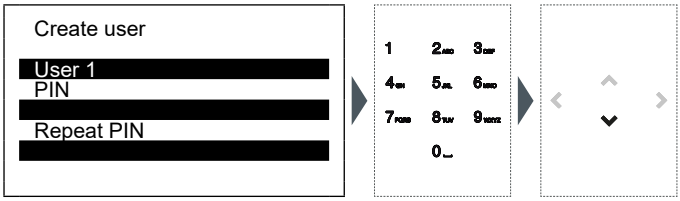


It is possible to acquire a new device by inserting Battery into a new sensor and following the procedures indicated in screen **5** to **8**, otherwise select "Finish Setup" to complete the installation.

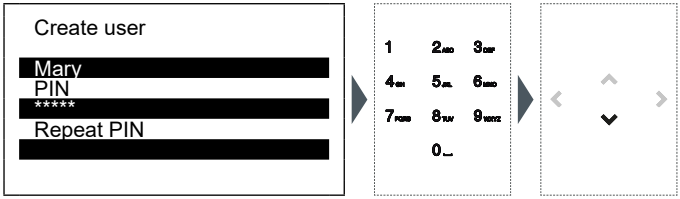


EN

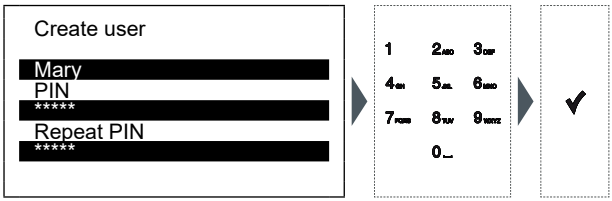
10



10b



10c



11

12

Sensor

01 IR Garage
02 IR
03 External Mini

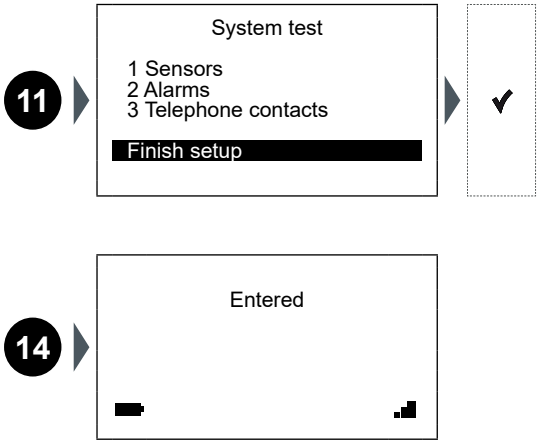
	Perfect radio signal.
	Good radio signal.
	Insufficient radio signal: move the sensor to improve communication or add a wireless repeater.
!	Fault (tampering, blinding, failure, etc.): check the sensor.

To find out the details of the installed device, select the corresponding item (ex: "01 IR Garage") and confirm with the key ✔.

Sensor details:
F8B4C0B2 - 20 dbm
Sensor type INFO
Internal IR
Last rx
Date time

EN

To return to screen **14** and continue with the programming, go back using the button



For security reasons, if the installer and/or user PIN is lost, it is not possible to modify them from the control unit. The system has to be reset using special maintenance software and operations 1-2-4-9 have to be repeated

6 STATUS OF THE SYSTEM

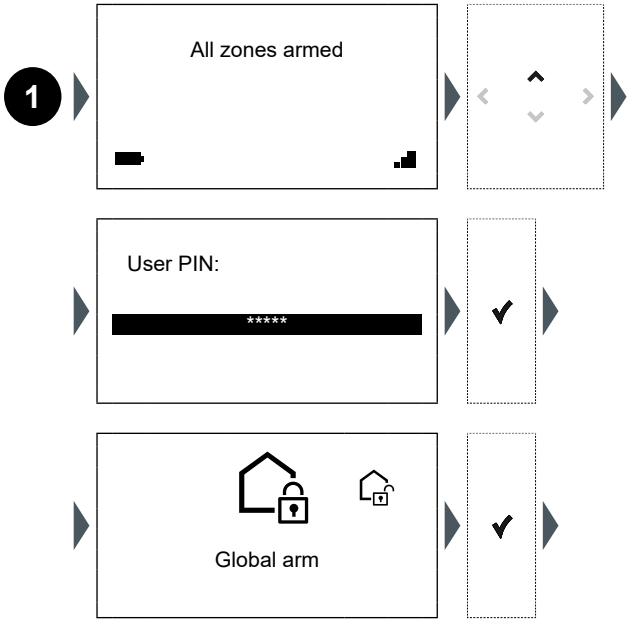
Once the programming is finished, you can view the Home Page:

1	On the Idle screen you will be able to view one of the following messages: • **All zones armed:** all zones are armed in the same way. • **All zones disarmed:** all zones are disarmed. • **Mixed armed:** the zones are armed in different modes or some are disarmed.	
2	The battery icon displayed may indicate one of the following statuses:	
		Battery connected and charging: the central unit is connected to the 220V network.
		Battery not connected: the central unit is connected to the 220V network.
		No network: the control panel is battery powered (with indication of the charge level).
3	The GSM icon indicates, with the number of bars, the level or the lack of signal.	
		Perfect GSM signal.
		Good GSM signal.
		Low GSM signal.
		No GSM signal.

EN

6.1 ARM / DISARM THE SYSTEM

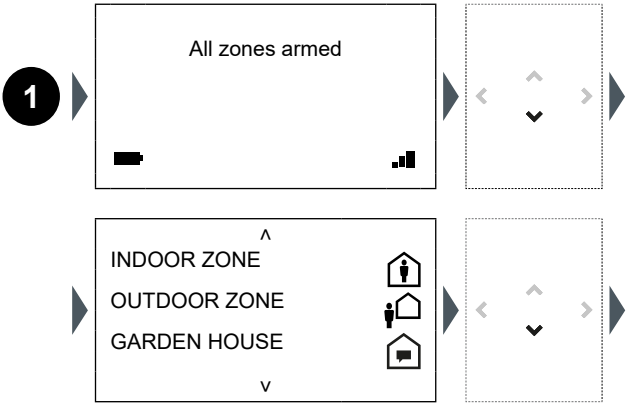
From the Idle Screen it is possible to arm / disarm the system quickly by pressing the button ^::



The default GLOBAL ARM will put the entire system in Arm Away mode, until a preferred mode / combination of zone activation is defined, associated with this command.

6.2 DISPLAY ALARM ZONES

From the Idle Screen it is possible to view the acutal status of the configured zones by pressing the button ⌄:



	Notification Mode: any intrusion alarm is notified silently (for example with push notifications or SMS), without using the indoor and outdoor sirens.
	Home Mode: any intrusion alarm is signaled only through the indoor siren, embedded in the Central Unit, and notifications (for example push or SMS), excluding the use of outdoor sirens.
	Away Mode: in case of alarm, all the signals provided by the system will be activated, including the indoor and outdoor sirens.

Scrolling further down, ⌄ you get to the page that shows the system status.

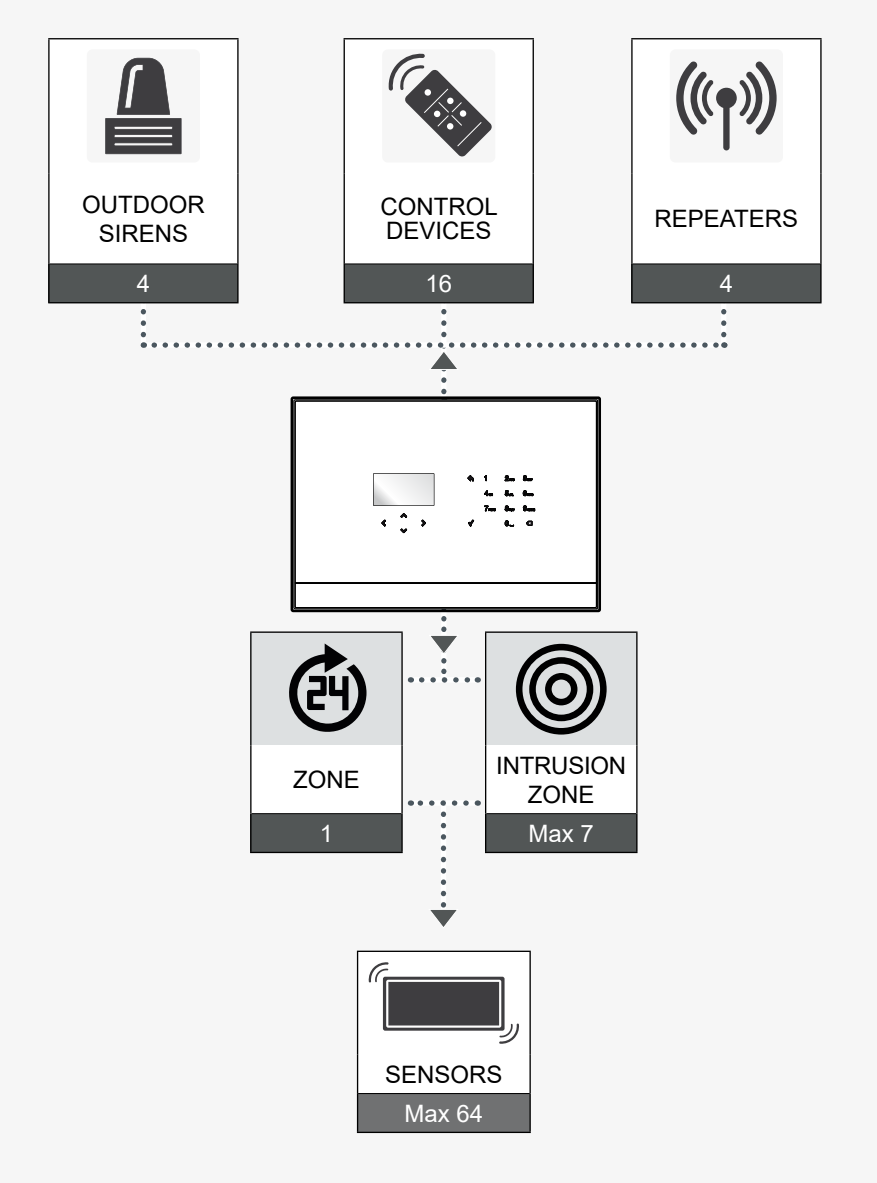
If you need to scroll more pages, press and hold the key ⌄ to scroll down quickly and get faster to the last page.

EN

```
^
Firmware Version
1.3.2 V2.1

Date and Time
12/01/2017   12.02.02
v
```

Check the firmware version on:
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome.
If necessary, install the updated version (see Chapter 7).

6.3 CAPABILITY OF THE SYSTEM



EN

EN

7 FIRMWARE UPDATE

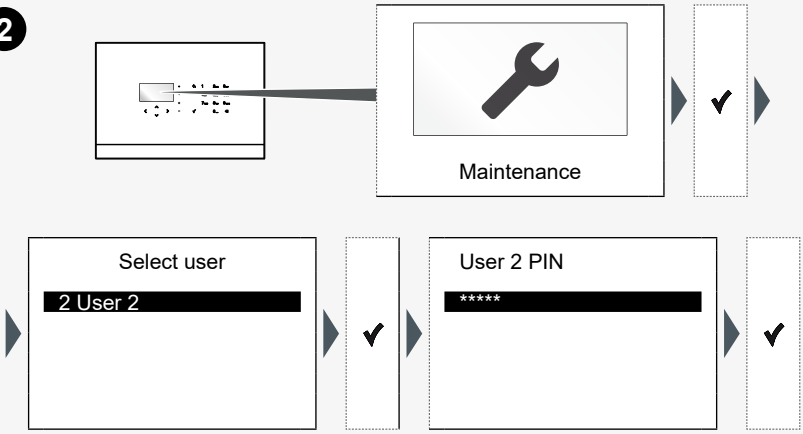
7.1 INSTRUCTIONS FOR FIRMWARE INSTALLATIO

1

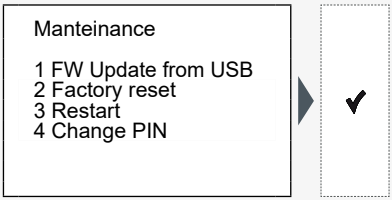
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome

Load the file FILENAME.uc3 on a USB stick, making sure it is the only file in the root directory and there are no other files or subfolders.

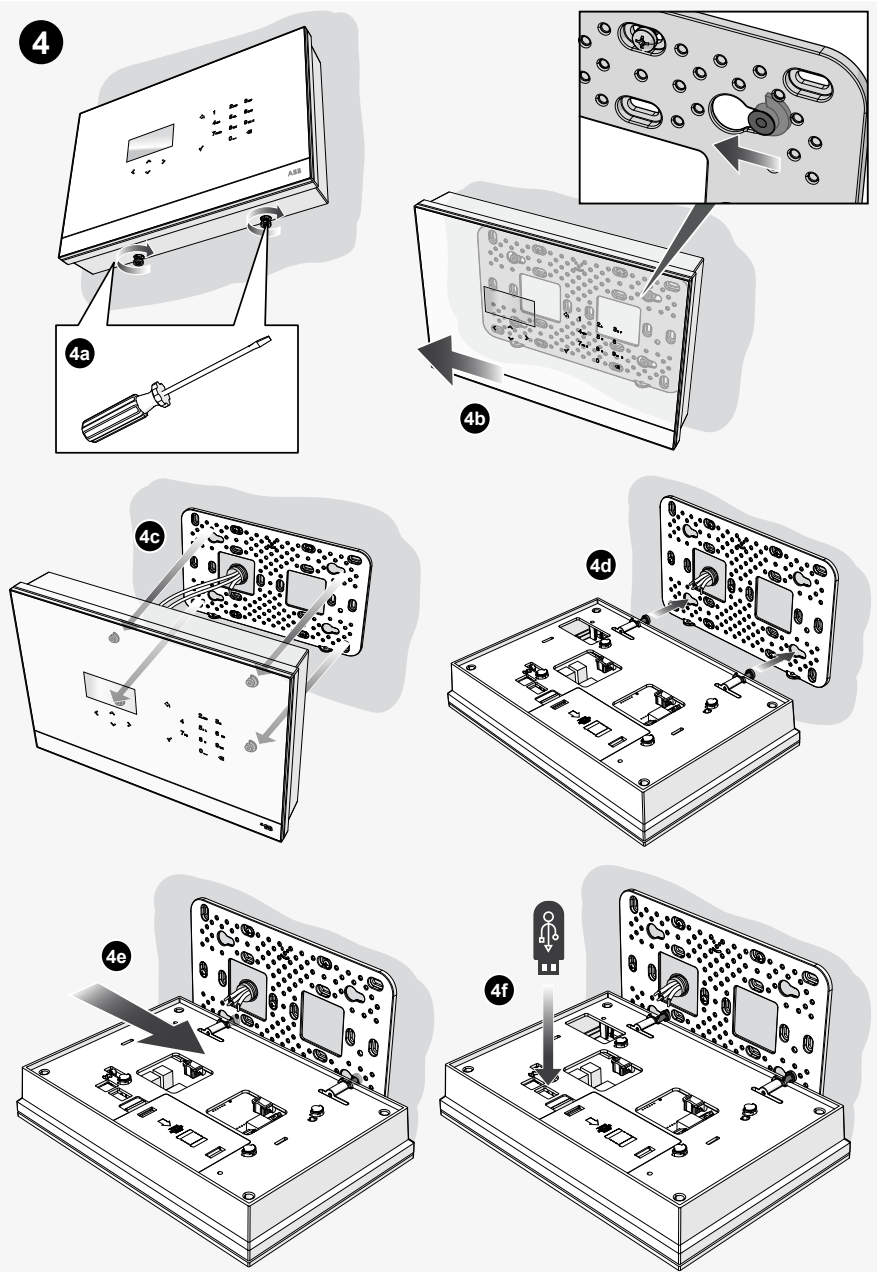
2



3

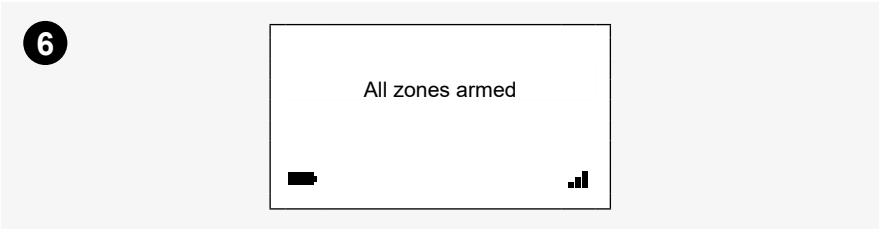


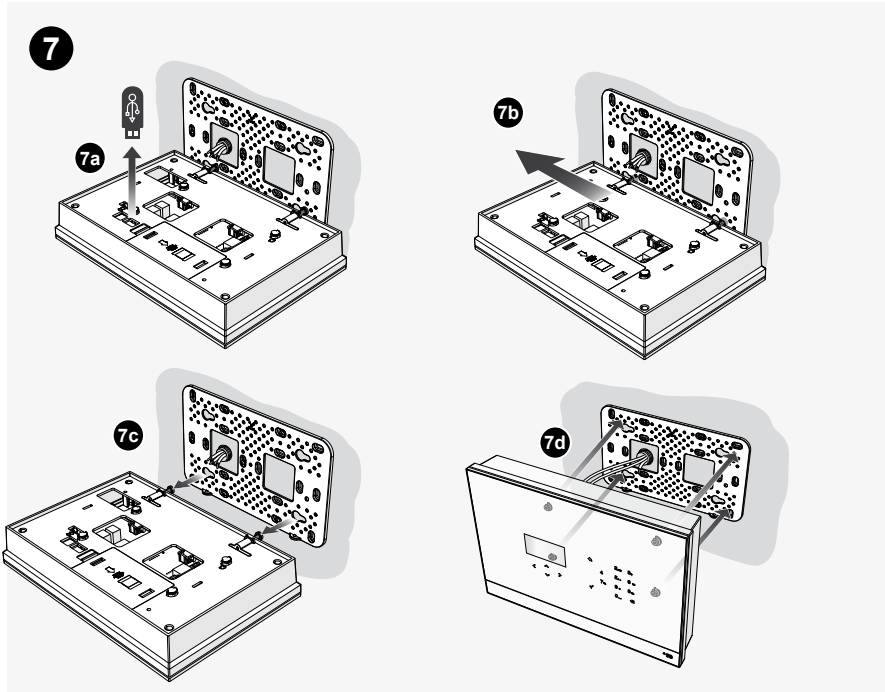
EN



EN

Press ✔ within 60 seconds and wait for the central unit to restart.
When the update is complete, the central unit reboots and returns to the initial Idle Screen:





1 ALGEMENE INFORMATIE 56

1.1 GEBRUIKTE SYMBOLEN 56

1.2 HOOFDFUNCTIES 57

1.3 VEILIGHEID 57

1.3.1 Gebruik in overeenstemming met de voorschriften .. 57

1.3.2 Gebruik in strijd met de voorschriften 58

1.3.3 Target / bekwaamheid van het personeel 58

1.3.4 Veiligheidswaarschuwingen 59

2 INSTALLATIE 60

3 EEN INSTALLATIE ONTWERPEN 61

3.1 ZONES GEBRUIKEN 61

3.1.5 Zonetypes 61

3.1.6 Onderverdeling in zones 62

4 BEDIENINGSINTERFACE 63

4.1 GEBRUIK VAN DE KEYPAD 63

5 PROGRAMMERING 65

5.1 DE OPERATIONELE SEQUENTIES LEZEN 65

5.2 EERSTE INSCHAKELING 65

6 SYSTEEMSTATUS 73

6.1 HET SYSTEEM IN-/UITSCHAKELEN 74

6.2 ALARMZONES WEERGEVEN 75

6.3 VERMOGEN VAN HET SYSTEEM 77

7 FIRMWARE-UPDATE 78

7.1 INSTRUCTIES VOOR DE INSTALLATIE VAN DE FIRMWARE 78

NL

NL

1 ALGEMENE INFORMATIE

We danken u dat u voor de centrale van het secure@home-systeem heeft gekozen. Deze handleiding bevat alle informatie die voor een eerste configuratie van de installatie en de inbedrijfstelling ervan door de installateur nodig is.

De complete handleiding is verkrijgbaar via de link:
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome
De programmeringsprocedures zijn beschreven in de installatiehandleiding die uitsluitend bestemd is voor de technicus die de installatie installeert.

Laat de installatie uitsluitend door een ervaren elektricien installeren.

1.1 GEBRUIKTE SYMBOLEN

De volgende symbolen geven bepaalde gevaren aan die zich tijdens het gebruik van het apparaat kunnen voordoen of leveren nuttige aanwijzingen:

GEVAAR!
Gevaarlijke situatie die een dodelijk gevolg kan hebben of ernstig letsel kan veroorzaken.

OPGELET!
Mogelijk gevaarlijke situatie.
De veronachtzaming kan mogelijk onherstelbare schade aan het apparaat veroorzaken.

Nuttige informatie of verwijzingen naar extra gegevens.

Ervaren elektricien of installateur.

1.2 HOOFDFUNCTIES

Het apparaat communiceert via radiofrequentie met de andere inrichtingen van de installatie en biedt de gebruiker de mogelijkheid om de inrichtingen van het inbraakalarm en de veiligheidsinstallatie van de woning te beheren.
Het apparaat integreert perfect in het free@home Home Automation-systeem. In het geval van de gsm-versie kan het alarmen melden door stem- of sms-berichten naar de geprogrammeerde telefoonnummers te sturen.

1.3 VEILIGHEID

Het apparaat is vervaardigd volgens de actueel geldende technische voorschriften. Het waarborgt een veilige werking. Het werd in de productievestiging gecontroleerd en heeft deze in perfecte omstandigheden op het gebied van de veiligheid verlaten. Desondanks kunnen zich gevaren voordoen tijdens het gebruik ervan. Lees de veiligheidswaarschuwingen door en leef ze na om deze gevaren te vermijden.
De fabrikant acht zich niet aansprakelijk voor schade veroorzaakt door de veronachtzaming van de veiligheidswaarschuwingen.
Tijdens de installatie moet de nationale elektrische norm die op de installatieruimte van toepassing is worden nageleefd.
We herinneren eraan dat de aangetoonde overeenstemmingen en prestaties van het product kunnen worden benadeeld door:

- een verkeerde elektrische voeding;
- een verkeerde installatie of verkeerd of oneigenlijk gebruik of gebruik in strijd met de aanwijzingen van de installatie- of gebruikershandleidingen ofwel van de instructiebladen die met de verschillende apparaten zijn geleverd;
- de vervanging van componenten of originele accessoires door anderen van een type dat niet door de fabrikant is goedgekeurd of wanneer de vervanging door onbevoegd personeel wordt verricht.

Wanneer ervoor wordt gekozen om het apparaat in niet-conforme configuraties te gebruiken, moet de etikettering van het product die de overeenstemming aantoont worden gewijzigd of verwijderd.

1.3.1 Gebruik in overeenstemming met de voorschriften

Het apparaat is een regel- en besturingsapparaat voor vaste buitenmontage. Voor elk systeem kan slechts één centrale worden geïnstalleerd.
Het apparaat is voor het volgende gebruik ontworpen:

- werking in overeenstemming met de technische gegevens en het aangegeven type lading;
- installatie binnen en in droge ruimtes;
- met de aansluitmogelijkheden waarmee het apparaat is uitgerust.

De naleving van alle aanwijzingen beschreven in deze handleiding valt tevens onder gebruik in overeenstemming met de voorschriften.

1.3.2 Gebruik in strijd met de voorschriften

GEVAAR!
Elke vorm van gebruik die niet in dit hoofdstuk beschreven is, moet in strijd met de voorschriften worden geacht en kan persoonlijk letsel of materiële schade veroorzaken.

De fabrikant acht zich niet aansprakelijk voor schade veroorzaakt door een gebruik van het apparaat dat in strijd is met de voorschriften. In dit geval is uitsluitend de gebruiker/beheerder aansprakelijk.
Het apparaat is niet voor het volgende gebruik ontworpen:

- zelfstandig verrichte constructieve wijzigingen;
- reparaties;
- installatie buiten of in de nabijheid van een badkamer of toilet;
- in combinatie met een extra bus-koppeling.

NL

1.3.3 Target / bekwaamheid van het personeel

Het apparaat mag uitsluitend door getrainde elektriciens die over de noodzakelijke bekwaamheden beschikken worden geïnstalleerd, in bedrijf gesteld en onderhouden.

De elektricien moet:

- de handleiding hebben doorgelezen en begrepen en de aanwijzingen ervan naleven;
- de nationale normen betreffende de installatie, de functionele controle, de reparatie en het onderhoud van elektrische producten die in diens land van toepassing zijn naleven;
- de “Vijf veiligheidsregels” (DIN VDE 0105, EN 50110) kennen en correct weten toe te passen:

  1) Loskoppelen.
  2) Beschermen tegen heractivering.
  3) Afwezigheid van spanning controleren.
  4) Aarden en kortsluiten.
  5) Aangrenzende delen onder spanning afdekken of scheiden.

1.3.4 Veiligheidswaarschuwingen

GEVAAR!
Elektrische spanning! Gevaar met dodelijk gevolg en brandgevaar wegens elektrische spanning van 230 V.
De directe of indirecte aanraking met onderdelen waar elektrische stroom doorloopt, veroorzaakt een gevaarlijke elektrische stroom door het lichaam. De gevolgen kunnen elektrocutie, brandwonden of overlijden zijn.

- **Werkzaamheden aan het 230 V elektriciteitsnet mogen uitsluitend door ervaren elektriciens worden verricht.**
- **Schakel de netspanning uit alvorens tot de montage of demontage over te gaan!**
- **Gebruik nooit een apparaat waarvan de elektrische kabels beschadigd zijn.**
- **Open nooit deksels die met schroeven aan de kast van het apparaat zijn bevestigd.**
- **Gebruik het apparaat uitsluitend als het in perfecte staat verkeert.**
- **Verricht geen wijzigingen of reparaties aan het apparaat of onderdelen ofwel accessoires ervan.**
- **Houd het apparaat buiten bereik van water en vochtige ruimtes.**

OPGELET!
Schade aan het apparaat door externe invloeden.
Vocht en eventueel vuil op het apparaat kunnen het apparaat onherstelbaar beschadigen.
Om deze reden moet het apparaat tijdens het transport, de opslag en de werking worden beschermd tegen vocht, vuil en schade.

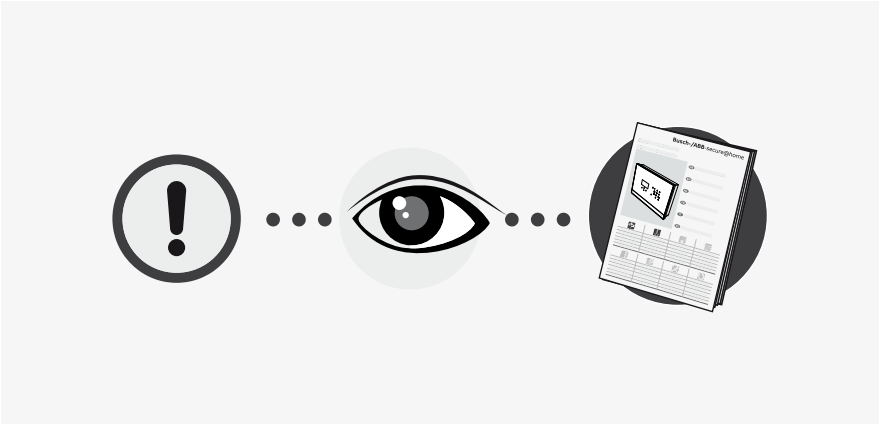
OPGELET!
De technische zone (H24) en de modi Vooralarm en Intern Alarm stemmen niet overeen met de norm EN 50131-1.
De veiligheidsfuncties voor de woning, zoals bijvoorbeeld gas-, overstromings- of rookmelders en, over het algemeen, technologische melders en de Home Automation RF-functies worden niet door de normen EN 50131 1 en EN 50131 3 gedekt.

NL

2 INSTALLATIE

De aanwijzingen voor de installatie en aansluiting van de alarmcentrale zijn opgenomen in het “Installatie-instructieblad” dat in de verpakking van het apparaat is aangebracht.

NL



3 EEN INSTALLATIE ONTWERPEN

3.1 ZONES GEBRUIKEN

De zones delen de melders in, zodat de installatie beter kan worden gebruikt. Tijdens de configuratie kunnen de benodigde zones worden aangemaakt.

3.1.5 Zonetypes

De volgende typen zones zijn mogelijk:

Inbraakalarm	
	De zones van het inbraakalarm bevatten de melders die een inbraakpoging melden en uitsluitend wanneer nodig geactiveerd moeten worden. Ze kunnen in de volgende modi worden ingeschakeld: • **Vooralarm:** eventuele inbraakmeldingen worden geruisloos gegevens (bijv. met push- of sms-berichten) zonder dat de sirenes worden gebruikt. • **Binnenalarm:** eventuele inbraakmeldingen worden uitsluitend gemeld door de sirene die in de centrale is opgenomen en met meldingen (bijv. push- of sms-berichten), zonder dat de uitwendige sirenes worden gebruikt. • **Buitenalarm:** bij een alarm worden alle door het systeem voorziene meldingen geactiveerd, m.i.v. de uitwendige sirenes.

H24	
	H24: bevat automatisch alle apparaten (overstromings-, rookmelders) die altijd geactiveerd moeten zijn om meldingen m.b.t. de veiligheid in de woning te melden.

NL

3.1.6 Onderverdeling in zones

Door de alarminstallatie in zones onder te verdelen, wordt het beheer ervan flexibeler en kan beter aan de eisen van de gebruiker worden voldaan.

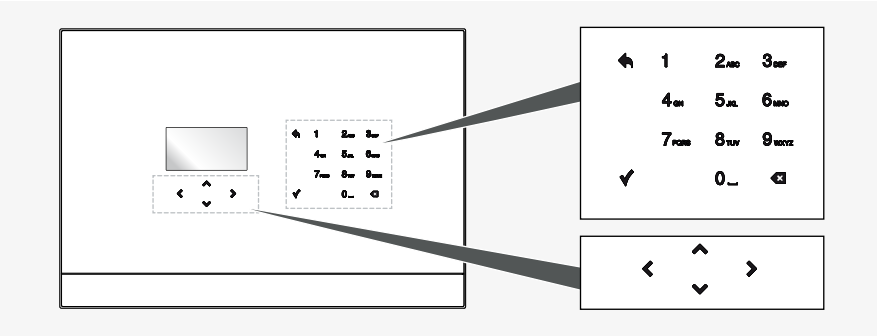
Zo kunnen bijvoorbeeld alle rondom geplaatste melders (op bijvoorbeeld deuren en ramen) aan een bepaalde zone en alle passieve infraroodmelders aan een andere zone worden toegekend. Op deze manier kan de gebruiker ‘s nachts alleen de eerste zone inschakelen en de beide zones inschakelen wanneer de gebruiker de woning verlaat. Met deze instelling worden alle inbraakpogingen gemeld wanneer men slaapt, terwijl men ongehinderd door de woning kan lopen wanneer dit nodig is.

De mogelijkheid om diverse zones in en uit te schakelen is erg nuttig wanneer men een aan de woning grenzende garage, winkel, kantoor of laboratorium bezit. De mogelijkheid om verschillende ruimtes aan diverse zones toe te kennen, maakt het in dit geval mogelijk om de zones op selectieve wijze met een enkele installatie te beschermen door het inbraakalarm in te schakelen wanneer niemand aanwezig is.

4 BEDIENINGSINTERFACE

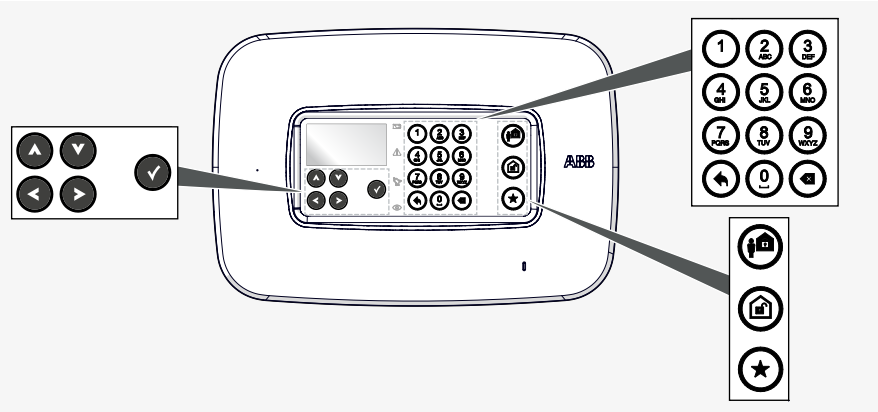
4.1 GEBRUIK VAN DE KEYPAD

De centrale kan geconfigureerd worden met de keypad. Deze biedt de mogelijkheid om langs de menu-opties te scrollen en cijfers en letters in te toetsen.



De keypad telt 17 toetsen:

	< ^ v >	Voor de navigatie langs de menu-opties en de iconen.
	✓	Bevestigt de ingevoerde of geselecteerde waarde. Wanneer op een willekeurig punt van het weergegeven menu gedrukt wordt, worden de gegevens opgeslagen en keert men terug naar het bovengelegen menu.
	1 2ABC 3DEF 4GHI 5JKL 6MNO 7PQRS 8TUV 9WXYZ 0_	Alfanumerieke toetsen die gebruikt kunnen worden voor het intoetsen van cijfers of letters.
	↩	Voert terug naar de vorige pagina.
	⌫	Verwijdert een instelling.



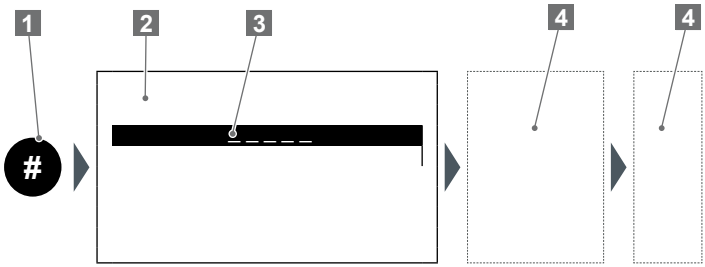
NL

De keypad telt 20 toetsen:

		Voor de navigatie langs de menu-opties en de iconen.
		Bevestigt de ingevoerde of geselecteerde waarde. Wanneer op een willekeurig punt van het weergegeven menu gedrukt wordt, worden de gegevens opgeslagen en keert men terug naar het bovengelegen menu.
		Alfanumerieke toetsen die gebruikt kunnen worden voor het intoetsen van cijfers of letters.
		Voert terug naar de vorige pagina.
		Een instelling verwijderen.
		Zet het systeem in de externe modus
		Schakel het systeem uit
		Voorkeursinstallatie commando wordt uitgevoerd

5 PROGRAMMERING

5.1 DE OPERATIONELE SEQUENTIES LEZEN



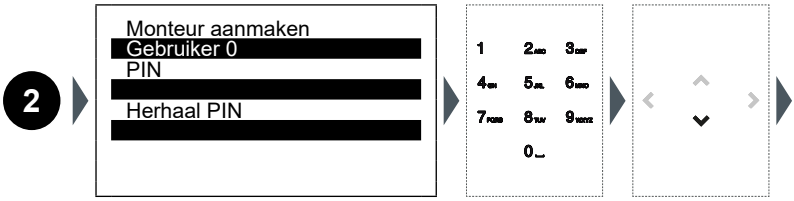
1	Volgnummer
2	Scherm
3	Geselecteerde/weergegeven regel
4	Veld voor interventie op centrale (alfanumerieke toetsen, pijltoetsen, enz.).

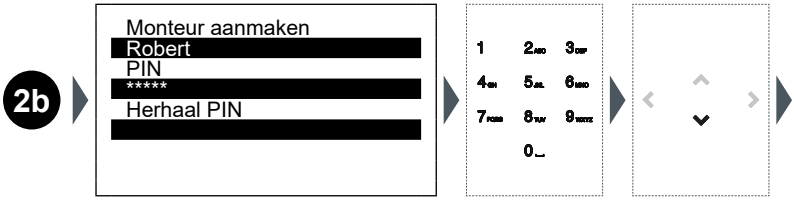
5.2 EERSTE INSCHAKELING

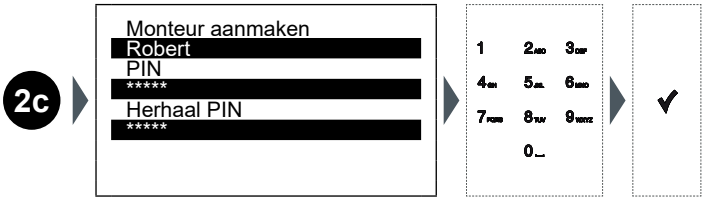
Bij de eerste inschakeling van de centrale of na een reset moet de configuratie (taalinstelling, aanmaken van gebruikers, inleren van veiligheidsapparaten, aanmaken van zones, enz.) worden verricht.
Voer de volgende procedures uit om de centrale te programmeren:

NL

NL







BELANGRIJK: PINCODE GOED BEWAREN!
Om veiligheidsredenen vereist het verlies van de pincode het gebruik van speciale onderhoudssoftware.

Reeks 3 wordt alleen getoond als de centrale secure@home met een BUS-kabel op een System Access Point free@home is aangesloten.

4

Datum
[DD/MM/YYYY]

Tijd
[HH:MM:SS]

1 2 3
4 5 6
7 8 9
0

5

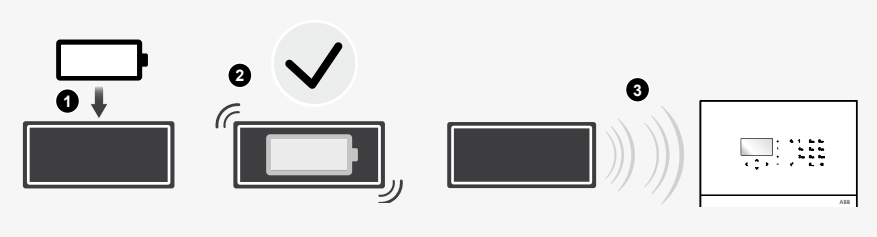
Nieuw apparaat

Schakel sensor

Set-up afsluiten

NL

Raadpleeg het desbetreffende instructieblad voor het plaatsen van de batterij van het te configureren apparaat.



De afbeelding toont een algemeen apparaat.
De configuratie kan op alle secure@home-apparaten worden verricht.

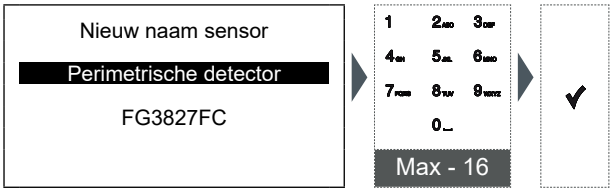
5a

Perimetrische detector

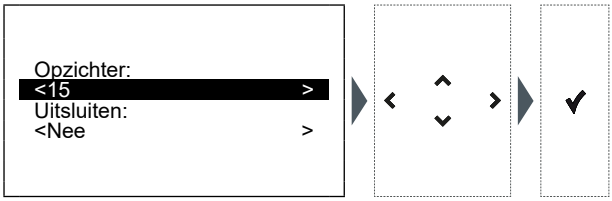
Apparaat gevonden

NL

6

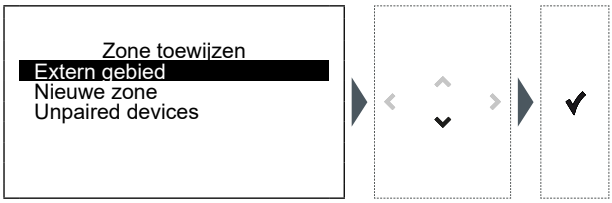


7

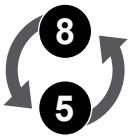


De configuratie-opties variëren afhankelijk van de eigenschappen van het geïnstalleerde veiligheidsapparaat.

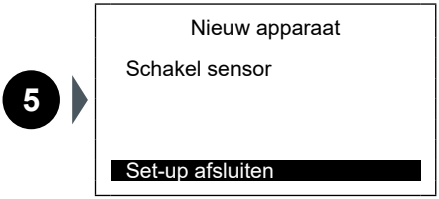
8



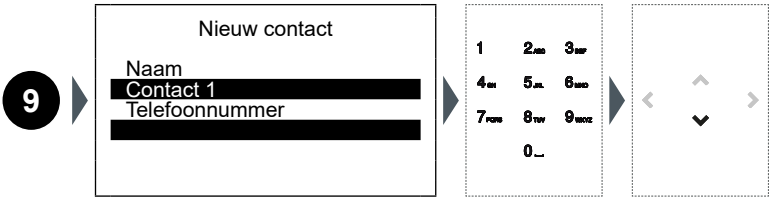
De sequentie 8 is uitsluitend voor inbraaksensoren geldig.
De veiligheidssensoren (rook, overstroming) worden automatisch aan een actieve H24-zone toegekend.
De apparaten van het systeem (afstandsbedieningen, sirenes, repeaters, enz.) worden aan geen enkele specifieke zone toegekend.

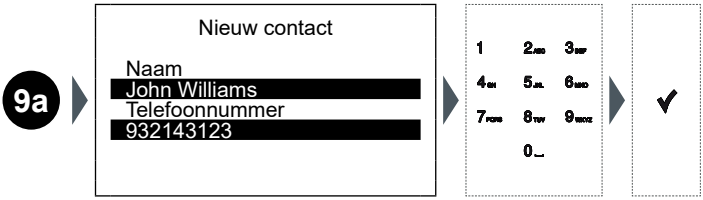


De centrale keert terug naar scherm nummer 5 als de zone aangemaakt is en de sensor toegekend is.



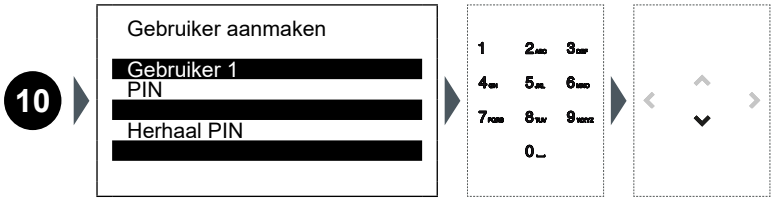
Een nieuw apparaat kan verworven worden met de procedures die beschreven zijn op de schermen 5 t/m 8. Als dit niet nodig is, selecteert u “Set-up Voltooien” om de installatie af te ronden:

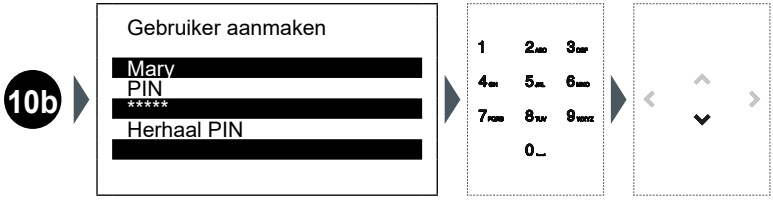


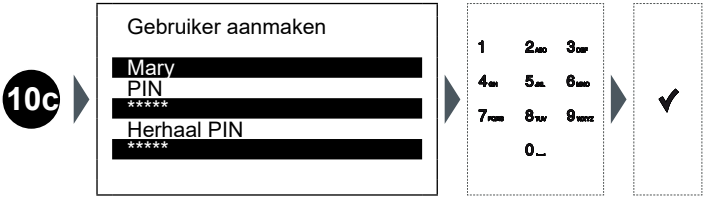


NL

NL


10
Gebruiker aanmaken
Gebruiker 1
PIN
Herhaal PIN


10b
Gebruiker aanmaken
Mary
PIN
*****
Herhaal PIN


10c
Gebruiker aanmaken
Mary
PIN
*****
Herhaal PIN
*****

11
Systeemtest
1 Sensor
2 Sirenes
3 Telefooncontacten
Set-up afsluiten

12

Sensoren

01 IR Garage
02 IR
03 Externe Mini

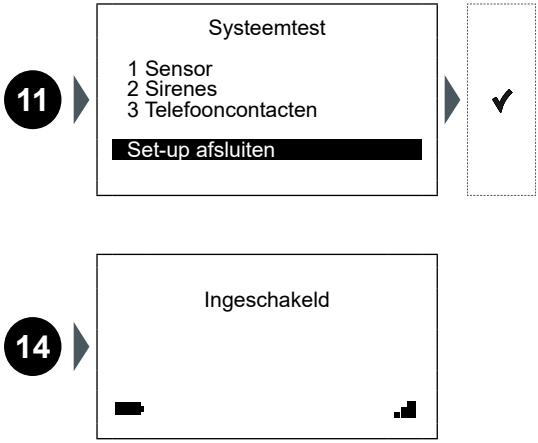
	Perfect radiosignaal.
	Goed radiosignaal.
	Zwak radiosignaal: verplaats de sensor om de communicatie te verbeteren of voeg een repeater toe.
!	Storing (onklaar gemaakt, afgedekt, defect, enz.): verifieer de sensor.

NL

Selecteer het apparaat waarvan u meer informatie wenst te verkrijgen (bijv.: "01 IR Garage") en bevestig uw keuze met de toets ✔.

Sensor details:
F8B4C0B2 - 20 dbm
Sensor type INFO
Interne IR
Laatste rx
Datum en tijd

Bevestig nogmaals met de toets ↩ om naar het scherm **14** terug te keren en de programmering af te ronden.

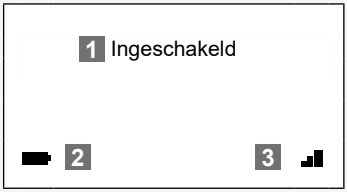


NL

Bij verlies van de monteurs- en/of gebruikers-pincode is het om veiligheidsredenen niet mogelijk deze vanaf de centrale te wijzigen, maar moet het systeem via speciale onderhoudssoftware worden gereset en moeten de handelingen 1-2-4-9 worden herhaald.

6 SYSTEEMSTATUS

Als de programmering afgerond is, kan de scherm in ruststand het volgende



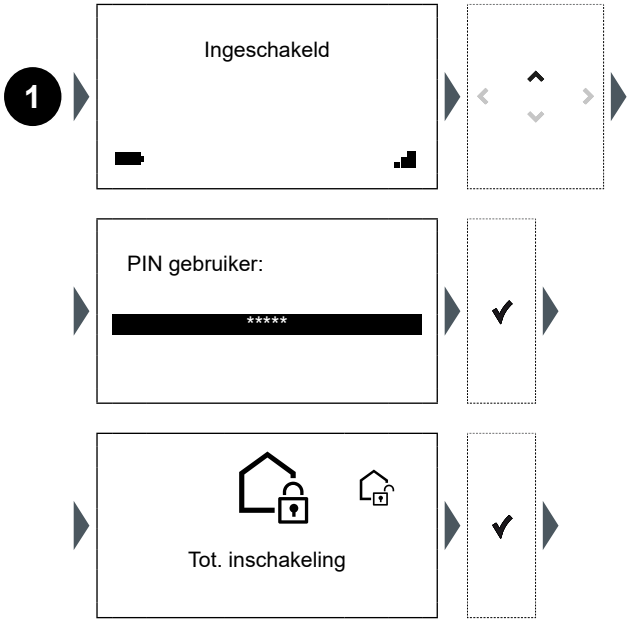
NL

aangeven:

1	Een van de volgende berichten kunnen op het scherm in ruststand worden weergegeven: • **Ingeschakeld:** alle zones zijn op dezelfde manier ingeschakeld. • **Uitgeschakeld:** alle zones zijn uitgeschakeld. • **In partities:** de zones zijn op verschillende manier ingeschakeld of een enkele zone is uitgeschakeld.	
2	Als het batterijsymbool weergegeven wordt, kan dit het volgende betekenen:	
		Batterij aangesloten en wordt opgeladen: de centrale is aangesloten op het 220V-elektriciteitsnet.
		Batterij niet aangesloten: de centrale is echter alsnog aangesloten op het 220V-elektriciteitsnet.
		Geen netvoeding: de centrale wordt door een batterij gevoed (met aanduiding van het oplaadniveau).
3	Het gsm-symbool geeft met een aantal blokjes de sterkte of het ontbreken van het signaal aan.	
		Perfect gsm-signaal.
		Goed gsm-signaal.
		Zwak gsm-signaal.
		Geen gsm-signaal.

6.1 HET SYSTEEM IN-/UITSCHAKELEN

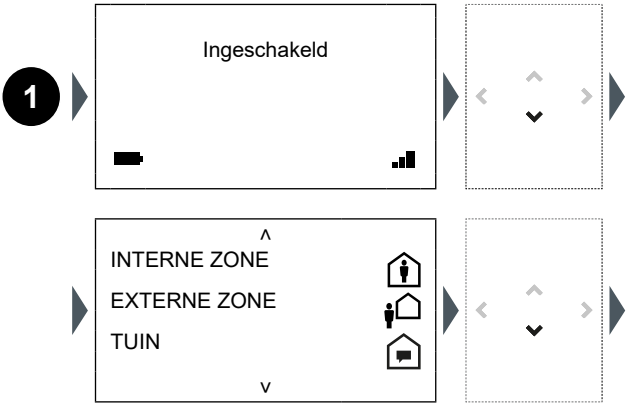
Op het Idle Screen kan het systeem met een druk op de toets ^ snel in-/uitgeschakeld worden:



De totale inschakeling zet standaard het hele systeem in de modus Externe Inschakeling, totdat een modus/favoriete combinatie voor de activering van zones, die met dit commando gecombineerd kan worden, bepaald wordt.

6.2 ALARMZONES WEERGEVEN

Op het Idle Screen kan met een druk op de toets ⌄ de status van de geconfigureerde alarmzones worden weergegeven:



	Vooralarm: eventuele inbraakmeldingen worden geruisloos gegevens (bijv. met push- of sms-berichten) zonder dat de sirenes worden gebruikt.
	Interne inschakeling: eventuele inbraakmeldingen worden uitsluitend gemeld door de sirene die in de centrale is opgenomen en met meldingen (bijv. push- of sms-berichten), zonder dat de uitwendige sirenes worden gebruikt.
	Externe inschakeling: bij een alarm worden alle door het systeem voorziene meldingen geactiveerd, m.i.v. de uitwendige sirenes.

Door met de toets ⌄ verder omlaag te scrollen wordt de pagina die de systeemstatus toont weergegeven.

Houd, wanneer het nodig is meerdere pagina's te scrollen, de toets ⌄ ingedrukt om snel omlaag te scrollen en direct het laatste scherm te bereiken.

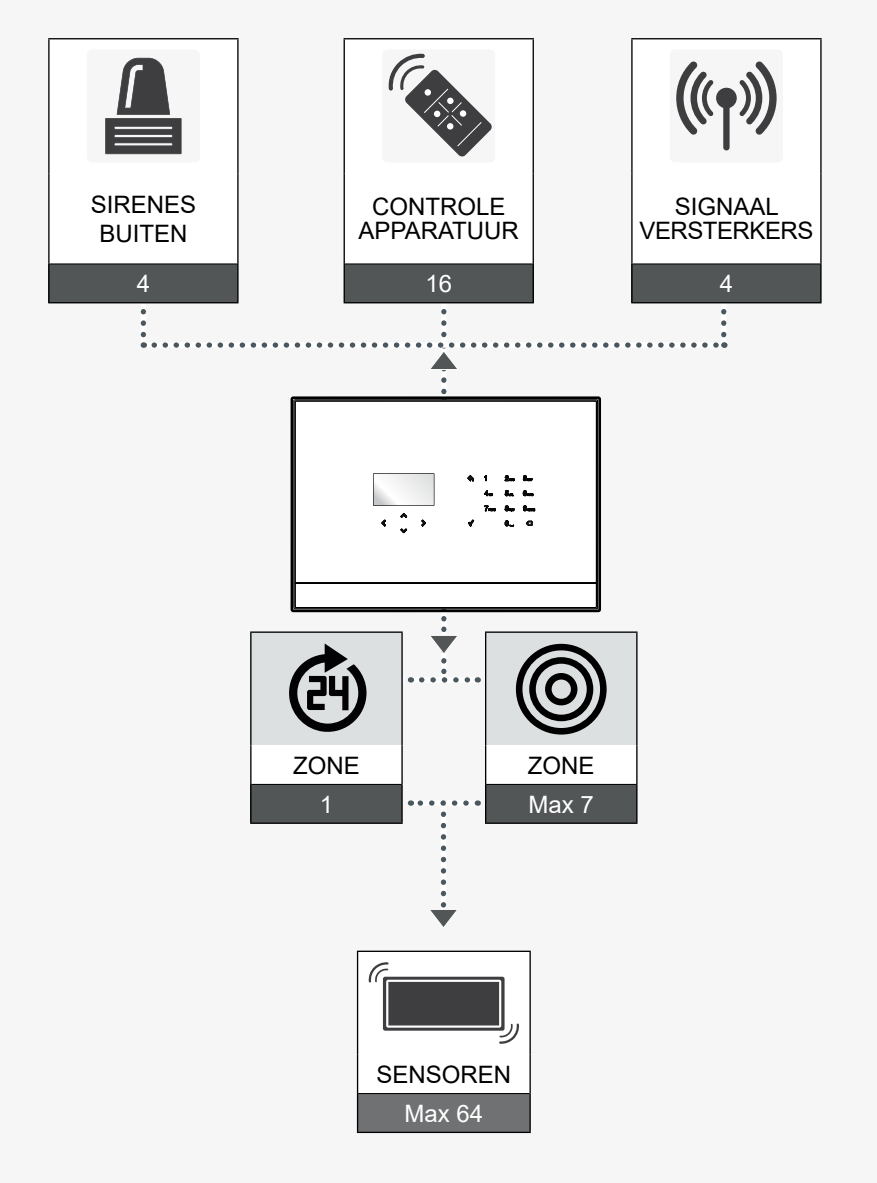
NL

```
^
Firmware Versie
1.3.2 V2.1

Datum en tijd
12/01/2017   12.02.02

v
```

NL

Verifieer de firmwareversie op de website:
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome
Installeer, indien nodig, de geüpdatete versie (zie Hoofdstuk 7).

6.3 VERMOGEN VAN HET SYSTEEM



NL

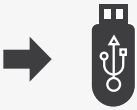
7 FIRMWARE-UPDATE

7.1 INSTRUCTIES VOOR DE INSTALLATIE VAN DE FIRMWARE

NL

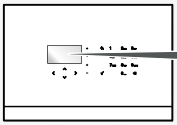
1

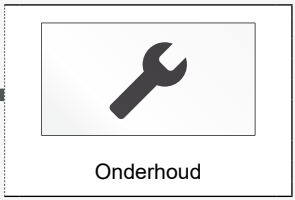
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome

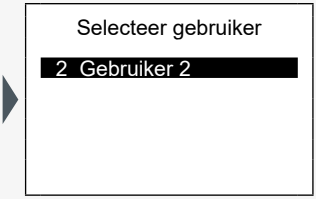


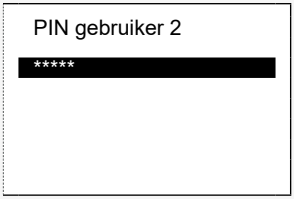
Laad het bestand NOMEFILE.uc3 vanaf een USB-stick. Zorg ervoor dat alleen dit bestand in de hoofddirectory aanwezig is en dat er dus geen andere bestanden of submappen zijn.

2

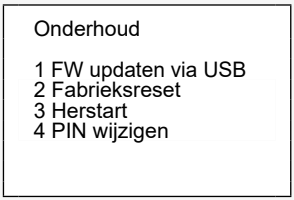


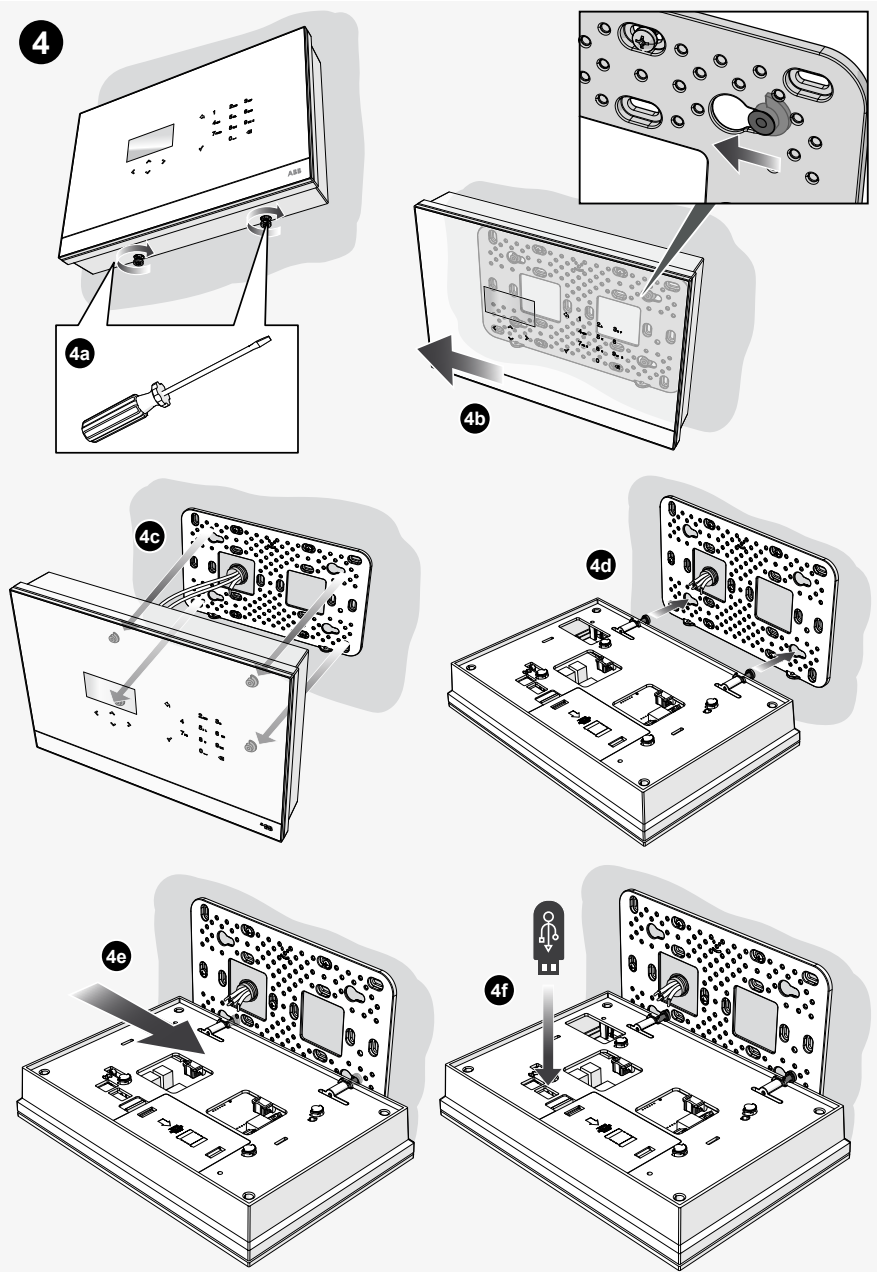






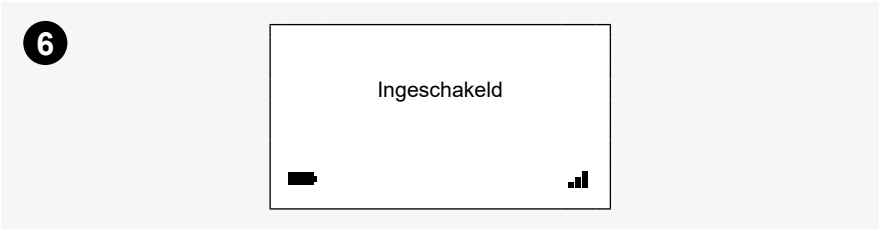
3

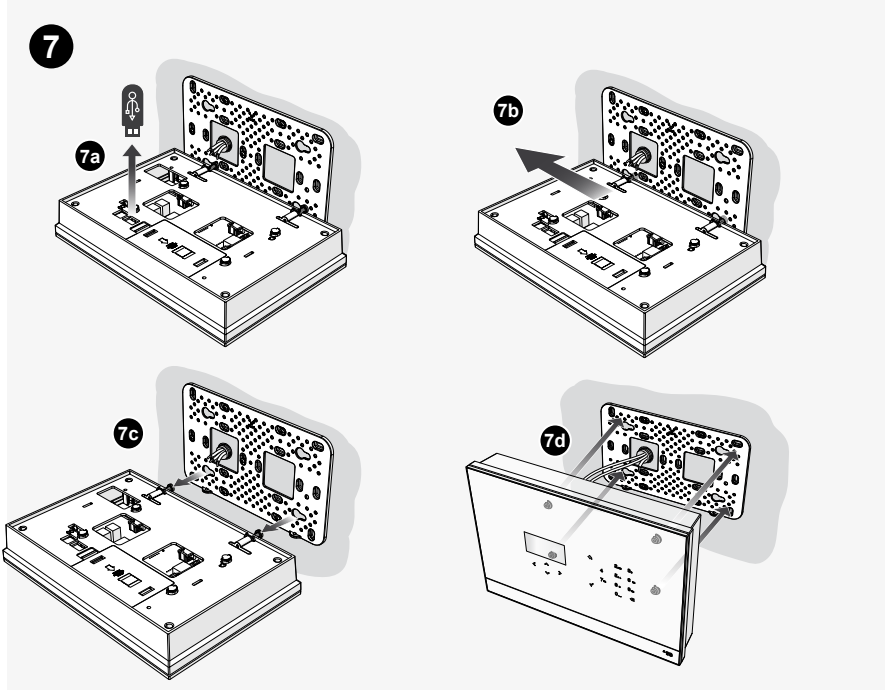




NL

Druk op ✔ binnen 60 seconden en wacht totdat de centrale herstart.
Wanneer de update is voltooid, zal de centrale herstarten en het oorspronkelijke startscherm weergeven:





1 INFORMATIONS GÉNÉRALES.....82

1.1 SYMBOLES UTILISÉS 82

1.2 PRINCIPALES FONCTIONS 83

1.3 SÉCURITÉ..... 83

1.3.1 Utilisation conforme aux prescriptions 83

1.3.2 Utilisation non conforme aux prescriptions 84

1.3.3 Cible / qualification du personnel 84

1.3.4 Avertissements de sécurité..... 85

2 INSTALLATION 86

3 CONCEVOIR UNE INSTALLATION.....87

3.1 UTILISER LES ZONES 87

3.1.5 Types de zone..... 87

3.1.6 Subdivision en zones..... 88

4 INTERFACE DE COMMANDE.....89

4.1 UTILISATION DU CLAVIER 89

5 PROGRAMMATION 91

5.1 LECTURE DES SÉQUENCES OPÉRATIONNELLES 91

5.2 PREMIÈRE MISE SOUS TENSION 91

6 ÉTAT DU SYSTÈME.....99

6.1 ARMER/DÉSARMER LE SYSTÈME..... 100

6.2 AFFICHER LES ZONES D'ALARME..... 101

6.3 CAPACITÉ DU SYSTÈME 103

7 MISE À JOUR MICROLOGICIEL.....104

7.1 INSTRUCTIONS POUR L'INSTALLATION DU MICROLOGICIEL 104

FR

1 INFORMATIONS GÉNÉRALES

Merci d'avoir acheté la centrale du système secure@home.
Ce manuel contient toutes les informations nécessaires pour une première configuration de l'installation et la mise en marche de la part de l'installateur.

Le manuel complet peut être consulté à l'adresse suivante:
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome
Les procédures de programmation sont décrites dans le manuel d'installation qui s'adresse exclusivement au technicien qui installe le système.

FR

Confier l'installation exclusivement à un électricien qualifié.

1.1 SYMBOLES UTILISÉS

Les symboles suivants indiquent des dangers particuliers liés à l'utilisation de l'appareil ou fournissent des indications utiles :

DANGER !
Situation dangereuse pouvant causer le décès ou des blessures graves.

ATTENTION !
Situation potentiellement dangereuse.
La non-observation peut causer des dommages parfois irréparables à l'appareil.

Informations ou renvois à des arguments utiles d'approfondissement.

Installateur ou électricien qualifiés.

1.2 PRINCIPALES FONCTIONS

L'appareil communique avec les autres dispositifs de l'installation en radiofréquences et il permet à l'utilisateur de gérer des dispositifs anti-intrusion et de sécurité domestique.
Il est parfaitement intégrable au système de Home Automation free@home, et dans la version GSM, il est en mesure de notifier les alarmes par l'intermédiaire de messages vocaux ou de SMS aux numéros de téléphone programmés.

1.3 SÉCURITÉ

L'appareil est construit suivant les règles techniques actuellement en vigueur et il garantit un fonctionnement sécurisé. Il a été contrôlé et il a quitté l'établissement en parfait état du point de vue de la sécurité.
Malgré cela, son utilisation peut comporter des dangers. Pour éviter ces dangers, lire et respecter les avertissements de sécurité.
Le fabricant ne répond pas des dommages causés par le non-respect des avertissements de sécurité.
Durant l'installation, il faut suivre la réglementation électrique nationale en vigueur relative au milieu d'installation.
On rappelle que les conformités attestées et les performances du produit peuvent être compromises par :

- une alimentation électrique erronée ;
- une installation ou un usage erroné ou impropre ou du moins non conforme aux instructions présentes dans les manuels d'installation et d'utilisation ou dans les instructions fournies avec les différents dispositifs ;
- des remplacements de composants ou d'accessoires originaux par des pièces d'un autre type non approuvé par le fabricant, ou effectués par du personnel non autorisé.

Si l'on choisit d'effectuer des configurations non conformes, l'étiquetage du produit attestant la conformité devra être modifié ou éliminé.

1.3.1 Utilisation conforme aux prescriptions

Cet appareil est un dispositif de contrôle et de configuration pour l'installation murale.
On peut installer une seule centrale par système.
L'appareil est conçu pour les utilisations suivantes :

- fonctionnement conforme aux données techniques et aux types de charge indiqués ;
- installation à l'intérieur dans un milieu sec ;
- en utilisant la connexion dont l'appareil est doté.

Le respect de toutes les indications figurant dans ce manuel fait partie des utilisations conformes aux prescriptions.

FR

1.3.2 Utilisation non conforme aux prescriptions

DANGER !
Toute utilisation non mentionnée dans ce chapitre est non conforme aux prescriptions et peut causer des dommages corporels et matériels.

Le producteur décline toute responsabilité en cas de dommages provoqués par une utilisation non conforme de l'appareil aux prescriptions. Dans ce cas, le risque est exclusivement imputable à l'utilisateur / gérant.
L'appareil n'est pas conçu pour les utilisations suivantes :

- modifications de la construction effectuées en compte propre ;
- réparations ;
- installations en plein air ou à proximité de services sanitaires ;
- avec un coupleur bus supplémentaire.

FR

1.3.3 Cible / qualification du personnel

L'installation, la mise en service et l'entretien de l'appareil peuvent être exclusivement réalisés par des électriciens dûment formés, en possession des compétences nécessaires.

L'électricien doit :

- avoir lu et compris le manuel et s'en tenir aux instructions qu'il contient ;
- respecter les normes nationales en vigueur dans son pays, relatives à l'installation, au contrôle du fonctionnement, à la réparation et à l'entretien des produits électriques ;
- connaître et savoir appliquer correctement les "Cinq règles de sécurité" (DIN VDE 0105, EN 50110) :

  1) Débrancher.
  2) Protéger contre la remise en marche.
  3) Vérifier l'absence de tension.
  4) Raccorder à la terre et court-circuiter.
  5) Couvrir ou compartimenter des parties à proximité sous tension.

1.3.4 Avertissements de sécurité

DANGER !
Tension électrique ! Danger de mort et d'incendie en raison de la présence d'une tension électrique de 230 V.
Le contact direct ou indirect avec des parties traversées par le courant électrique provoque des flux dangereux de courant à travers le corps. Les conséquences peuvent être l'électrocution, des brûlures voire la mort.

- **Les interventions sur le réseau 230 V doivent exclusivement être confiées à des électriciens qualifiés.**
- **Couper le courant électrique avant le montage ou le démontage !**
- **Ne jamais utiliser un appareil avec des câbles de réseau endommagés.**
- **Ne pas ouvrir les protections fixées avec des vis sur la boîte de l'appareil.**
- **N'utiliser l'appareil que lorsqu'il est en parfait état.**
- **Ne pas réaliser de modifications ou de réparations sur l'appareil, sur ses parties et sur les accessoires.**
- **Garder l'appareil à l'écart de l'eau et des milieux humides.**

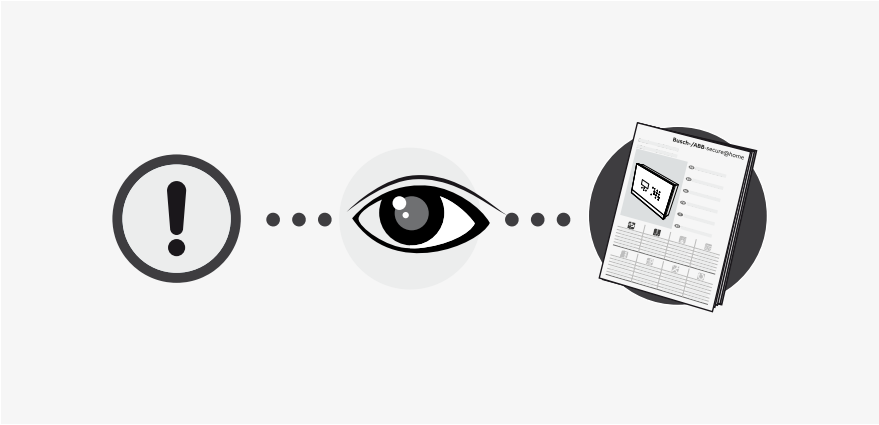
ATTENTION !
Dommages causés à l'appareil par des agents externes.
L'humidité et d'éventuelles traces de saleté sur l'appareil peuvent endommager l'appareil irrémédiablement.
C'est pourquoi, durant le transport, le stockage et le fonctionnement, il est nécessaire de protéger l'appareil contre l'humidité, la saleté et les dommages.

ATTENTION !
La zone technique (H24) et les modalités Préalarme et Alarme Interne ne sont pas conformes à la norme EN 50131-1.
Les fonctions relatives à la sécurité domestique, comme les détecteurs d'inondation, de fumée, de gaz et, en général les détecteurs technologiques et les fonctions de la Home Automation RF ne sont pas couvertes par les normes EN 50131 1 et EN 50131 3.

FR

2 INSTALLATION

Les instructions pour procéder à l'installation et au raccordement de la centrale d'alarme peuvent être consultées sur la « Notice des Instructions d'Installation » présente dans l'emballage du dispositif.



FR

3 CONCEVOIR UNE INSTALLATION

3.1 UTILISER LES ZONES

Les zones servent à grouper les détecteurs du point de vue fonctionnel, pour améliorer l'utilisation de l'installation. En phase de configuration, on peut créer toutes les zones nécessaires.

3.1.5 Types de zone

Les zones peuvent être :

Anti–intrusion	
	Les zones anti-intrusion comprennent les détecteurs qui signalent les tentatives d'intrusion, à n'activer qu'en cas de besoin. On peut les activer comme suit : • **Préalarme :** les éventuelles alarmes d'intrusion sont notifiées de façon silencieuse (par exemple moyennant des notifications push ou SMS), en excluant l'utilisation des sirènes. • **Alarme Interne :** les éventuelles alarmes d'intrusion ne sont signalées que par le déclenchement de la sirène interne, intégrée à la centrale, et par des notifications (par exemple push ou SMS), en excluant l'utilisation des sirènes externes. • **Alarme Externe :** en cas d'alarme, toutes les signalisations prévues par le système s'activeront, y compris les sirènes externes.

H24	
	H24 : groupe automatiquement les dispositifs qui doivent être activés pour transmettre des signalisations relatives à la sécurité domestique (détecteurs d'inondation ou de fumée).

FR

3.1.6 Subdivision en zones

La subdivision de l'installation d'alarmes anti-intrusion en zones facilite sa gestion et répond mieux aux exigences de l'utilisateur.

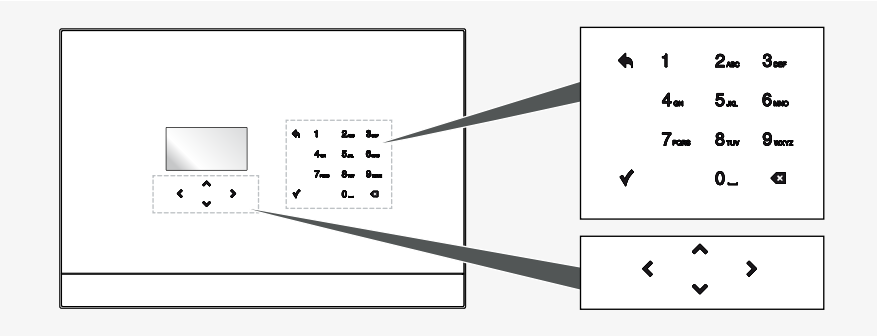
Par exemple, on peut associer les détecteurs périmétriques (par exemple l'ouverture de portes et de fenêtres) à une zone donnée et les détecteurs infrarouges passifs à une autre zone. De cette manière, l'utilisateur pourra activer uniquement la première zone de nuit, lorsqu'il dort, et les deux zones lorsqu'il quitte son domicile sans surveillance. Cette sélection permet de signaler les tentatives d'intrusion pendant le sommeil, tout en permettant le déplacement éventuel des personnes à l'intérieur de la maison.

La possibilité d'activer et de désactiver des zones différentes et très utiles par exemple lorsqu'on possède un garage, un magasin, un bureau ou un laboratoire adjacent à la maison. Dans ce cas, la possibilité d'associer les différents espaces à des zones différentes permet de les défendre de façon sélective, avec une seule installation, en activant la protection anti-intrusion lorsque personne ni s'y trouve.

4 INTERFACE DE COMMANDE

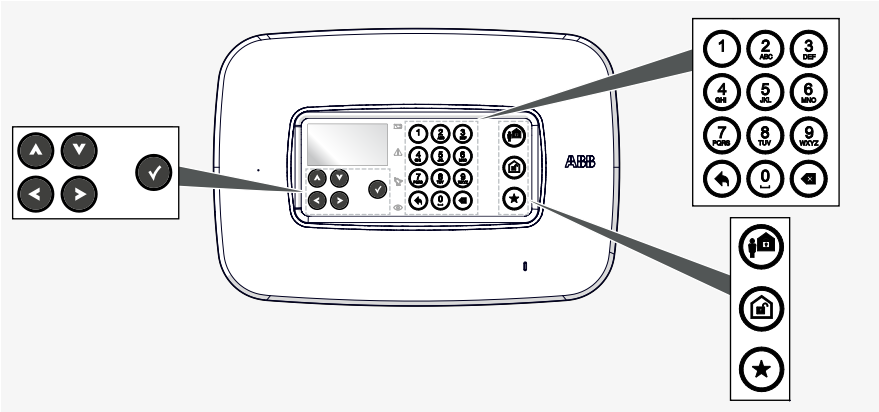
4.1 UTILISATION DU CLAVIER

On configure la centrale au moyen du clavier qui permet de naviguer parmi les éléments du menu, et d'introduire des chiffres et des lettres.



Le clavier compte 17 touches :

	< ^ v >	Celles-ci permettent de naviguer parmi les éléments du menu et les icônes.
	✓	Confirme la valeur introduite ou sélectionnée. Une pression sur un point quelconque du menu affiché permet d'enregistrer les données et de passer au niveau supérieur.
	1 2ABC 3DEF 4GHI 5JKL 6MNO 7PQRS 8TUV 9WXYZ 0	Touches alphanumériques permettant d'introduire des chiffres ou des lettres.
	↩	Permet de revenir à la page précédente.
	⌫	Annulation d'une sélection.

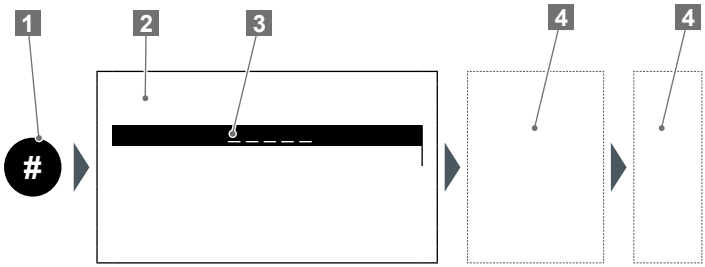


Le clavier compte 20 touches :

		Celles-ci permettent de naviguer parmi les éléments du menu et les icônes.
		Confirme la valeur introduite ou sélectionnée. Une pression sur un point quelconque du menu affiché permet d'enregistrer les données et de passer au niveau supérieur.
		Touches alphanumériques permettant d'introduire des chiffres ou des lettres.
		Permet de revenir à la page précédente.
		Annulation d’une sélection.
		Arme le système en modalité Externe
		Désarme le système
		Exécute la commande d’activation installation préférée

5 PROGRAMMATION

5.1 LECTURE DES SÉQUENCES OPÉRATIONNELLES

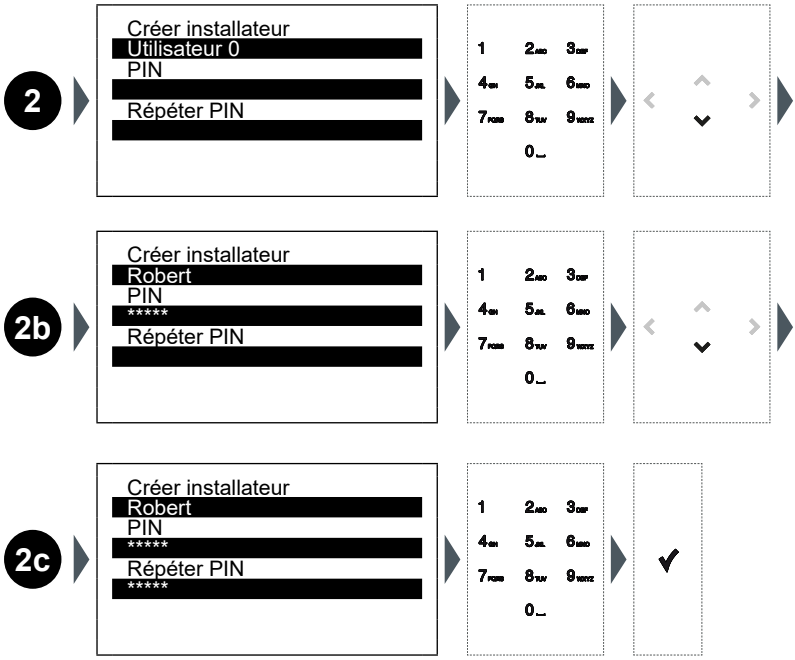


1	Numéro de la séquence
2	Page-écran
3	Ligne sélectionnée / surlignée
4	Champ d'intervention sur la centrale (touches alphanumériques, flèches, etc.).

FR

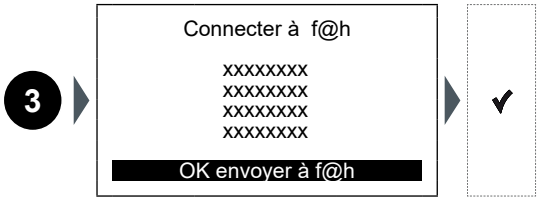
5.2 PREMIÈRE MISE SOUS TENSION

À la première mise sous tension de la centrale, ou après une réinitialisation, il faut procéder à la configuration (sélection de la langue, création des utilisateurs, saisie des dispositifs de sécurité, création de Zones, etc.).
Suivre les procédures indiquées ci-après pour programmer la centrale :

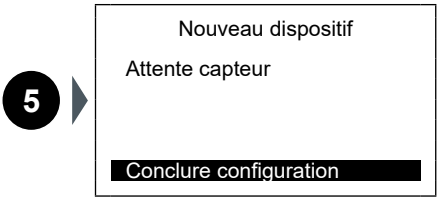


FR

IMPORTANT, VEUILLEZ CONSERVER LE PIN AVEC PRÉCAUTION ! Pour des raisons de sécurité, la perte du PIN requiert l'utilisation d'un logiciel d'entretien approprié.

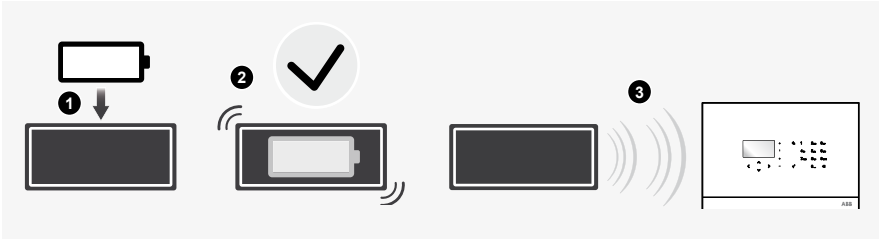


La séquence 3 s'affiche uniquement quand la centrale secure@ home est connectée, par le biais du câble BUS, à un System Access Point free@home.

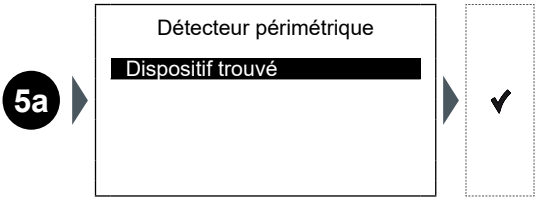


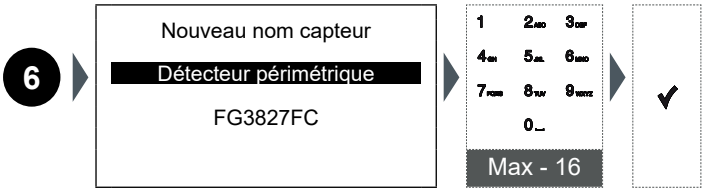
FR

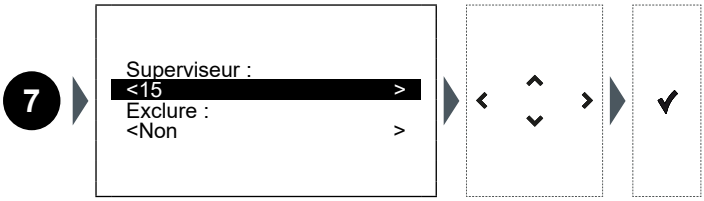
Pour insérer la pile du dispositif à configurer, consulter les instructions correspondantes.



L'image représente un dispositif générique.
La configuration peut être effectuée sur tous les dispositifs secure@home.

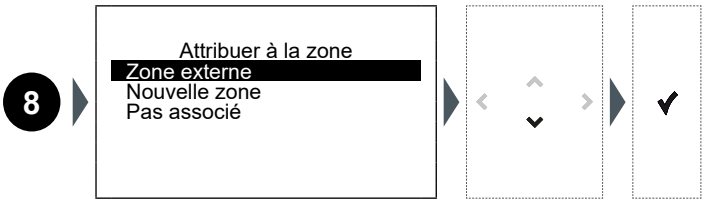




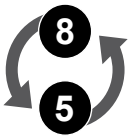


FR

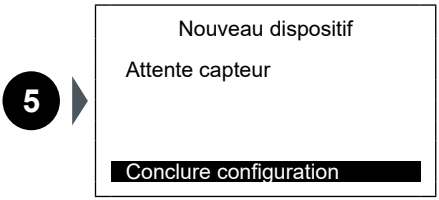
Les éléments de la configuration varient en fonction des caractéristiques du dispositif de sécurité installé.



La séquence 8 est uniquement valable pour les capteurs anti-intrusion.
Les capteurs de sécurité domestique (fumée, inondation) sont automatiquement attribués à une zone active H24.
Les dispositifs du système (télécommandes, sirènes, répétiteurs, etc.) ne sont attribués à aucune zone spécifique.

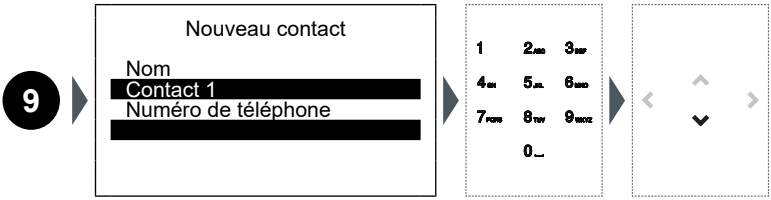


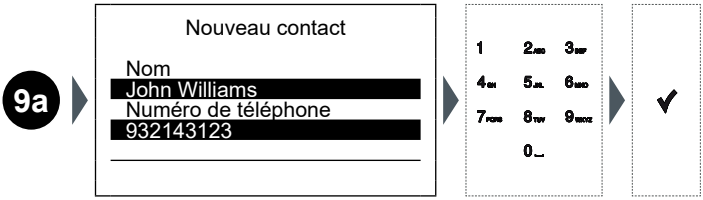
Une fois qu'on a créé la zone, et qu'on lui a attribué le capteur, la centrale revient à la page-écran numéro 5.



On peut saisir un nouveau dispositif en suivant les procédures figurant sur la page-écran 5 à 8 ; dans le cas contraire, pour compléter l'installation, sélectionner « Conclure Réglage » :

FR





FR

10

Créer utilisateur

Utilisateur 1
PIN

Répéter PIN

10b

Créer utilisateur

Mary
PIN
*****
Répéter PIN

10c

Créer utilisateur

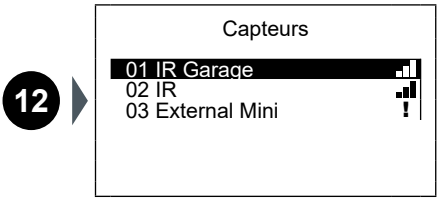
Mary
PIN
*****
Répéter PIN
*****

11

Test système

1 Capteurs
2 Sirènes
3 Contact téléphoniques

Conclure configuration



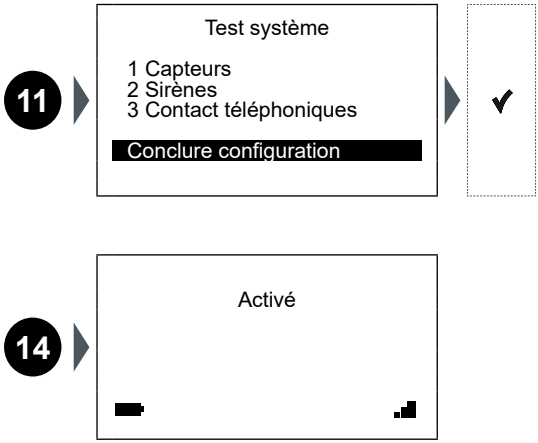
	Signal radio parfait.
	Signal radio correct.
	Signal radio insuffisant : déplacer le capteur pour améliorer la communication ou ajouter un répétiteur de signal.
!	Anomalie (altération, aveuglement, défaillance, etc.) : vérifier le capteur.

FR

Pour connaître les détails du dispositif installé, il faut sélectionner la rubrique correspondante (ex. : « 01 IR Garage ») et confirmer avec la touche ✔.

Détails capteur :
F8B4C0B2 - 20 dbm
INFO type capteur
IR interne
Dernier rx
Date heure

Pour revenir à la page-écran **14** et terminer la programmation, revenir en arrière avec la touche ↩

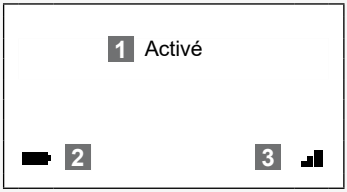


FR

En cas de perte du PIN installateur et/ou utilisateur, pour des raisons de sécurité, il n'est pas possible de les faire modifier par la centrale mais il est nécessaire de réinitialiser le système par le biais d'un logiciel d'entretien approprié et de répéter les opérations 1-2-4-9.

6 ÉTAT DU SYSTÈME

Au terme de la programmation, on peut afficher l'Idle Screen :

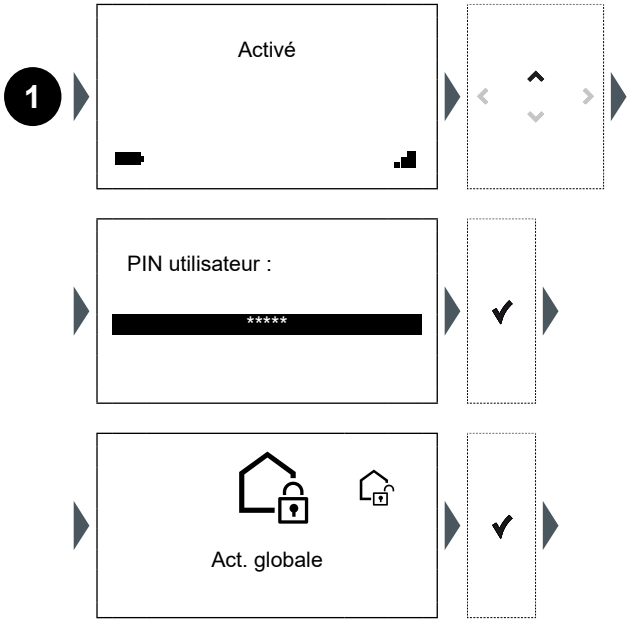


FR

1	Sur l'Idle creen, on pourra visualiser un des messages suivants : • **Activé :** toutes les zones sont activées de la même manière. • **Désactivé :** toutes les zones sont désactivées. • **Partialité :** les zones sont activées de façon différente ou certaines zones sont désactivées.	
2	L'icône de la pile affichée peut indiquer un des états suivants :	
		Batterie connectée et en charge : la centrale est connectée au réseau 220V.
		Batterie non connectée : la centrale est malgré tout connectée au réseau 220V.
		Réseau absent : la centrale est alimentée par la batterie (avec indication du niveau de charge).
3	L'icône GSM associée au nombre de crans indique le niveau ou l'absence de signal.	
		Signal GSM parfait.
		Signal GSM correct.
		Signal GSM faible.
		Signal GSM absent.

6.1 ARMER/DÉSARMER LE SYSTÈME

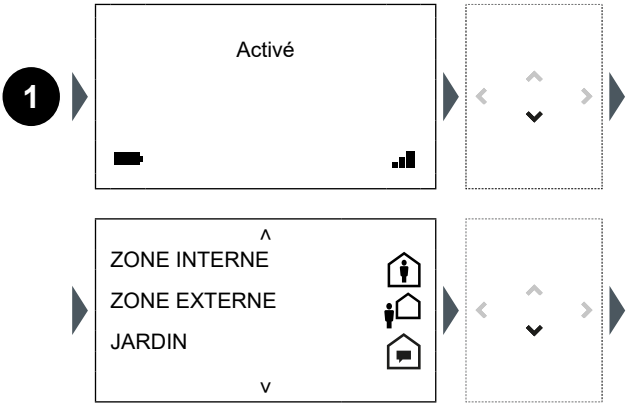
À partir de l'Idle Screen on peut armer / désarmer rapidement le système en appuyant sur la touche ⌃: :



L'activation globale par défaut activera l'ensemble du système en modalité Activation Externe, tant que l'on n'aura pas défini une modalité / combinaison d'activation préférée des zones, associable à cette commande.

6.2 AFFICHER LES ZONES D'ALARME

À partir de l'Idle Screen on peut afficher l'état des zones d'alarme configurées en appuyant sur la touche ⌄:



	Préalarme : les éventuelles alarmes d'intrusion sont notifiées de façon silencieuse (par exemple moyennant des notifications push ou SMS), en excluant l'utilisation des sirènes.
	Activation interne : les éventuelles alarmes d'intrusion ne sont signalées que par le déclenchement de la sirène interne, intégrée à la centrale, et par des notifications (par exemple push ou SMS), en excluant l'utilisation des sirènes externes.
	Activation externe : en cas d'alarme, toutes les signalisations prévues par le système s'activeront, y compris les sirènes externes.

En descendant ultérieurement avec la touche ⌄ on aboutit à la page qui affiche l'état du système.

S'il est nécessaire de faire défiler plusieurs pages, maintenir la touche ⌄ enfoncée pour descendre rapidement et aboutir directement à la dernière page-écran.

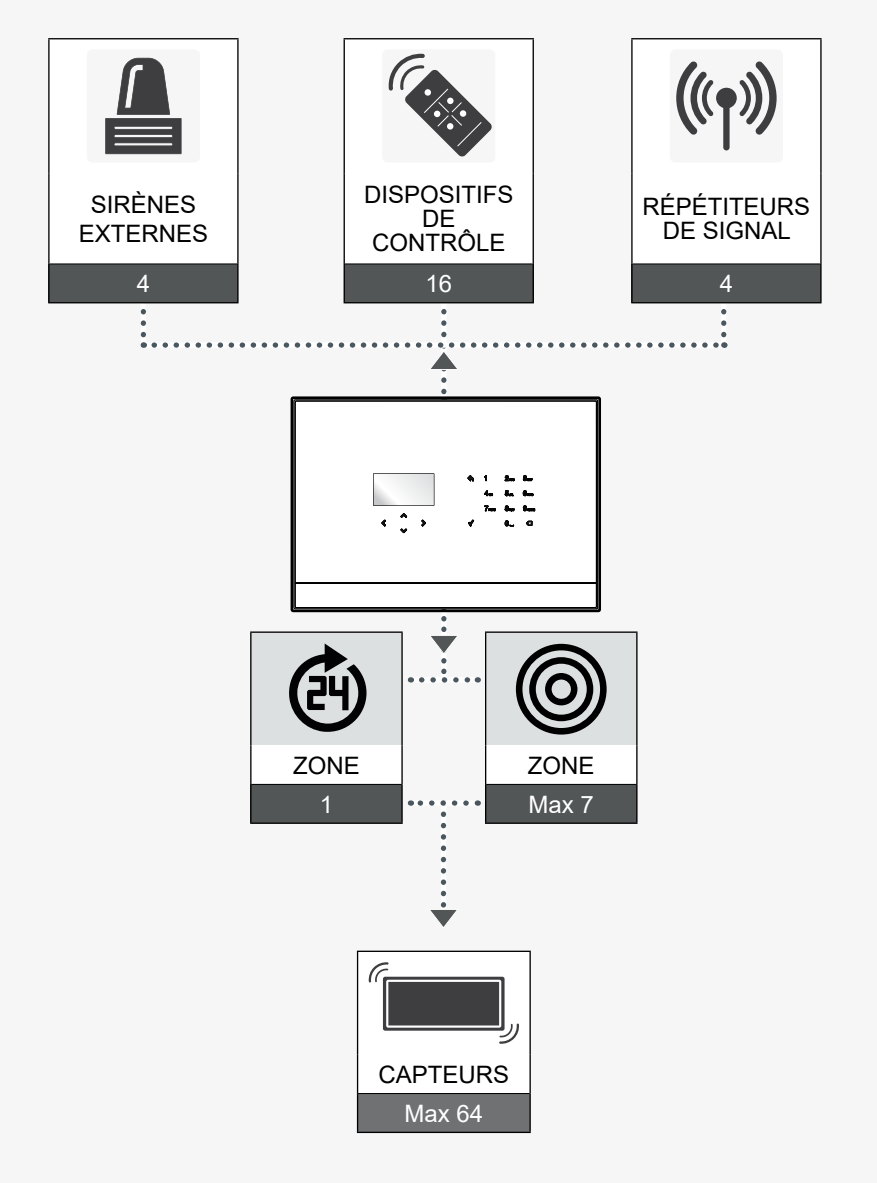
FR

```
^
Version Micrologiciel
1.3.2 V2.1

Date et Heure
12/01/2017   12.02.02

v
```

Vérifier la version du Micrologiciel sur le site :
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome
Au besoin, installer la dernière version (voir Chapitre 7).

FR

6.3 CAPACITÉ DU SYSTÈME



FR

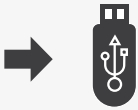
7 MISE À JOUR MICROLOGICIEL

7.1 INSTRUCTIONS POUR L'INSTALLATION DU MICROLOGICIEL

FR

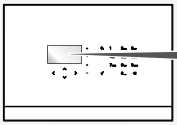
1

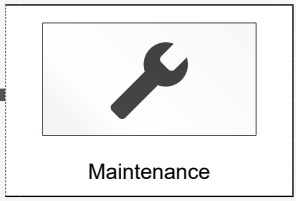
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome

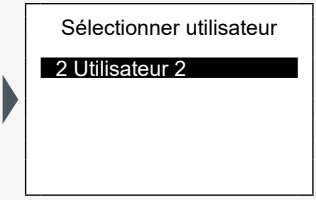


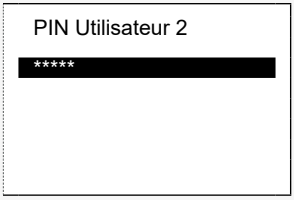
Charger le fichier NOMEFILE.uc3 téléchargé sur une clé USB, en s'assurant qu'il n'y a aucun autre fichier ou sous-dossier dans le répertoire principal.

2

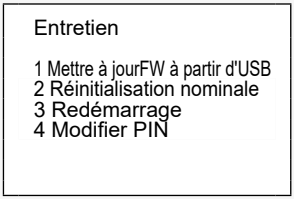


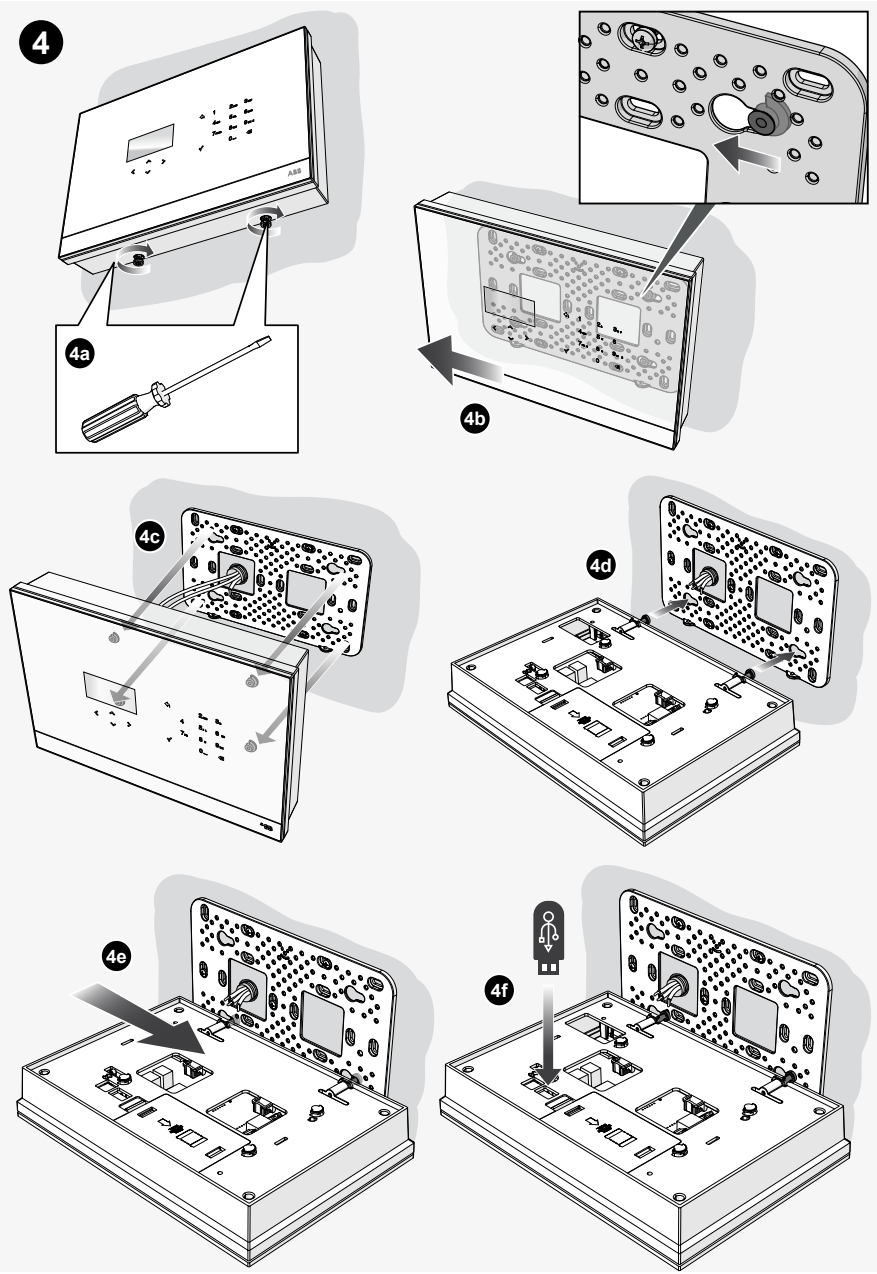






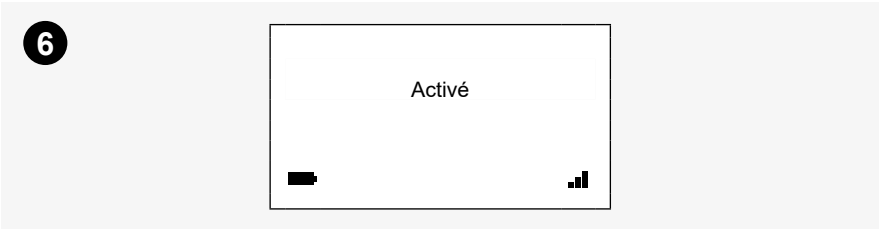
3



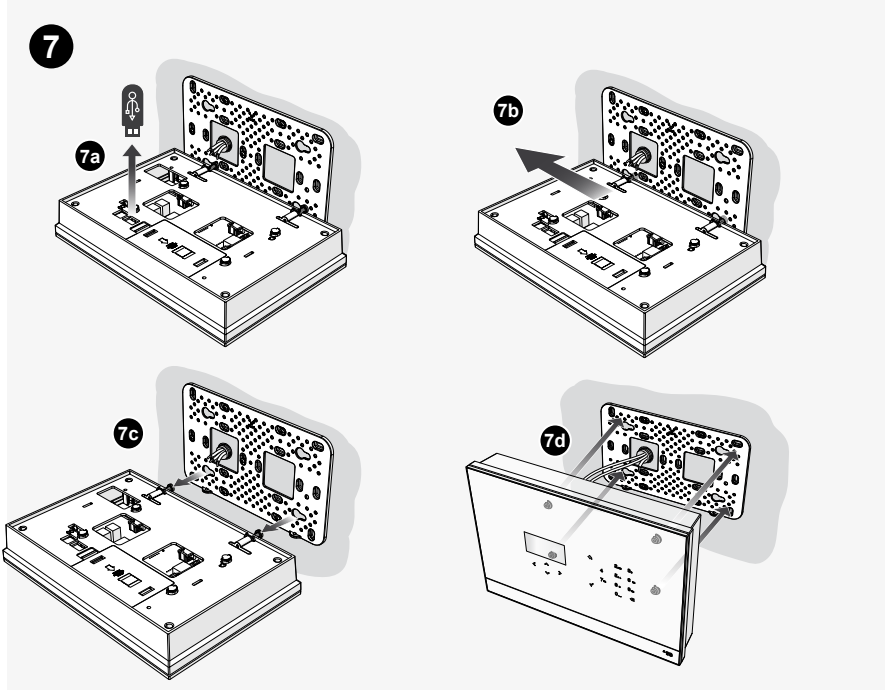


FR

Appuyer sur ✔ dans un délai de 60 secondes et attendre le redémarrage de la centrale.
Au terme de la mise à jour, la centrale redémarre et affiche à nouveau l'Idle Screen initiale :



FR



1 INFORMAZIONI GENERALI 108
1.1 SIMBOLI UTILIZZATI 108
1.2 FUNZIONI PRINCIPALI 109
1.3 SICUREZZA 109
1.3.1 Uso conforme alle prescrizioni 109
1.3.2 Uso non conforme alle prescrizioni 110
1.3.3 Target / qualifica del personale 110
1.3.4 Avvertenze di sicurezza 111
2 INSTALLAZIONE 112
3 PROGETTARE UN IMPIANTO 113
3.1 UTILIZZARE LE ZONE 113
3.1.5 Tipi di zona 113
3.1.6 Suddivisione in zone 114
4 INTERFACCIA DI COMANDO 115
4.1 UTILIZZO DELLA TASTIERA 115
5 PROGRAMMAZIONE 117
5.1 LETTURA DELLE SEQUENZE OPERATIVE 117
5.2 PRIMA ACCENSIONE 117
6 STATO DEL SISTEMA 125
6.1 ARMARE/DISARMARE IL SISTEMA 126
6.2 VISUALIZZARE LE ZONE DI ALLARME 127
6.3 CAPACITÀ DEL SISTEMA 129
7 AGGIORNAMENTO FIRMWARE 130
7.1 ISTRUZIONI PER INSTALLAZIONE FIRMWARE 130

1 INFORMAZIONI GENERALI

Grazie per aver acquistato la centrale del sistema secure@home.
Questo manuale contiene tutte le informazioni necessarie per una prima configurazione dell'impianto e la messa in funzione da parte dell'installatore.

Il manuale completo è disponibile al seguente indirizzo:
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome
Le procedure di programmazione sono descritte nel manuale di installazione, che è rivolto esclusivamente al tecnico che effettua l'installazione dell'impianto.

Fare installare solo da un elettricista qualificato.

IT

1.1 SIMBOLI UTILIZZATI

I simboli seguenti indicano pericoli particolari che l'utilizzo dell'apparecchio può comportare o forniscono indicazioni utili:

PERICOLO!
Situazione pericolosa che può provocare morte o gravi lesioni.

ATTENZIONE!
Situazione potenzialmente pericolosa.
La mancata osservanza può provocare danni, anche irreparabili, all'apparecchio.

Informazioni o rimandi ad argomenti utili di approfondimento.

Installatore o elettricista qualificato.

1.2 FUNZIONI PRINCIPALI

L'apparecchio comunica con gli altri dispositivi dell'impianto in radiofrequenza e permette all'utente la gestione di dispositivi antintrusione e di sicurezza domestica. È perfettamente integrabile nel sistema di Home Automation free@home e nella versione GSM è in grado di notificare gli allarmi tramite messaggi vocali o SMS ai numeri telefonici programmati.

1.3 SICUREZZA

L'apparecchio è costruito secondo le regole tecniche attualmente valide e garantisce un funzionamento sicuro. È stato controllato e ha lasciato lo stabilimento in perfette condizioni dal punto di vista della sicurezza.
Malgrado ciò il suo utilizzo può comportare dei pericoli. Per evitare tali pericoli leggere e osservare le avvertenze di sicurezza.
Il produttore non risponde dei danni causati dall'inosservanza delle avvertenze di sicurezza.
Nell'installazione si deve seguire la vigente normativa elettrica nazionale relativa all'ambiente di installazione.
Si ricorda che le conformità attestate e le prestazioni del prodotto possono essere compromesse da:

- errata alimentazione elettrica;
- errata installazione o uso errato o improprio o comunque difforme dalle istruzioni riportate nei manuali d'installazione e d'uso o nelle istruzioni fornite con i vari dispositivi;
- sostituzioni di componenti o accessori originali con altri di tipo non approvato dal costruttore, oppure effettuata da personale non autorizzato.

In caso di scelta di configurazioni non conformi, l'etichettatura del prodotto attestante la conformità dovrà essere modificata o rimossa.

1.3.1 Uso conforme alle prescrizioni

Questo apparecchio è un dispositivo di controllo e messa in funzione per il montaggio esterno locale fisso. Si può installare una sola centrale per sistema.
L'apparecchio è concepito per i seguenti utilizzi:

- funzionamento conforme ai dati tecnici e ai tipi di carico indicati;
- installazione in ambienti interni asciutti;
- con le possibilità di collegamento di cui è dotato l'apparecchio.

Rientra nell'uso conforme alle prescrizioni anche l'osservanza di tutte le indicazioni contenute nel presente manuale.

IT

1.3.2 Uso non conforme alle prescrizioni

PERICOLO!
Qualsiasi utilizzo non menzionato in questo capitolo è da considerarsi non conforme alle prescrizioni e può causare danni alle persone e danni materiali.

Il produttore non risponde dei danni provocati da un utilizzo dell'apparecchio non conforme alle prescrizioni. In questo caso il rischio spetta unicamente all'utilizzatore/al gestore.
L'apparecchio non è concepito per i seguenti utilizzi:

- modifiche costruttive effettuate in proprio;
- riparazioni;
- installazioni all'aperto o in prossimità di servizi igienici;
- con un accoppiatore bus supplementare.

1.3.3 Target / qualifica del personale

IT

L'installazione, la messa in servizio e la manutenzione dell'apparecchio possono essere effettuate soltanto da elettricisti addestrati in possesso delle qualifiche necessarie.

L'elettricista deve:

- aver letto e compreso il manuale e attenersi alle istruzioni in esso contenute;
- osservare le norme nazionali vigenti nel proprio paese relative all'installazione, al controllo funzionale, alla riparazione e alla manutenzione di prodotti elettrici;
- conoscere e sapere applicare correttamente le "Cinque regole di sicurezza" (DIN VDE 0105, EN 50110):

  1) Scollegare.
  2) Proteggere dal reinserimento.
  3) Verificare l'assenza di tensione.
  4) Collegare a terra e cortocircuitare.
  5) Coprire o compartimentare parti attigue sotto tensione.

1.3.4 Avvertenze di sicurezza

PERICOLO!
Tensione elettrica! Pericolo di morte e di incendio per tensione elettrica da 230 V.
Il contatto diretto o indiretto con parti attraversate da corrente elettrica provoca pericolosi flussi di corrente attraverso il corpo. Le conseguenze possono essere folgorazione, ustioni o morte.

- **Gli interventi sulla rete da 230 V devono essere eseguiti esclusivamente da elettricisti qualificati.**
- **Prima del montaggio o dello smontaggio staccare la tensione di rete!**
- **Non utilizzare mai un apparecchio con cavi di rete danneggiati.**
- **Non aprire coperture fissate a vite sulla scatola dell'apparecchio.**
- **Utilizzare l'apparecchio solo se è in condizioni perfette.**
- **Non effettuare modifiche o riparazioni sull'apparecchio, su sue parti e sugli accessori.**
- **Tenere l'apparecchio lontano dall'acqua e da ambienti umidi.**

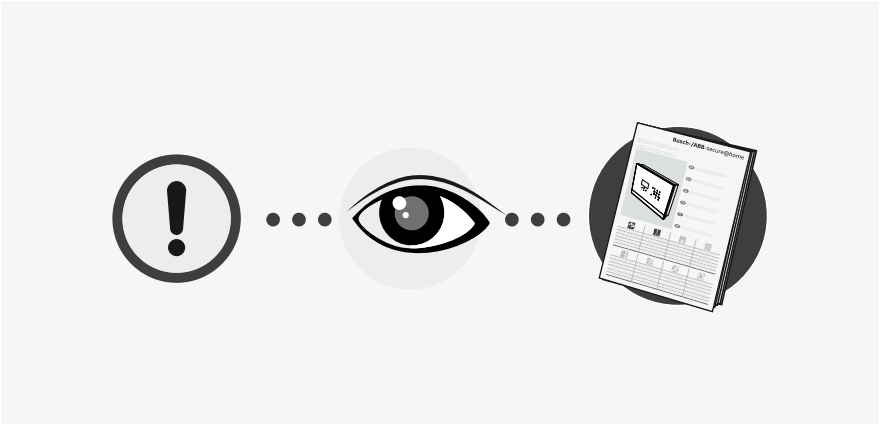
ATTENZIONE!
Danni all'apparecchio dovuti ad agenti esterni.
L'umidità ed eventuali tracce di sporco sull'apparecchio possono provocare danni irreparabili all'apparecchio.
Per questo motivo durante il trasporto, l'immagazzinamento e il funzionamento è necessario proteggere l'apparecchio dall'umidità, dallo sporco e dal danneggiamento.

ATTENZIONE!
La zona tecnica (H24) e le modalità Preallarme e Allarme Interno non sono conformi alla norma EN 50131-1.
Le funzioni relative alla sicurezza domestica, quali ad esempio i rivelatori per allagamento, i rivelatori di fumo, i rivelatori di gas e, in generale, i rivelatori tecnologici e le funzioni della Home Automation RF non sono coperte dalle norme EN 50131 1 ed EN 50131 3.

IT

2 INSTALLAZIONE

Le istruzioni per procedere con l'installazione ed il collegamento della centrale d'allarme sono disponibili nel "Foglio Istruzioni Installazione" presente nel contenuto imballo del dispositivo.



IT

3 PROGETTARE UN IMPIANTO

3.1 UTILIZZARE LE ZONE

Le zone servono a raggruppare funzionalmente i rivelatori, per un miglior utilizzo dell'impianto. In fase di configurazione è possibile creare tutte le zone necessarie.

3.1.5 Tipi di zona

Le zone possono essere:

Anti-intrusione	
	Le zone anti-intrusione raggruppano i rivelatori che segnalano i tentativi di intrusione e che devono essere abilitati solo quando serve. Possono essere inserite nelle seguenti modalità: • **Preallarme:** eventuali allarmi intrusione vengono notificati in modo silenzioso (ad esempio con notifiche push o SMS), escludendo l'utilizzo delle sirene. • **Allarme Interno:** eventuali allarmi intrusione vengono segnalati soltanto tramite sirena interna, integrata nella centrale, e notifiche (ad esempio push o SMS), escludendo l'utilizzo delle sirene esterne. • **Allarme Esterno:** in caso di allarme, verranno attivate tutte le segnalazioni previste dal sistema, incluse le sirene esterne.

H24	
	H24: raggruppa automaticamente i dispositivi che devono essere sempre attivi per effettuare segnalazioni relative alla sicurezza domestica (rivelatori per allagamento, rivelatori di fumo).

IT

3.1.6 Suddivisione in zone

La suddivisione dell'impianto d'allarme intrusione in zone consente una maggior flessibilità nella sua gestione e risponde meglio alle esigenze dell'utente.

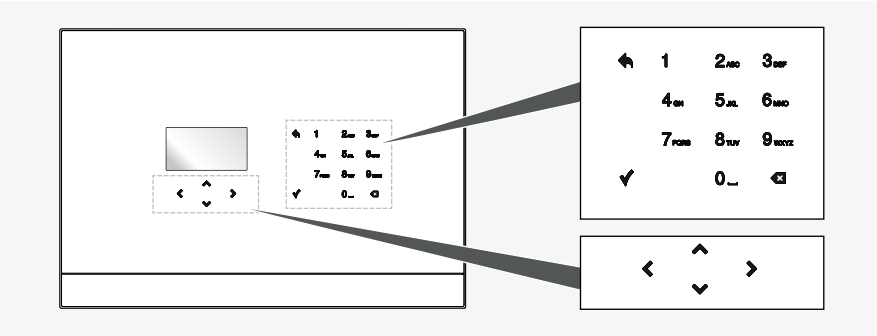
Ad esempio si possono associare i rivelatori perimetrali (ad esempio apertura porte e finestre) a una zona e quelli a infrarossi passivi a un'altra. In questo modo l'utente potrà attivare la sola prima zona di notte, quando dorme, ed entrambe quando lascia l'abitazione incustodita. Con questa impostazione verranno segnalati i tentativi di intrusione mentre si dorme, pur permettendo il libero spostamento delle persone all'interno dell'abitazione qualora necessitasse.

La possibilità di attivare e disattivare zone diverse risulta molto utile anche quando si possiede un garage, un negozio, un ufficio oppure un laboratorio contigui all'abitazione. In questo caso la possibilità di associare i diversi ambienti a zone diverse permette di difenderli selettivamente, con un unico impianto, inserendo la protezione antintrusione quando non c'è nessuno presente.

4 INTERFACCIA DI COMANDO

4.1 UTILIZZO DELLA TASTIERA

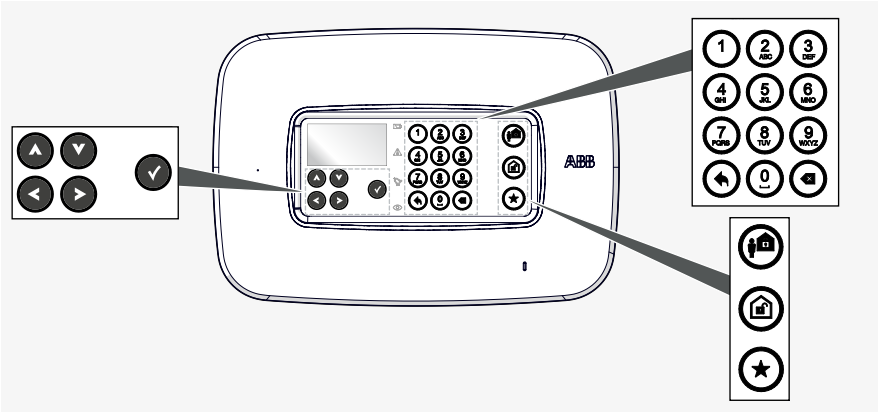
La centrale si configura con l'ausilio della tastiera che permette di navigare tra le voci del menu, immettere cifre e lettere.



IT

La tastiera ha 17 tasti:

	‹ ⌃ ⌄ ›	Consentono di navigare tra le voci di menu e tra le icone.
	✓	Conferma il valore immesso o selezionato. Premuto in qualsiasi punto del menu visualizzato salva i dati e passa al livello di menu superiore.
	1 2ABC 3DEF 4GHI 5JKL 6MNO 7PQRS 8TUV 9WXYZ 0_	Tasti alfanumerici che consentono di immettere cifre o lettere.
	↩	Permette di tornare alla pagina precedente.
	⌫	Rimozione di una impostazione.



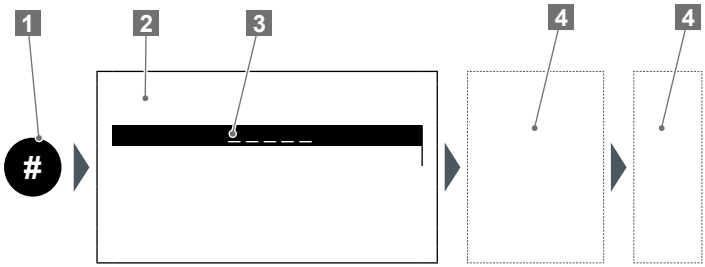
La tastiera ha 20 tasti:

IT

	Consentono di navigare tra le voci di menu e tra le icone.
	Conferma il valore immesso o selezionato. Premuto in qualsiasi punto del menu visualizzato salva i dati e passa al livello di menu superiore.
	Tasti alfanumerici che consentono di immettere cifre o lettere.
	Permette di tornare alla pagina precedente.
	Rimozione di una impostazione.
	Arma il sistema in modalità Esterno
	Disarma il sistema
	Esegue il comando di inserimento impianto Preferito

5 PROGRAMMAZIONE

5.1 LETTURA DELLE SEQUENZE OPERATIVE

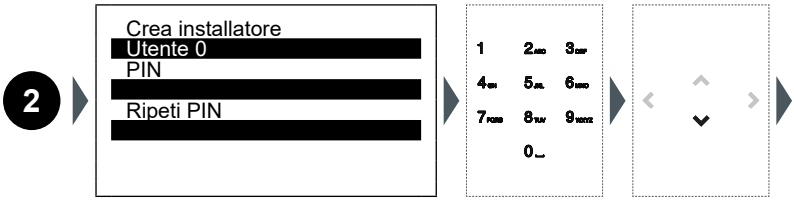


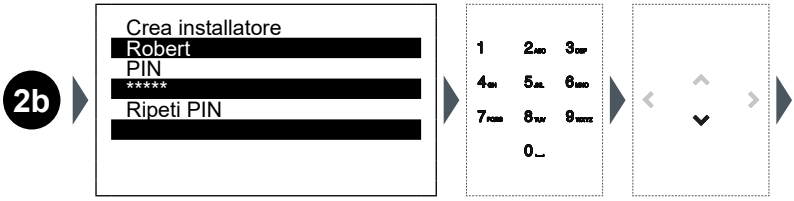
1	Numero della sequenza
2	Videata
3	Riga selezionata / evidenziata
4	Campo di intervento sulla centrale (tasti alfanumerici, frecce, ecc.).

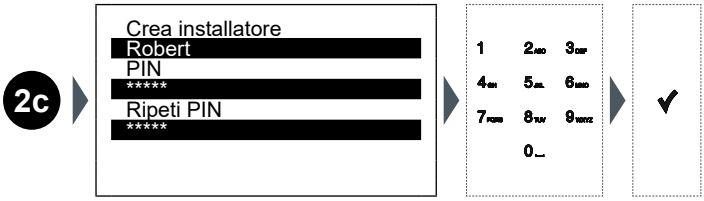
IT

5.2 PRIMA ACCENSIONE

Alla prima accensione della centrale o in seguito ad un reset è necessario procedere con la configurazione (impostazione della lingua, creazione degli utenti, acquisizione dei dispositivi di sicurezza, creazione di Zone, ecc.).
Effettuare le seguenti procedure la programmazione della centrale:



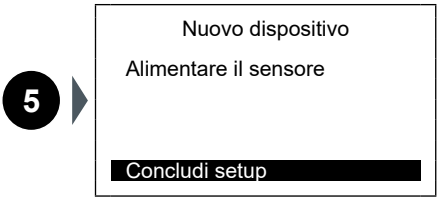




IT

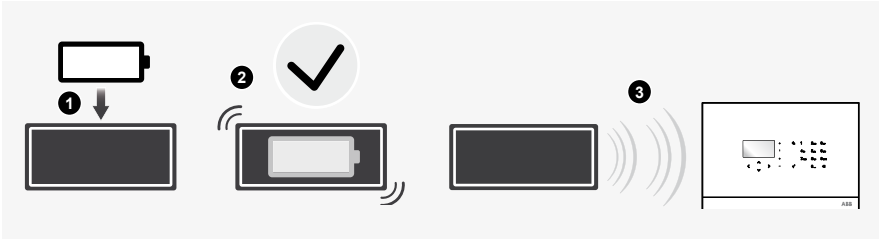
IMPORTANTE, CONSERVARE CON CURA IL PIN!
Per motivi di sicurezza, lo smarrimento del PIN richiede l'utilizzo di un software apposito di manutenzione.

La sequenza 3 è visualizzata solo quando la centrale secure@home è collegata, via cavo BUS, ad un System Access Point free@home.

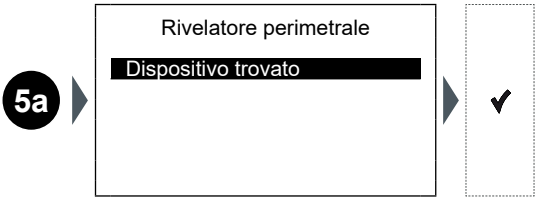


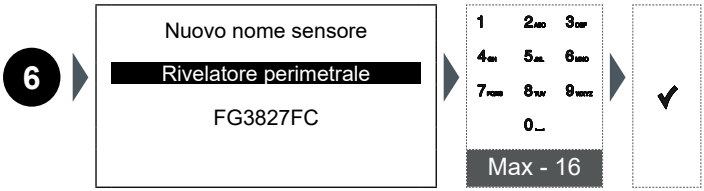
Per effettuare le operazioni di inserimento della batteria del dispositivo da configurare fare riferimento al relativo foglio istruzioni.

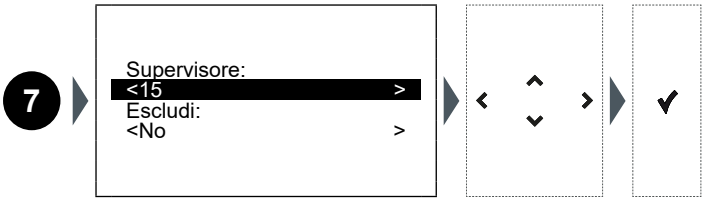
IT



L'immagine rappresenta un dispositivo generico.
La configurazione può essere effettuata su tutti i dispositivi secure@home.

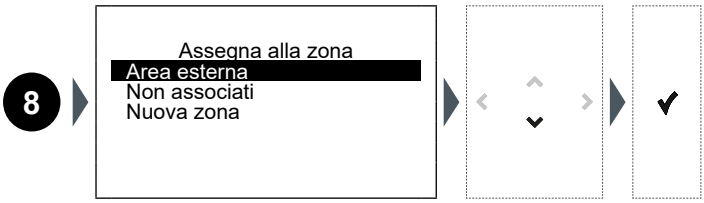




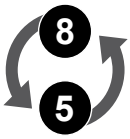


IT

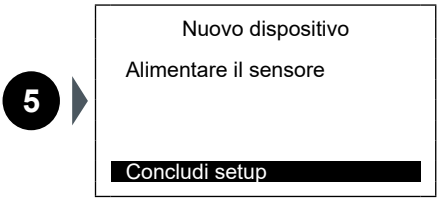
Le voci di configurazioni variano in base alle caratteristiche del dispositivo di sicurezza installato.



La sequenza 8 è valida solo per i sensori anti-intrusione.
I sensori di sicurezza domestica (fumo, allagamento) vengono automaticamente assegnati ad una zona attiva H24.
I dispositivi di sistema (telecomandi, sirene, ripetitori, ecc.) non sono assegnati a nessuna zona specifica.

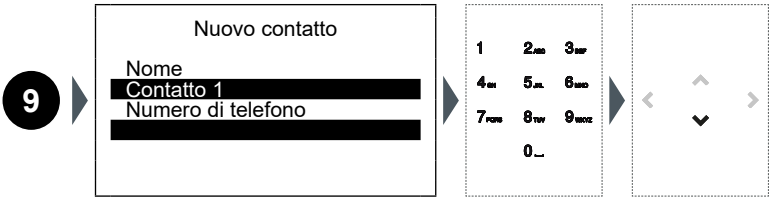


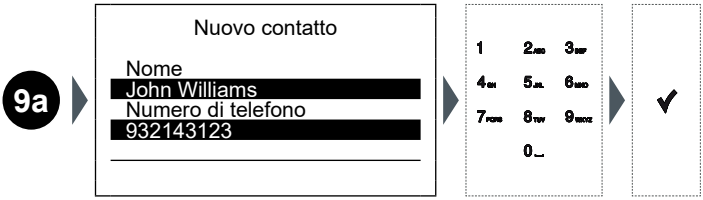
Una volta che è stata creata la zona e le è stato assegnato il sensore, la centrale ritorna alla videata numero 5.

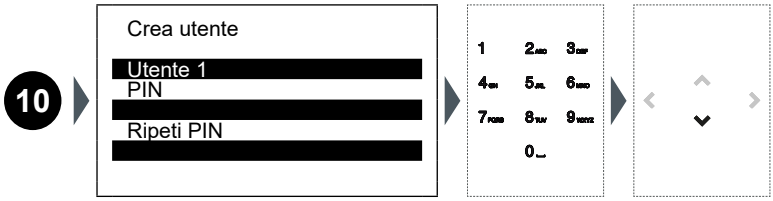


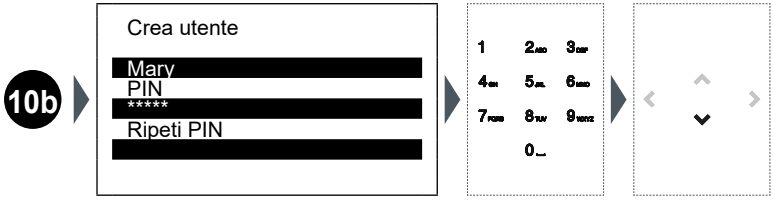
È possibile procedere all'acquisizione di un nuovo dispositivo seguendo le procedure indicate dalla videata 5 all'8, altrimenti per completare l'installazione selezionare "Finish Setup":

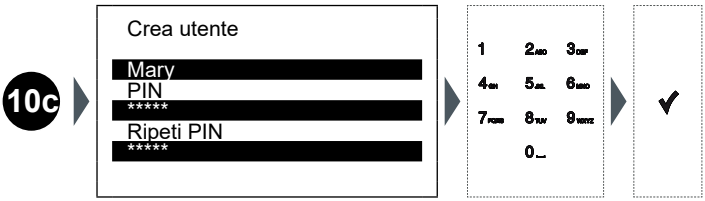
IT

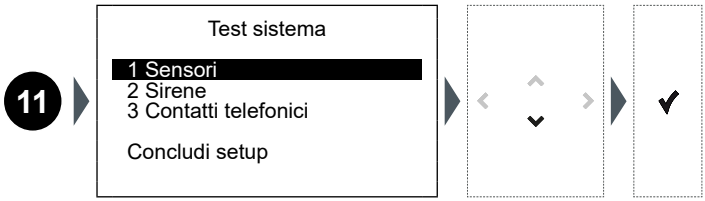





10
Crea utente
Utente 1
PIN
Ripeti PIN


10b
Crea utente
Mary
PIN
*****
Ripeti PIN


10c
Crea utente
Mary
PIN
*****
Ripeti PIN
*****


11
Test sistema
1 Sensori
2 Sirene
3 Contatti telefonici
Concludi setup

IT

12

Sensori

01 IR Garage
02 IR
03 External Mini

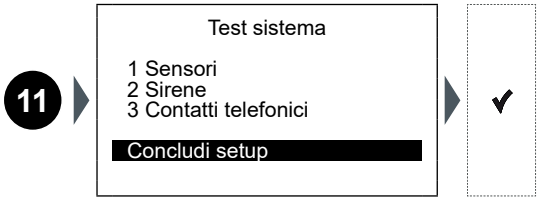
	Segnale radio perfetto.
	Segnale radio buono.
	Segnale radio insufficiente: spostare il sensore per migliorare la comunicazione o aggiungere ripetitore di segnale.
!	Anomalia (manomissione, accecamento, guasto, ecc.): verificare il sensore.

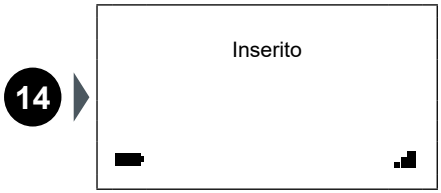
Per conoscere i dettagli del dispositivo installato è necessario selezionare la voce corrispondente (es: "01 IR Garage") e confermare con il tasto ✔.

Sensor details:
F8B4C0B2 - 20 dbm
Sensor type INFO
Internal IR
Last rx
Date time

IT

Per ritornare alla videata **14** e procedere con il completamento della programmazione tornare indietro con il tasto ↩





IT

In caso di perdita del PIN installatore e/o utente, per motivi di sicurezza, non è possibili modificarli dalla centrale ma è necessario resettare il sistema tramite un apposito software di manutenzione e ripetere le operazioni 1-2-4-9

6 STATO DEL SISTEMA

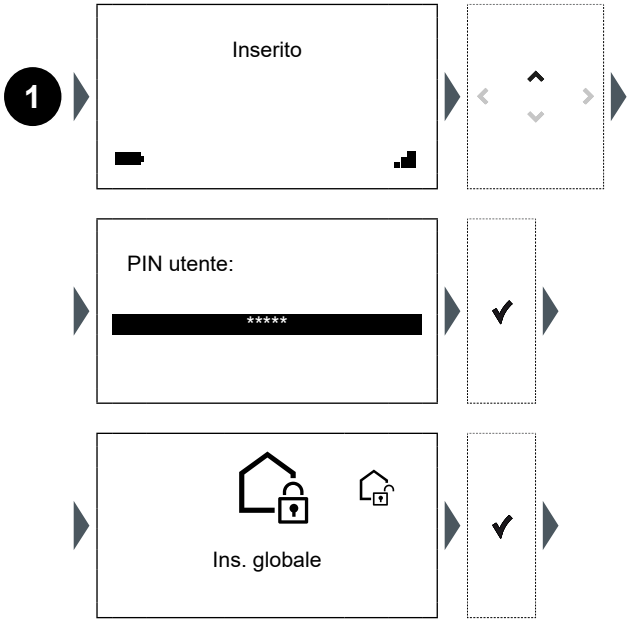
Terminata la programmazione è possibile visualizzare l'Idle Screen:

1	Nell'Idle screen sarà possibile visualizzare uno dei seguenti messaggi: • **Inserito:** tutte le zone sono inserite allo stesso modo. • **Disinserito:** tutte le zone sono disinserite. • **Parzializzato:** le zone sono inserite in modo differente o qualcuna è disinserita.	
2	L'icona della batteria visualizzata potrà indicare uno dei seguenti stati:	
		Batteria collegata e in carica: la centrale è collegata alla rete 220V.
		Batteria non collegata: la centrale è comunque collegata alla rete 220V.
		Rete assente: la centrale è alimentata a batteria (con indicazione del livello di carica).
3	L'icona GSM indica, con il numero di tacche, il livello o la mancanza di segnale.	
		Segnale GSM perfetto.
		Segnale GSM buono.
		Segnale GSM basso.
		Segnale GSM assente.

IT

6.1 ARMARE/DISARMARE IL SISTEMA

Dall'Idle Screen è possibile armare/disarmare rapidamente il sistema premendo il tasto ⌃:

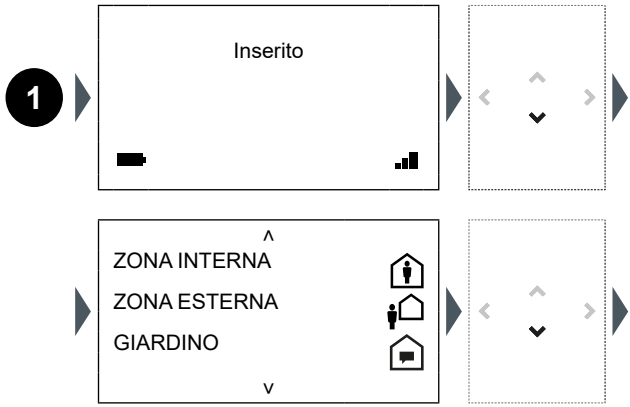


L'inserimento globale di default inserirà l'intero sistema in modalità Inserimento Esterno, finché non sarà definita una modalità/combinazione di attivazione delle zone preferita, associabile a questo comando.

IT

6.2 VISUALIZZARE LE ZONE DI ALLARME

Dall'Idle Screen è possibile visualizzare lo stato delle zone di allarme configurate premendo il tasto ⌄:

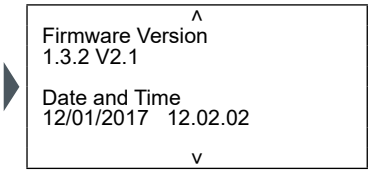


	Preallarme: eventuali allarmi intrusione vengono notificati in modo silenzioso (ad esempio con notifiche push o SMS), escludendo l'utilizzo delle sirene.
	Inserimento interno: eventuali allarmi intrusione vengono segnalati soltanto tramite sirena interna, integrata nella centrale, e notifiche (ad esempio push o SMS), escludendo l'utilizzo delle sirene esterne.
	Inserimento esterno: in caso di allarme, verranno attivate tutte le segnalazioni previste dal sistema, incluse le sirene esterne.

Scorrendo ulteriormente verso il basso con il tasto ⌄ si arriva alla pagina che mostra lo stato di sistema.

Se è necessario scorrere più pagine tenere premuto il tasto ⌄ per scorrere velocemente verso il basso e arrivare direttamente all'ultima schermata.

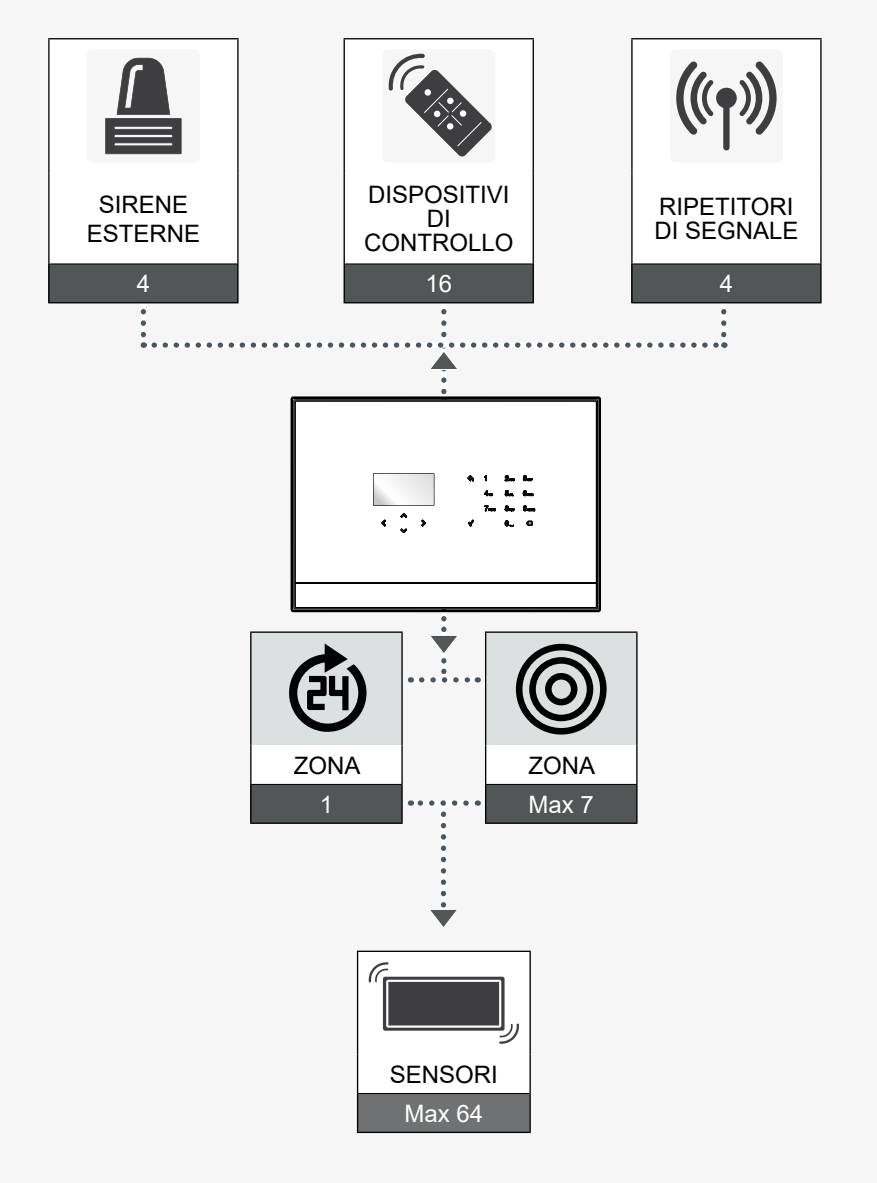
IT



Verificare sul sito la versione Firmware:
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome
Se necessario installare la versione aggiornata (vedere Capitolo 7).

IT

6.3 CAPACITÀ DEL SISTEMA



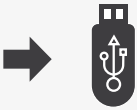
IT

7 AGGIORNAMENTO FIRMWARE

7.1 ISTRUZIONI PER INSTALLAZIONE FIRMWARE

1

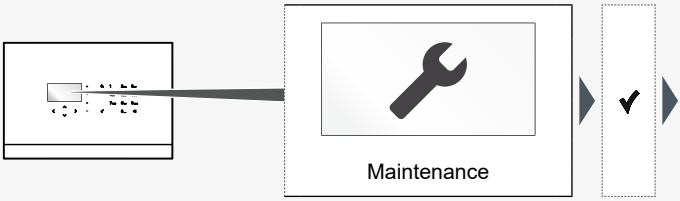
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome

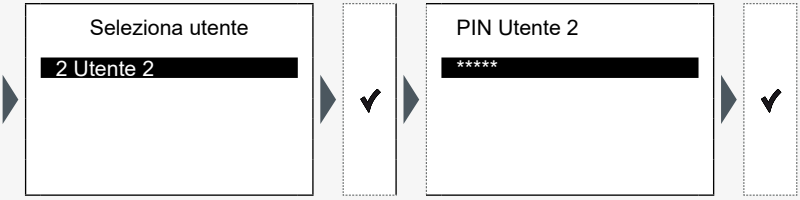


Caricare il file NOMEFILE.uc3 scaricato su una chiavetta USB, assicurandosi che sia l'unico file presente nella directory principale e non ci siano altri file o sottocartelle.

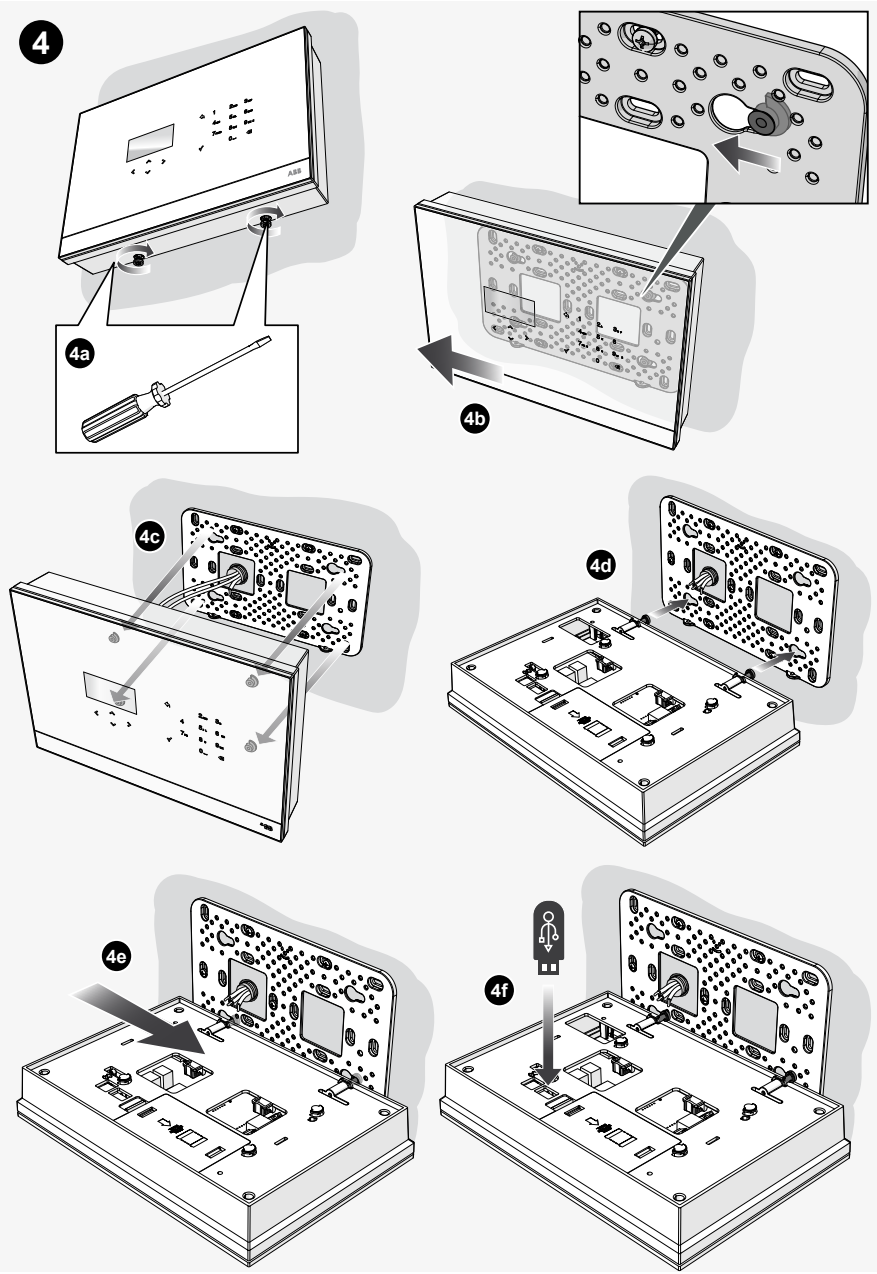
IT

2



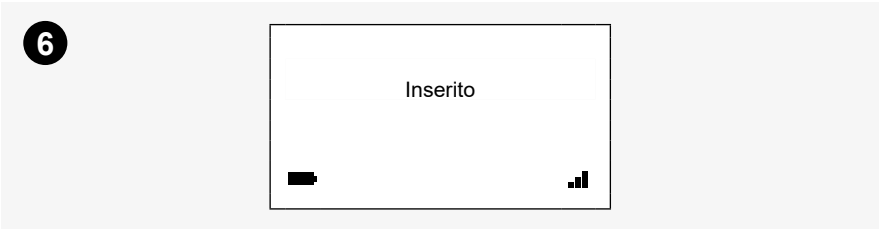


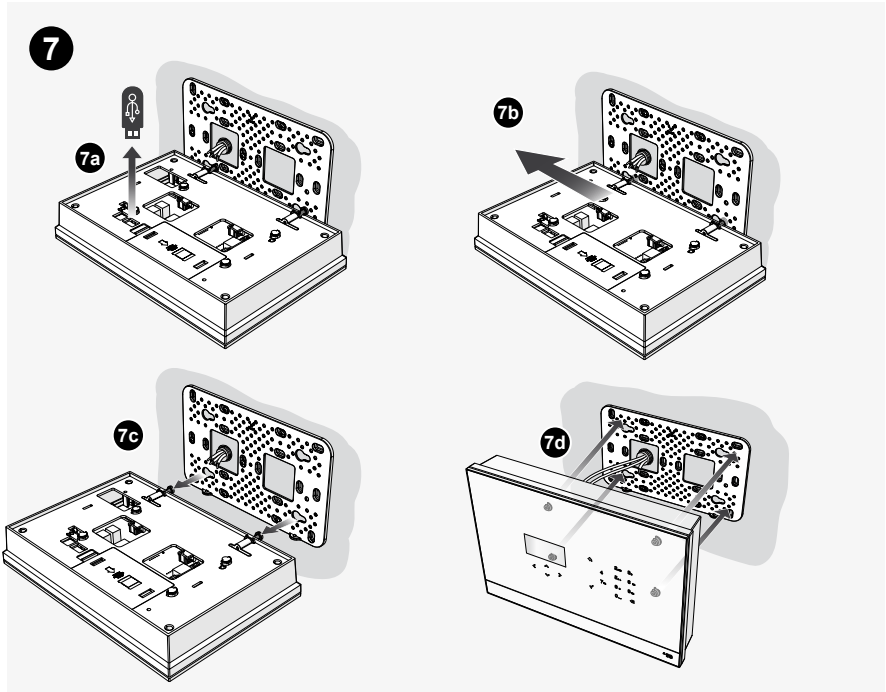
3



IT

Premere ✔ entro 60 secondi ed aspettare il riavvio della centrale.
Ad aggiornamento completato la centrale si riavvia e riporta all'Idle Screen iniziale:





IT

1 INFORMACIÓN GENERAL 134

1.1 SÍMBOLOS UTILIZADOS 134

1.2 FUNCIONES PRINCIPALES 135

1.3 SEGURIDAD 135

1.3.1 Uso conforme con los requisitos 135

1.3.2 Uso no conforme con los requisitos 136

1.3.3 Actuación/Cualificación del personal 136

1.3.4 Advertencias de seguridad..... 137

2 INSTALACIÓN 138

3 PROYECTAR UNA UNIDAD..... 139

3.1 UTILIZAR LAS ZONAS..... 139

3.1.5 Tipos de zona..... 139

3.1.6 División en zonas 140

4 INTERFAZ DE MANDO 141

4.1 USO DEL TECLADO..... 141

5 PROGRAMACIÓN 143

5.1 LECTURA DE LAS SECUENCIAS OPERATIVAS 143

5.2 PRIMER ENCENDIDO 143

6 ESTADO DEL SISTEMA 151

6.1 ARMAR/DESARMAR EL SISTEMA..... 152

6.2 VISUALIZAR LAS ZONAS DE ALARMA..... 153

6.3 CAPACIDAD DEL SISTEMA 155

7 ACTUALIZACIÓN FIRMWARE 156

7.1 INSTRUCCIONES PARA LA INSTALACIÓN DEL FIRMWARE..... 156

1 INFORMACIÓN GENERAL

Gracias por adquirir la central del sistema secure@home.
Este manual contiene toda la información necesaria para una primera configuración de la unidad y para su puesta en marcha por parte del instalador.

El manual completo está disponible en la siguiente dirección:
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome
Los procedimientos de programación se describen en el manual de instalación, el cual está dirigido exclusivamente al técnico que realiza la instalación de la unidad.

Únicamente puede ser instalado por un electricista cualificado.

1.1 SÍMBOLOS UTILIZADOS

ES

Los símbolos siguientes informan de riesgos específicos vinculados a la utilización del aparato o proporcionan indicaciones útiles:

¡PELIGRO!
Situación peligrosa que puede provocar la muerte o lesiones graves.

¡CUIDADO!
Situación potencialmente peligrosa.
Su incumplimiento puede provocar daños al dispositivo, incluso de carácter irreparable.

Información o referencias a cuestiones útiles para su profundización.

Instalador o electricista cualificado.

1.2 FUNCIONES PRINCIPALES

El aparato se comunica con los otros dispositivos de la unidad por radiofrecuencia y permite al usuario la gestión de dispositivos antiintrusión y de seguridad doméstica. Se puede integrar perfectamente en el sistema Home Automation free@home y, en su versión GSM, es capaz de notificar las alarmas a través de mensajes vocales o SMS a números telefónicos programados.

1.3 SEGURIDAD

El aparato está fabricado según las reglas técnicas actualmente válidas y garantiza un funcionamiento seguro. Ha pasado satisfactoriamente los controles correspondientes y se encontraba en perfectas condiciones de seguridad en el momento en que ha abandonado nuestras instalaciones.
A pesar de ello su uso puede implicar ciertos riesgos. Para evitar dichos riesgos, deben leerse y respetarse las advertencias de seguridad.
El fabricante no se hace responsable de los daños causados por el incumplimiento de las advertencias de seguridad.
En la instalación se debe seguir la normativa eléctrica vigente en el país correspondiente y relativa al tipo de entorno de la instalación.
Se recuerda que la conformidad verificada y las prestaciones del producto pueden verse comprometidas por:

- una alimentación eléctrica incorrecta;
- una instalación incorrecta o un uso erróneo, inadecuado o disconforme con las instrucciones incluidas en los manuales de instalación y uso o en las instrucciones proporcionadas con los distintos dispositivos;
- la sustitución de componentes o accesorios originales con otros de tipo no aprobado por el fabricante o efectuada por personal no autorizado.

En caso de elección de configuraciones no conformes, el etiquetado del producto que acredita la conformidad deberá ser modificado o retirado.

1.3.1 Uso conforme con los requisitos

Este es un dispositivo de control y configuración para instalar en una pared. Solo se puede instalar una central por sistema.
El aparato está diseñado para los siguientes usos:

- funcionamiento conforme con los datos técnicos y los tipos de carga indicados;
- instalación en entornos secos e interiores;
- con las posibilidades de conexión de que dispone el aparato.

Dentro del uso conforme con los requisitos se incluye asimismo el cumplimiento de todas las indicaciones contenidas en el presente manual.

1.3.2 Uso no conforme con los requisitos

¡PELIGRO!
Cualquier uso no mencionado en este capítulo se considera no conforme con los requisitos y puede causar daños a las personas así como daños materiales.

El fabricante no se hace responsable de los daños causados por un uso del aparato no conforme con los requisitos. En este caso, el único responsable del riesgo incurrido será el usuario/operador.
El aparato no está diseñado para los siguientes usos:

- modificaciones constructivas realizadas por cuenta del usuario;
- reparaciones;
- instalación al aire libre o en las proximidades de servicios higiénicos;
- con un acoplador bus adicional.

1.3.3 Actuación/Cualificación del personal

La instalación, la puesta en servicio y el mantenimiento del aparato solo pueden ser efectuados por electricistas formados y cualificados adecuadamente.

ES

El electricista debe:

- haber leído y comprendido el manual y seguir las instrucciones contenidas en este;
- respetar las normas vigentes en el país correspondiente relativas a la instalación, el control funcional, la reparación y el mantenimiento de aparatos eléctricos;
- conocer y saber aplicar correctamente las "Cinco reglas de seguridad" (DIN VDE 0105, EN 50110):

  1) Desconectar.
  2) Proteger contra la reactivación.
  3) Verificar la ausencia de tensión.
  4) Conectar a tierra y cortocircuitar.
  5) Cubrir o compartimentar las partes adyacentes que se encuentren bajo tensión.

1.3.4 Advertencias de seguridad

¡PELIGRO!
¡Tensión eléctrica! Peligro de muerte y de incendio por tensión eléctrica de 230 V.
El contacto directo o indirecto con partes sometidas a tensión eléctrica provoca peligrosos flujos de corriente a través del cuerpo. Las consecuencias pueden ser descargas eléctricas, quemaduras o la muerte.

- **Las intervenciones en la red de 230 V deberán ser realizadas exclusivamente por electricistas cualificados.**
- **¡Antes del montaje o el desmontaje desconecte la tensión de red!**
- **No utilice nunca un aparato con cables de red dañados.**
- **No abra tapas fijadas con tornillos a la caja del aparato.**
- **Utilice el aparato solo si está en perfectas condiciones.**
- **No realice modificaciones o reparaciones en el aparato, sus partes o sus accesorios.**
- **Mantenga el aparato alejado del agua y de ambientes húmedos.**

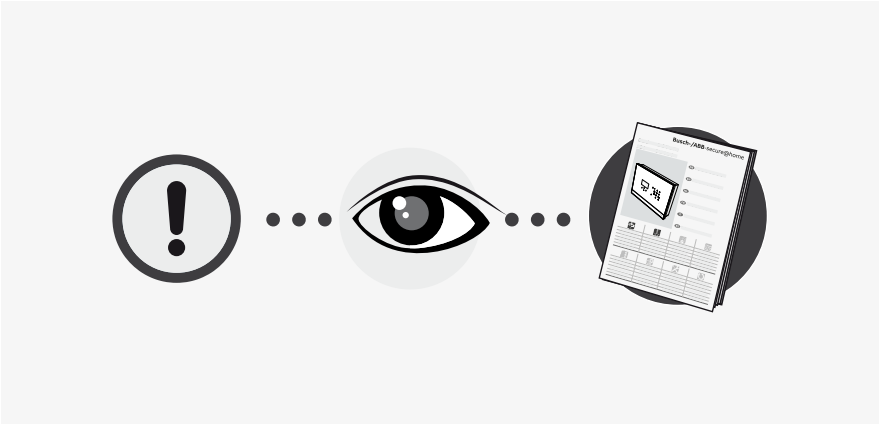
¡CUIDADO!
Daños al aparato debidos a agentes externos.
La humedad y los posibles restos de suciedad en el aparato pueden causar daños irreparables en el mismo.
Por este motivo, durante el transporte, el almacenamiento y el funcionamiento es necesario proteger el aparato de la humedad, la suciedad y el deterioro.

¡CUIDADO!
La zona técnica (H24) y las modalidades de Alerta y Alarma interna no son conformes con la norma EN 50131-1.
Las funciones relativas a la seguridad doméstica, como por ejemplo, los detectores de inundación, humos, gas y, en general, los detectores tecnológicos y las funciones de Home Automation RF no están cubiertas por las normas EN 50131 1 y EN 50131 3.

ES

2 INSTALACIÓN

Las instrucciones para realizar la instalación y la conexión de la central de alarma están disponibles en la "Hoja de instrucciones para la instalación" que se encuentra en el interior del embalaje del dispositivo.



ES

3 PROYECTAR UNA UNIDAD

3.1 UTILIZAR LAS ZONAS

Las zonas sirven para reagrupar funcionalmente los detectores, lo que permite una utilización de la unidad más optimizada. Durante la fase de configuración se pueden crear todas las zonas necesarias.

3.1.5 Tipos de zona

Las zonas pueden ser:

Antiintrusión	
	En las zonas antiintrusión se encuentran los detectores que indican los intentos de intrusión y que deben habilitarse solo cuando sea necesario. Pueden habilitarse según las siguientes modalidades: • **Prealarma:** las eventuales alarmas de intrusión se notifican de modo silencioso (por ejemplo, mediante notificaciones "push" o SMS), excluyendo el uso de las sirenas. • **Alarma interna:** las eventuales alarmas de intrusión se señalan únicamente a través de sirena interna, integrada en la central, y de notificaciones (por ejemplo, "push" o SMS), excluyendo el uso de sirenas externas. • **Activación exterior:** en caso de alarma, activa todos los tipos de señalización previstos por el sistema, incluyendo las sirenas externas.

H24	
	H24: agrupa automáticamente los dispositivos que deben estar siempre activos para poner en funcionamiento las señalizaciones relativas a la seguridad doméstica (detectores de inundación o de humos).

ES

3.1.6 División en zonas

La división de la unidad de alarmas de intrusión en zonas permite una mayor flexibilidad en su gestión y responde mejor a las necesidades del usuario.

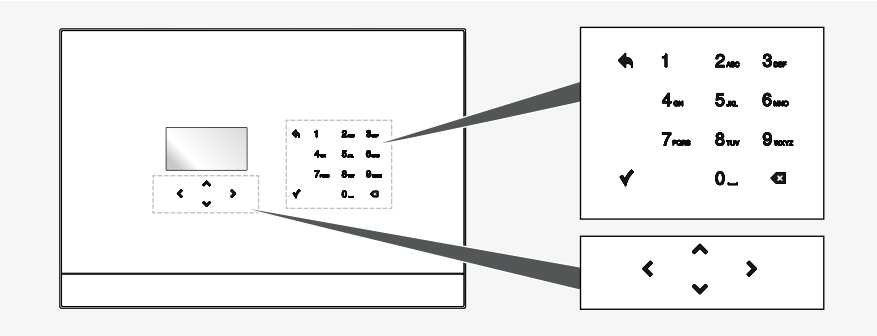
Por ejemplo, se pueden asociar los detectores perimetrales (por ejemplo, apertura de puertas y ventanas) a una zona y los de infrarrojos pasivos a otra. De este modo, el usuario podrá activar únicamente la primera zona de noche, mientras duerme, y ambas cuando deja la vivienda sin vigilancia. Con esta configuración se avisará de los intentos de intrusión durante la noche, si bien es posible el libre desplazamiento de las personas dentro de la vivienda en caso de que fuese necesario.

Asimismo, la posibilidad de activar y desactivar zonas distintas resulta muy útil cuando se posee un garaje, una tienda, una oficina o un taller contiguos a la vivienda. En este caso, la posibilidad de asociar los distintos ambientes a zonas distintas permite protegerlos selectivamente, con una sola unidad, habilitando la protección antiintrusión cuando no hay nadie en ellos.

4 INTERFAZ DE MANDO

4.1 USO DEL TECLADO

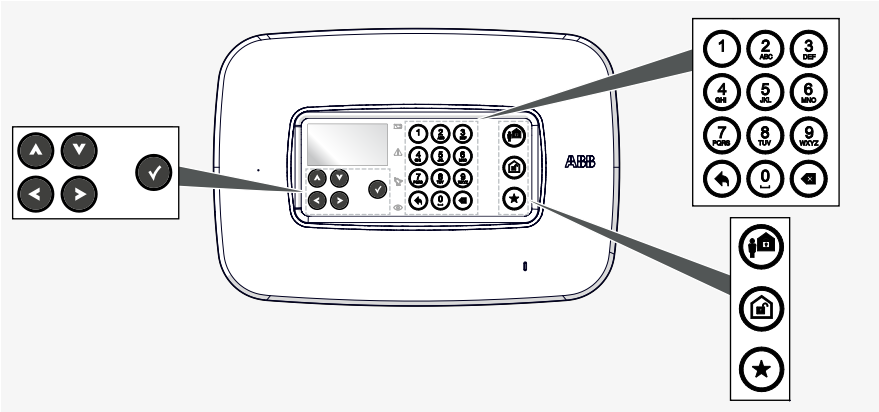
La central se configura con la ayuda del teclado, que permite navegar por el menú e introducir cifras y letras.



El teclado tiene 17 teclas:

	< ^ v >	Permiten navegar por el menú y los iconos.
	✓	Confirma el valor introducido o seleccionado. Si se pulsa en cualquier punto del menú visualizado, guarda los datos y pasa al nivel de menú superior.
	1 2ABC 3DEF 4GHI 5JKL 6MNO 7PQRS 8TUV 9WXYZ 0_	Teclas alfanuméricas que permiten introducir cifras o letras.
	↩	Permite volver a la página anterior.
	⌫	Eliminación de un ajuste.

ES

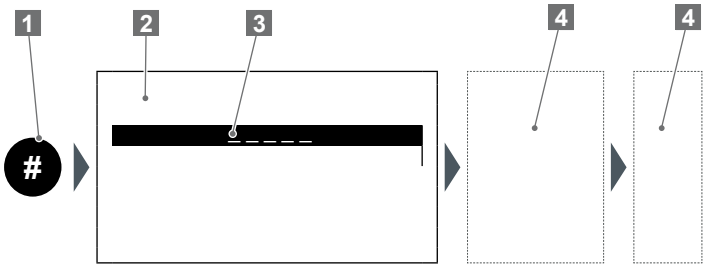


El teclado tiene 20 teclas:

		Permiten navegar por el menú y los iconos.
		Confirma el valor introducido o seleccionado. Si se pulsa en cualquier punto del menú visualizado, guarda los datos y pasa al nivel de menú superior.
		Teclas alfanuméricas que permiten introducir cifras o letras.
		Permite volver a la página anterior.
		Eliminación de una programación.
		Monta el sistema en modalidad Exterior
		Desmonta el sistema
		Ejecuta la orden de introducción de instalación Preferida

5 PROGRAMACIÓN

5.1 LECTURA DE LAS SECUENCIAS OPERATIVAS

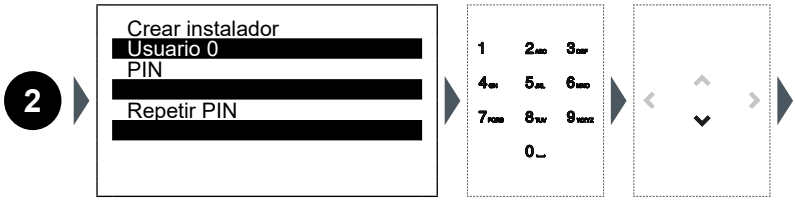


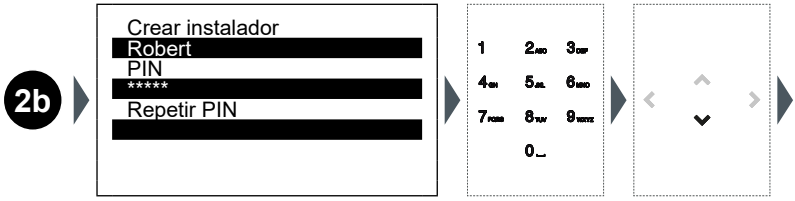
1	Número de la secuencia
2	Pantalla
3	Línea seleccionada/destacada
4	Medio de intervención sobre la central (teclas alfanuméricas, flechas, etc.).

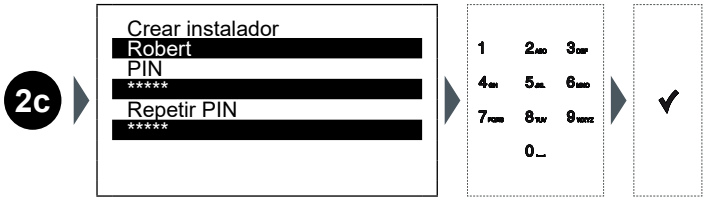
ES

5.2 PRIMER ENCENDIDO

Con ocasión del primer encendido de la central o tras un "reset", es necesario proceder a la configuración (ajuste del idioma, creación de los usuarios, adquisición de los dispositivos de seguridad, creación de zonas, etc.).
Siga el proceso siguiente para la programación de la central:

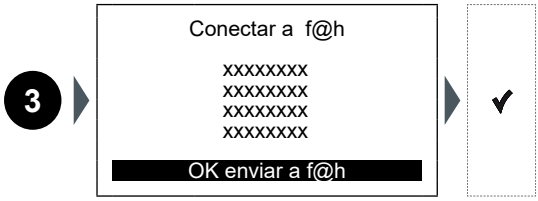




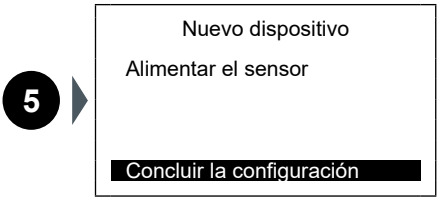


ES

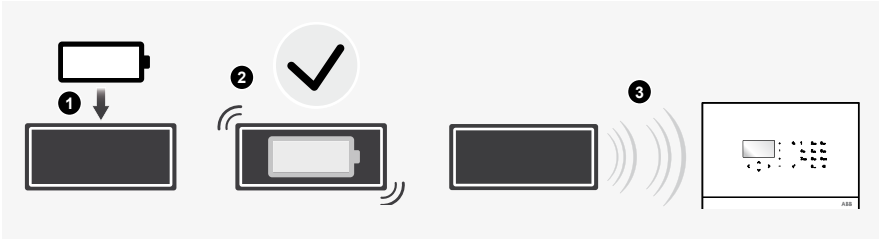
¡ES MUY IMPORTANTE GUARDAR CON CUIDADO EL PIN!
Por motivos de seguridad, la pérdida del PIN requiere la utilización de un software específico de mantenimiento.



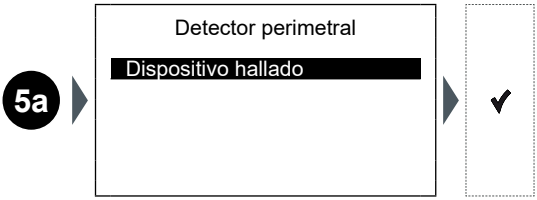
La secuencia 3 solo se visualiza cuando la central secure@home está conectada por cable BUS a un System Access Point free@home.



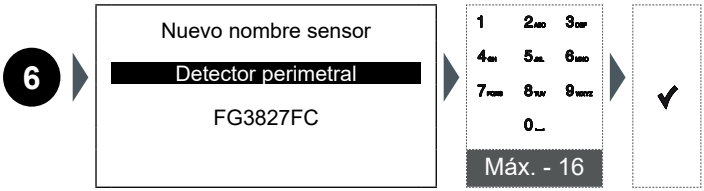
Para efectuar las operaciones de introducción de la batería del dispositivo que se debe configurar, consulte la hoja de instrucciones correspondiente.

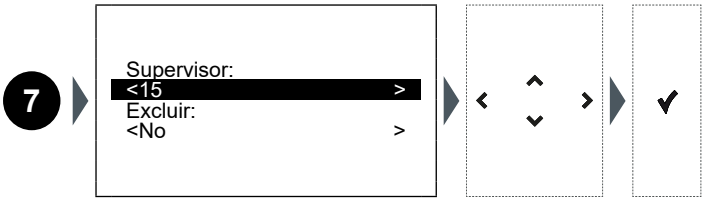


La imagen representa un dispositivo genérico.
La configuración puede efectuarse sobre todos los dispositivos secure@home.



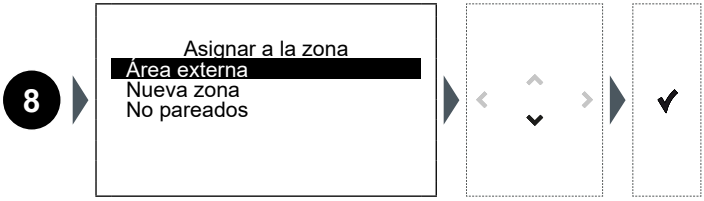
ES



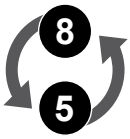


El menú de configuración varía en función de las características del dispositivo de seguridad instalado.

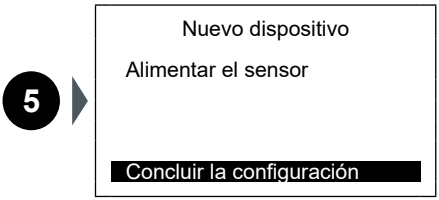
ES



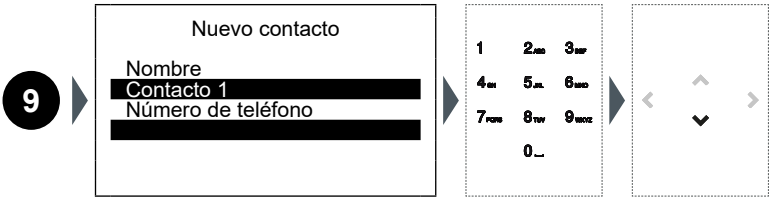
La secuencia 8 solo es válida para los sensores antiintrusión. Los sensores de seguridad doméstica (humo, inundación) se asignarán automáticamente a una zona activa H24.
Los dispositivos del sistema (mandos a distancia, sirenas, repetidores, etc.) no están asignados a ninguna zona específica.

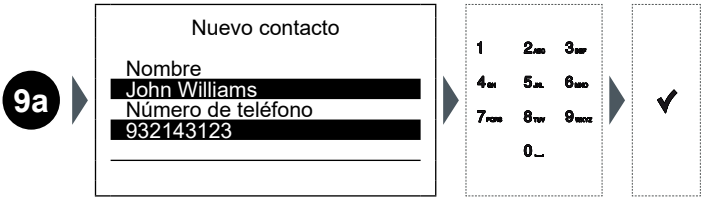


Una vez que se crea la zona y se le asigna el sensor, la central regresa a la pantalla número 5.

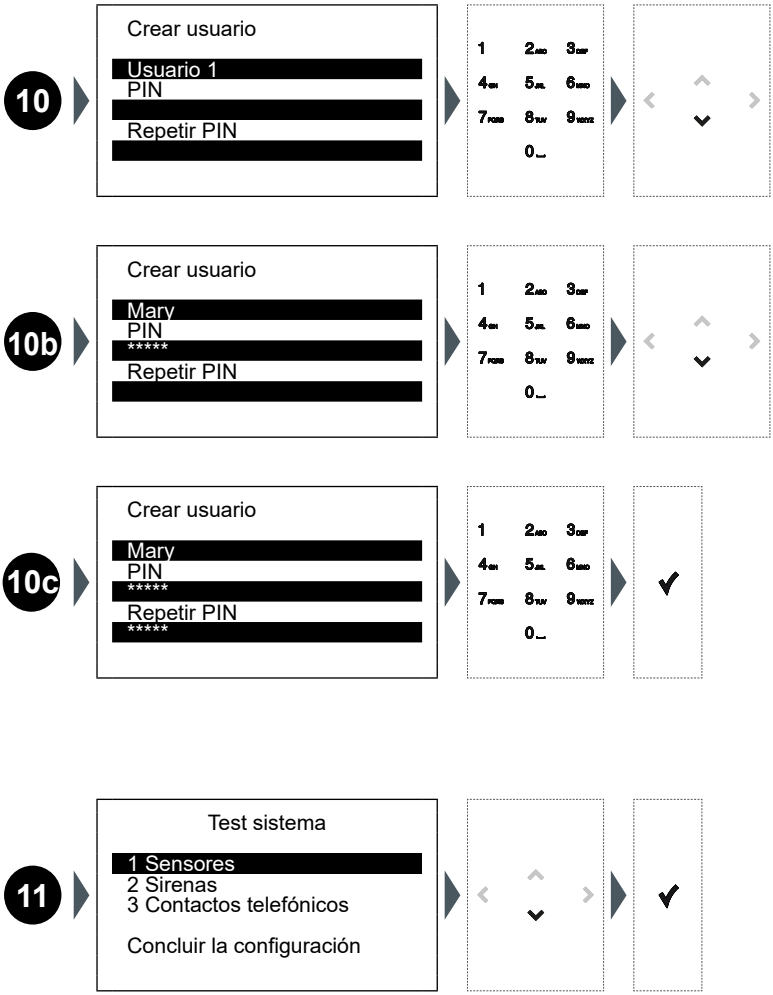


Se puede proceder a la adquisición de un nuevo dispositivo siguiendo el procedimiento indicado en las pantallas 5 a 8; de lo contrario, para completar la instalación seleccione "Concluir Setup":

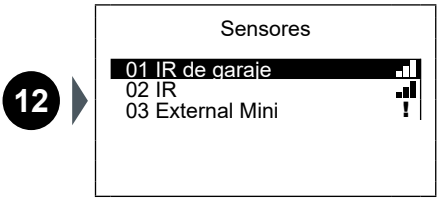




ES


10
Crear usuario
Usuario 1
PIN
Repetir PIN
10b
Crear usuario
Mary
PIN
*****
Repetir PIN
10c
Crear usuario
Mary
PIN
*****
Repetir PIN
*****
11
Test sistema
1 Sensores
2 Sirenas
3 Contactos telefónicos
Concluir la configuración

ES



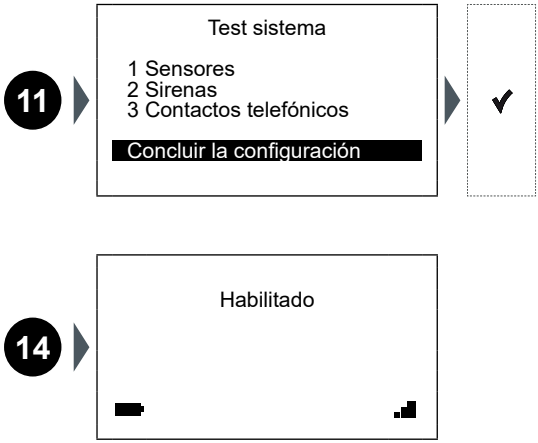
	Señal de radio óptima.
	Señal de radio buena.
	Señal de radio insuficiente: traslade el sensor para mejorar la comunicación o añada repetidor de señal.
!	Anomalía (manipulación, enmascaramiento, fallo, etc.): verifique el sensor.

Para conocer los detalles del dispositivo instalado es necesario seleccionar la opción correspondiente (ej.: "01 IR de garaje") y confirmar con la tecla ✔.

Detalles sensor:
F8B4C0B2 - 20 dbm
Tipo de sensor INFO
IR interno
Último rx
Fecha hora

ES

Para regresar a la pantalla **14** y proceder a la finalización de la programación, vuelva a la pantalla anterior con la tecla ↩



ES

En caso de pérdida del PIN del instalador y/o del usuario, por motivos de seguridad, no será posible modificarlos desde la central; será necesario resetear el sistema mediante un software específico de mantenimiento y repetir las operaciones 1-2-4-9.

6 ESTADO DEL SISTEMA

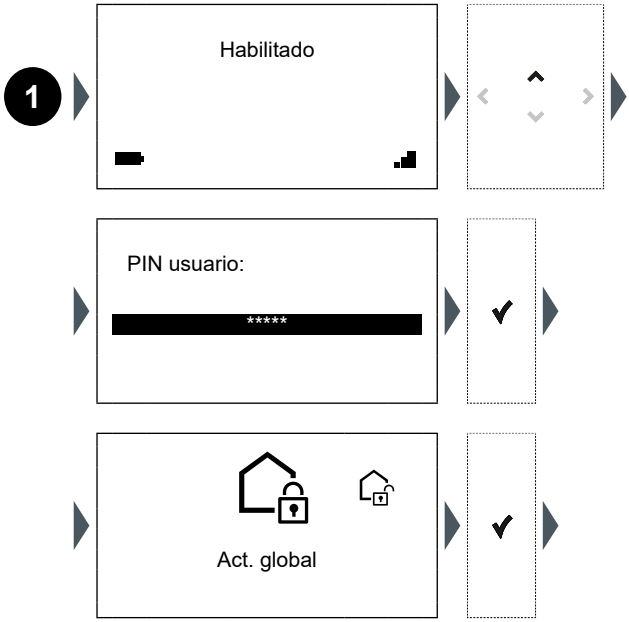
Una vez terminada la programación es posible visualizar la Pantalla Inactiva:

1	En la pantalla inactiva se podrá visualizar uno de los siguientes mensajes: • **Habilitado:** todas las zonas están habilitadas de la misma manera. • **Deshabilitado:** todas las áreas están deshabilitadas. • **Parcial:** las zonas están habilitadas de manera diferente o alguna está deshabilitada.	
2	El icono de la batería visualizada puede indicar uno de los siguientes estados:	
		Batería conectada y en fase de carga: la central está conectada a la red de 220 V.
		Batería conectada: no obstante, la central está conectada a la red de 220 V.
		Red ausente: la central se alimenta a través de la batería (con indicación del nivel de carga).
3	El icono GSM indica, a través del número de rayas, el nivel o la falta de señal.	
		Señal GSM óptima.
		Señal GSM buena.
		Señal GSM baja.
		Señal GSM ausente.

ES

6.1 ARMAR/DESARMAR EL SISTEMA

Desde la Pantalla inactiva se puede armar/desarmar rápidamente el sistema pulsando la tecla ^::

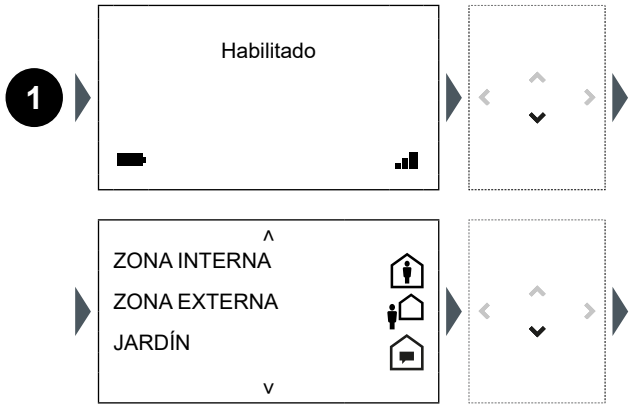


ES

La activación global por defecto habilitará todo el sistema en modo Habilitación externa, mientras no se defina una modalidad/combinación de activación de las zonas preferidas, para asociarlas a esta instrucción.

6.2 VISUALIZAR LAS ZONAS DE ALARMA

Desde la Pantalla inactiva se puede visualizar el estado de las zonas de alarma configuradas presionando la tecla ⌄:



	Prealarma: las eventuales alarmas de intrusión se notifican de modo silencioso (por ejemplo, mediante notificaciones "push" o SMS), excluyendo el uso de las sirenas.
	Activación interior: las eventuales alarmas de intrusión se señalan únicamente a través de sirena interna, integrada en la central, y de notificaciones (por ejemplo, "push" o SMS), excluyendo el uso de sirenas externas.
	Activación exterior: en caso de alarma, activa todos los tipos de señalización previstos por el sistema, incluyendo las sirenas externas.

Desplazándose más hacia abajo con la tecla ⌄ se llega a la página que muestra el estado del sistema.

Si es necesario desplazarse a través de varias páginas, mantenga pulsada la tecla ⌄ para moverse velozmente hacia abajo y llegar directamente a la última pantalla.

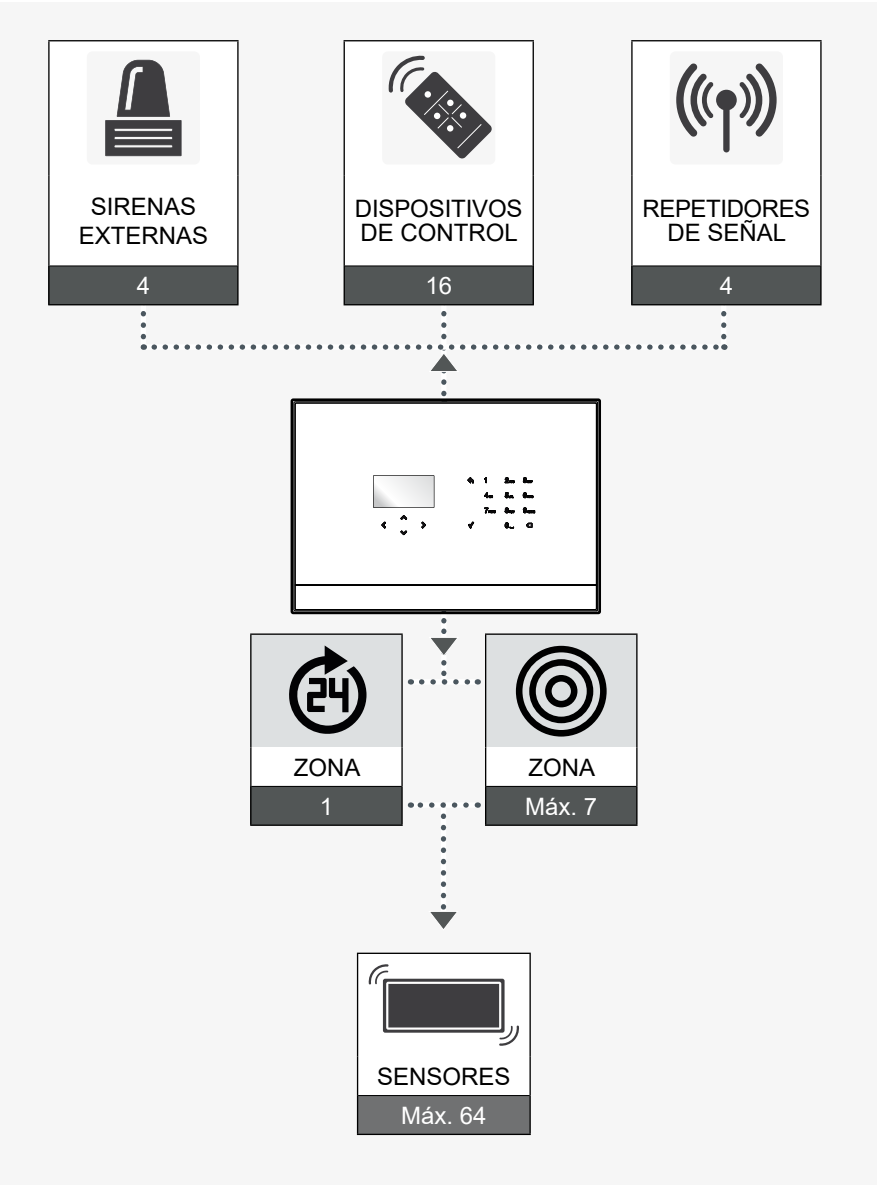
ES

```
                    ^
Versión Firmware
1.3.2 V2.1

Fecha y hora
12/01/2017   12.02.02

                    v
```

Verifique en la página web la versión del Firmware:
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome
Si es necesario, instale la versión actualizada (ver Capítulo 7).

ES

6.3 CAPACIDAD DEL SISTEMA



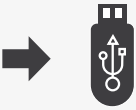
ES

7 ACTUALIZACIÓN FIRMWARE

7.1 INSTRUCCIONES PARA LA INSTALACIÓN DEL FIRMWARE

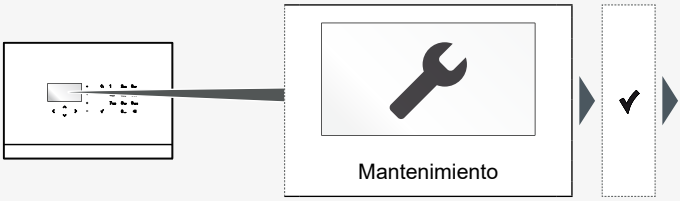
1

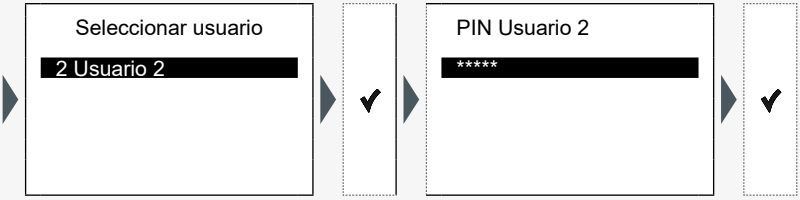
https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome



Cargue el archivo NOMEFILE.uc3 descargado en una llave USB, asegurándose de que sea el único archivo presente en el directorio principal y de que no haya otros archivos o subcarpetas.

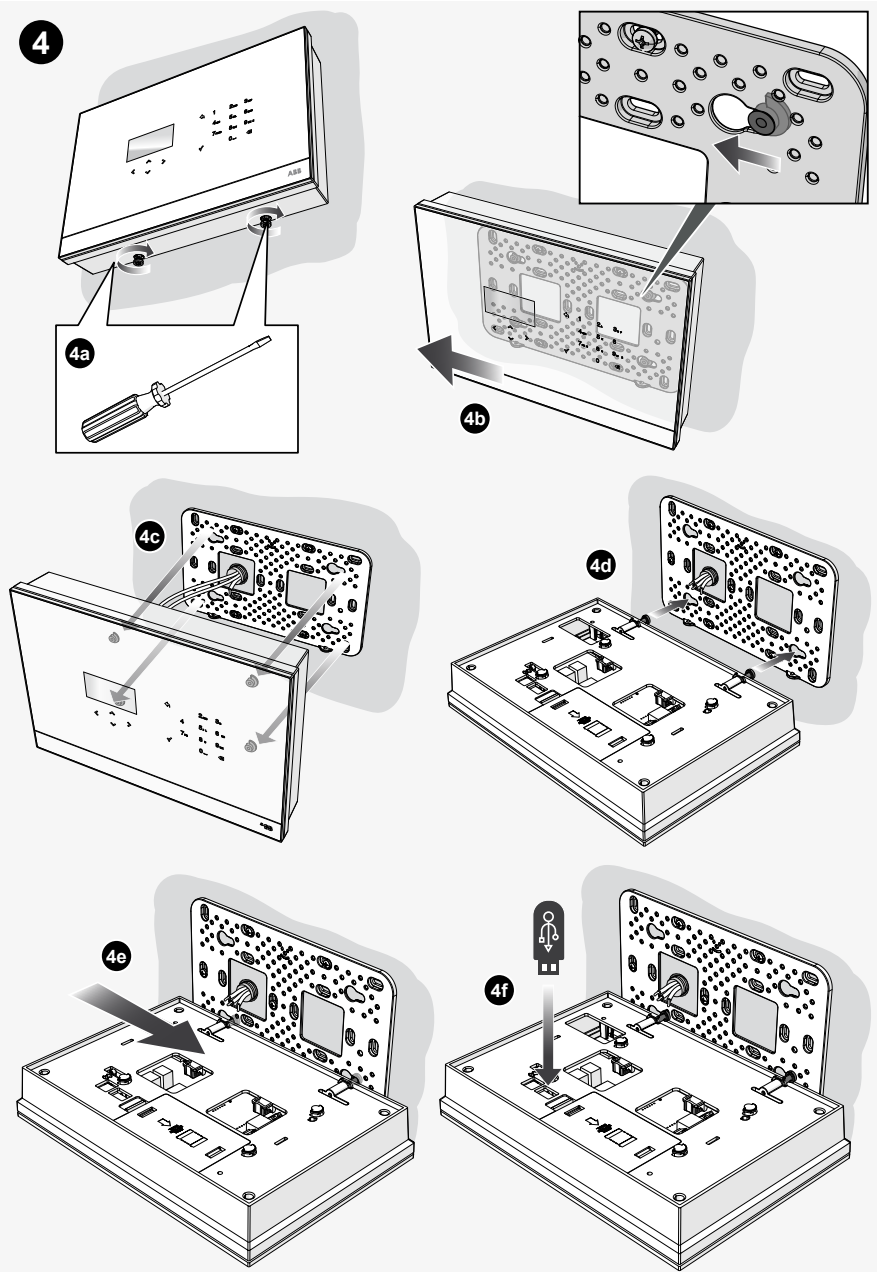
2





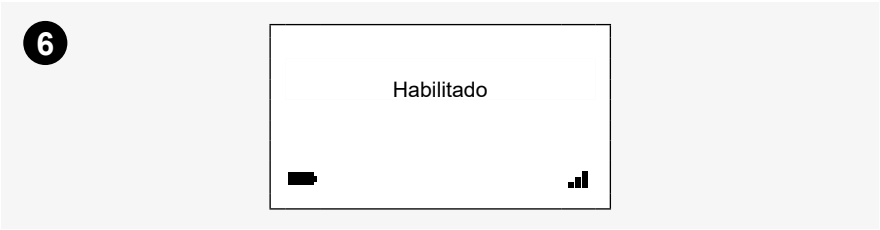
3

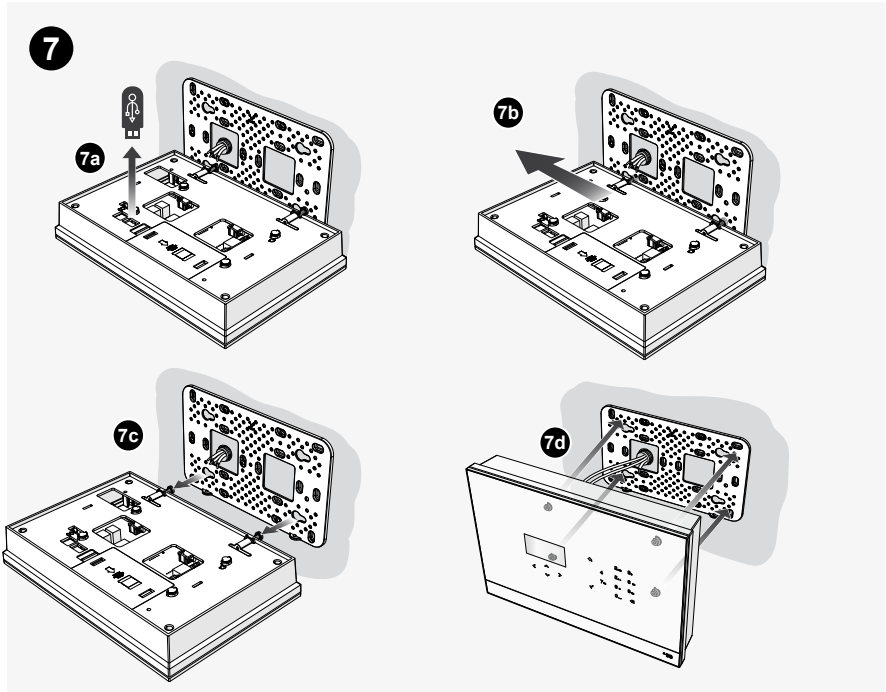
ES



ES

Presione ✔ dentro de 60 segundos y espere el reinicio de la central.
Una vez finalizada la actualización, la central se reinicia y visualiza la pantalla inicial:





ES

2CSM600700D0901 - 04

Hereby, manufacturer, declares that the radio equipment type “SAS-Wx.11c”, “SAS-Wx.1c”, is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

https://www.busch-jaeger-katalog.de/index.php?bereich=1081520

https://new.abb.com/low-voltage/products/building-automation/product-range/intrusion-alarm-systems/system/abb-secureathome

Busch-/ABB-secure@home

Busch-Jaeger Elektro GmbH
Freisenbergstraße 2
D-58513 Lüdenscheid

ABB S.p.A.
Viale dell’Industria, 18
20010 Vittuone (MI), Italy